

P@L



Kinder inklusive!

Children inclusive!

FAIR

Rückblick Fachmesse

Galabau

trade fair review

LEISURE

Erlebnisraum städtischer Raum

Space and the city

LANDSCAPE

Naturbäder im Trend

Trend towards natural
swimming pools

Discover the world of play



eibe

Ihren Spielpark
planen wir gerne.

NEU: fantallica Cristal



eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 • D-97285 Röttingen

Tel.: +49-(0)9338/89-0 • Fax: +49-(0)9338/89-199

E-Mail: eibe@eibe.de • www.eibe.net

worldwide: www.eibe.nl • www.eibe.co.uk • www.eibe.ch • www.eibe.at

101 Dinge, die man getan haben sollte, bevor das Leben vorbei ist

Haben Sie schon mal in einem Flugzeug Sex gehabt? Oder ein Leben gerettet? Falls nein, dann fangen Sie am besten gleich damit an! „Irgendwann werde ich noch einen Fallschirmsprung machen.“ Bestimmt kennen Sie diese oder zumindest ähnliche Gedanken. Vielleicht möchten Sie irgendwann einen Marathon laufen oder im Wohnmobil durch das australische Outback fahren? Solche Vorhaben in allen Ehren, doch wann nimmt man diese Ziele in Angriff? Das Buch „101 Dinge, die man getan haben sollte, bevor das Leben vorbei ist“ von Richard Horne greift genau solche Wünsche des Menschen auf.



In diesem Jahr sollte man einen Messestand auf der Messe GaLaBau gehabt haben.

Nach vier Tagen stand fest: Zur GaLaBau 2008 kamen mehr Fachbesucher als je zuvor! Mit

über 62.000 Besuchern konnte Europas größte Fachmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau um rund 17 Prozent zulegen.

Seit über 20 Jahren trifft sich in Nürnberg im Zwei-Jahres-Turnus die Grüne Branche. Auf der europäischen Leitmesse für das Bauen mit Grün werden Innovationen vorgestellt und Trends gesetzt. Mit 982 Ausstellern (2006: 904) ging die GaLaBau 2008 vom 17. bis 20. September mit einer neuen Bestmarke an den Start. Die grüne Fachmesse wächst in der Fläche auf über 100.000 m² (2006: 95.000 m²) und füllt erstmals elf Messehallen.

Die erfreuliche Steigerung von rund acht Prozent auf Seiten der Aussteller ist auf ein Wachstum in allen Segmenten zurückzuführen, besonders aber auch auf die Erweiterung der GaLaBau um die beiden neuen Fachteile Deutsche Golfplatztage und PLAYGROUND. Auf keiner anderen Messe in Deutschland ist die Spielplatz-Branche so stark vertreten wie auf der GaLaBau. Sichtbar macht dies auch der neue Messename. Der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BSFH) begrüßt diese Entwicklung. Eine Attraktion für alle Spielplatz-Planer und Interessierte war die diesjährige Sonderschau „Generationsübergreifende Spielplätze“, die in Kooperation mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape organisiert wurde. Diese Spielplätze für Jung und Alt liegen derzeit voll im Trend.

„101 Dinge, die man getan haben sollte, bevor das Leben vorbei ist“ hat etwas von der Ikea-Werbung: „Entdecke die Möglichkeiten!“ Mit der Messe GaLaBau scheint die Messemüdigkeit vorbei zu sein. Entdecken Sie die Möglichkeiten und planen Sie einen Messestand auf der nächsten GaLaBau – bevor das Leben vorbei ist. Die GaLaBau lädt turnusgemäß wieder in zwei Jahren vom 15. bis 18. September 2010 ins Messezentrum Nürnberg.

Thomas R. Müller
Chefredakteur

PLAYGROUND@LANDSCAPE

101 things to do before you die

Have you had sex in an aeroplane yet? Or saved a life? If the answer is no, then you had better get started! “I’m going to do a parachute jump sometime.” You’ll definitely have thought about this before, or something similar. Perhaps you want to run a marathon sometime or drive across the Australian outback in a mobile home? These kinds of plans are all good and well, but when do we actually tackle these goals? The book „101 Dinge, die man getan haben sollte, bevor das Leben vorbei ist“ (English equivalent title: “101 things to do before you die”) by Richard Horne takes on precisely those wishes of people.

This year you really should have had a stand at the GaLaBau trade fair. After four days one thing was clear: More industry experts attended GaLaBau 2008 than ever before! With over 62,000 visitors, Europe’s largest trade fair for horticulture, landscaping, sport and playground equipment experienced an increase of about 17 percent. The green brigade has been meeting bi-annually in Nuremberg for over 20 years now. The leading European trade fair for creating green attractions sees innovations being premiered and trends set. With 982 exhibitors (904 in 2006), GaLaBau started on the 17th September and ran to the 20th getting off to the best possible start. The green trade fair was expanded to cover a surface area of over 100,000 m² (95,000m² in 2006) and filled eleven exhibition halls for the very first time.

The pleasing increase of around 8% in the number of exhibitors can be traced back to general growth in all segments, but particularly to the

extension of GaLaBau to incorporate the new specialist area: “Playground”. There is no other trade fair in Germany in which the Playground segment receives such strong representation as at GaLaBau. This is most evident in the trade fair’s new name. The Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BSFH) welcomes this development.

A special attraction for all playground planners and enthusiasts was the current special exhibition “Generational Playgrounds”, which was organised in co-operation with the BSFH and the trade magazine Playground@Landscape. These play areas for young and old alike are currently very en vogue.

„101 Dinge, die man getan haben sollte, bevor das Leben vorbei ist“ has a little bit of the Ikea advert in it: “Discover the Possibilities!” With the trade fair, GaLaBau appears to have overcome the issue of trade fair fatigue. Discover the possibilities and plan your own stand at the next GaLaBau – before life passes you by. GaLaBau cordially invites you to the next cycle two years from now from 15th-18th September 2010 in the Nuremberg Exhibition Centre.

Thomas R. Müller
Chefredakteur

PLAYGROUND@LANDSCAPE



Foto

TRENDS	
Neue Trends – Neue Produkte <i>New trends – New products</i>	S. 6

COVERSTORY	
Gebt den Kindern das Kommando: Das Hilton Vilamoura Resort & Spa hat den Kinderspielplatz entdeckt <i>Put the children in charge: The Hilton Vilamoura Resort & Spa has discovered the children's playground</i>	S. 14

LEISURE	
Kinderparadies Schweiz – Ein Interview mit Christina Marzluff, Direktorin Deutschland & Österreich, Schweiz Tourismus. <i>Children's Paradise Switzerland – An interview with Christina Marzluff, Director Germany & Austria, Switzerland Tourism.</i>	S. 22

REPORT	
Badeort inklusive Kinderspielplatz <i>Spa with children's playground</i>	S. 26

LEISURE	
Das muss Österreich sein – Interview mit dem österreichischen Tourismusminister Martin Bartenstein <i>It's got to be Austria: An interview with Martin Bartenstein, the Austrian federal minister responsible for tourism</i>	S. 28

REPORT	
Sommertourismus erobert eine Skiregion <i>Summer tourism conquers a skiing region</i>	S. 30
Spielen bei Steigenbergers <i>Playing at Steigenberger Hotels</i>	S. 32

SHOWROOM	
Playgrounds@Landscape stellt Produkte zum Skaten vor <i>Playground@Landscape prents skating products</i>	S. 34

LEISURE	
Planung von Skateanlagen - aber wie? <i>Planning a skating area – but how?</i>	S. 38
Skaten unter der B 56 <i>Skating under B 56</i>	S. 40

LEISURE	
Campo Arena: Beste Zutaten für den „kleinen Urlaub“ zwischendurch <i>Campo Arena: Best Ingredients for the Occasional „Mini Break“</i>	S. 42

PANORAMA	S. 46
-----------------	-------

ARENA	
Jede Platte ein „handgefertigtes Unikat“ <i>Each slab a "handmade unique specimen"</i>	S. 52
Erster Bolzplatz im Frankfurter Gallus eröffnet <i>First kicking ground opened in Frankfurt Gallus</i>	S. 54

FAIR	
Besucher stürmen auf die GaLaBau <i>Visitors rush to GaLaBau</i>	S. 56

NEWS	S. 66
-------------	-------

FAIR	
Käufer schlagen bei IOG Saltex zu <i>Buyers out in force at IOG Saltex</i>	S. 68
PlayFair Messekonzept kommt gut an <i>PlayFair– Event gets thumbs-up</i>	S. 70

LANDSCAPING	
Naturbäder ersetzen vermehrt konventionelle Freibäder <i>Natural pools increasingly replace conventional pools</i>	S. 72

BUSINESS MIRROR	
Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufactures and trade directory</i>	S.77

IMPRESSUM	S. 81
------------------	-------

DATES PREVIEW	S. 82
------------------------	-------

URSPRÜNGLICH HABEN WIR IHN ERFUNDEN,
UM STÄDTISCHE HOTSPOTS VOR REGEN
ODER SONNE ZU SCHÜTZEN.

ABER UNTERM SCHIRM IST GUT WEILEN. ZUM PLAUDERN,
SICH TREFFEN, SCHMUSEN ODER GESCHÄFTE MACHEN.

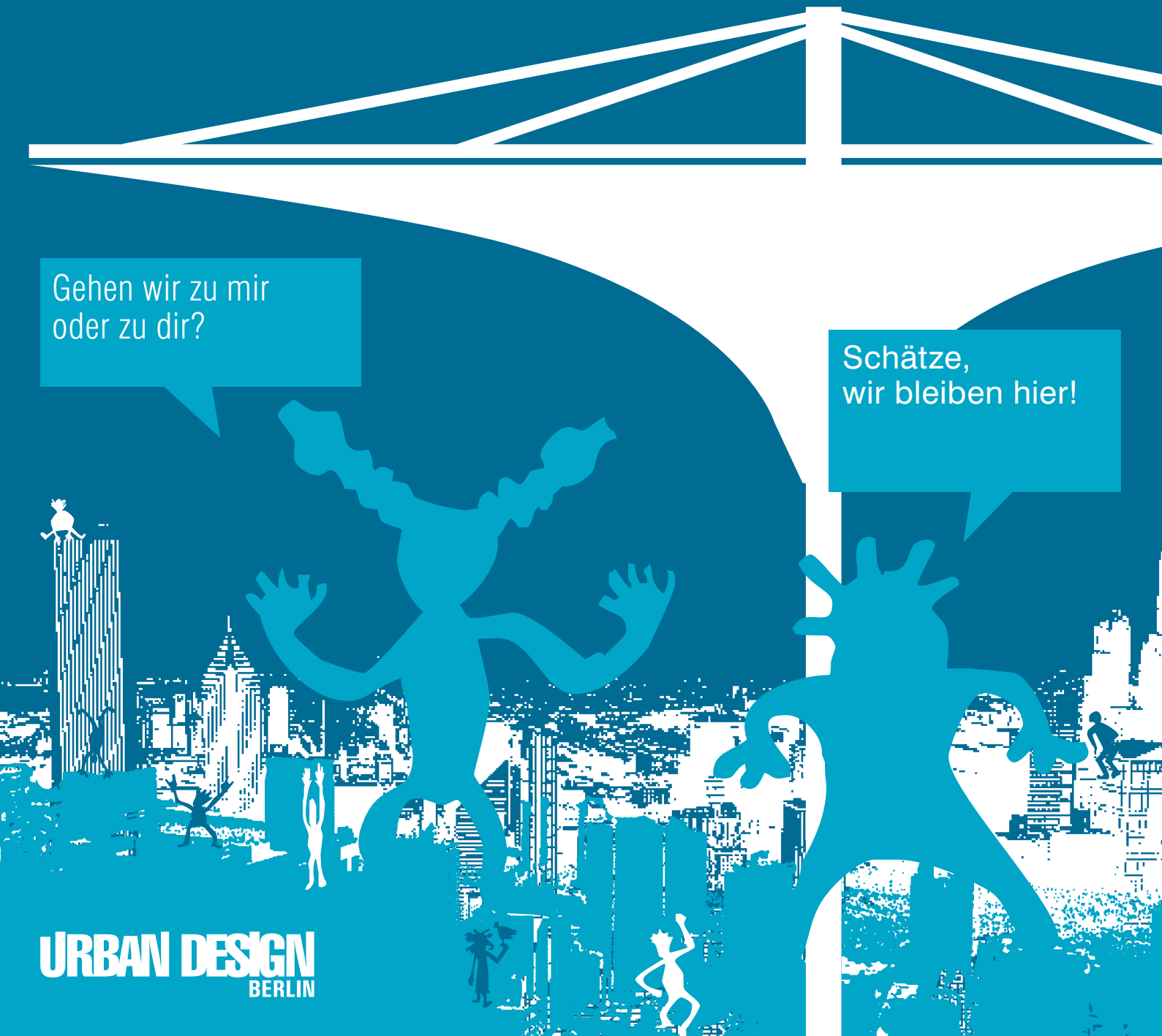
INVERTO VON URBAN DESIGN BERLIN. DER NEUE HOTSPOT IN DER STADT.

www.urbandesignberlin.com

Gehen wir zu mir
oder zu dir?

Schätze,
wir bleiben hier!

URBAN DESIGN
BERLIN



► Icon – Energise your play

► Icon – Energise your play

Icon ist die neue Produktserie innovativer Kompan-Spielplatzgeräte mit integrierten interaktiven Computerspielen. Die Icon-Reihe besteht aus vier verschiedenen Icon-Produkten: Space, Swirl, Nova und Rocky sowie dem Icon-Server, der dafür sorgt, dass die Spiele korrekt laufen.

Für jedes Icon-Produkt sind unterschiedliche Icon-Spiele verfügbar, die durch geschickte Bewegungen am Spielsteuerggerät (Game controller) initiiert werden. Schnelligkeit, Cleverness und Zusammenspiel innerhalb einer Mannschaft sind spielentscheidend.

Icon fördert auf ganz natürliche Weise die soziale Interaktion. Kinder und Jugendliche im Alter ab 8 Jahren schließen sich zu Teams zusammen, sprechen über das Spiel, die Regeln, die Stufen, die Spielstände oder die verbleibende Spielzeit und organisieren Wettbewerbe untereinander. Die Icon-Spiele regen außerdem zur Verbesserung der eigenen Bestmarke sowie der körperlichen Fähigkeiten an.

Alle Icon-Produkte sind aus widerstandsfähigen und robusten Materialien gefertigt und für einen minimalen Wartungsaufwand ausgelegt.

Alle elektronischen Icon-Bauteile lassen sich problemlos installieren und austauschen, da alle Baugruppen über Steckersysteme verbunden sind. Der Icon-Spielplatz arbeitet mit Niederspannung (24 V), so dass gefährlichen Spannungen zwischen den Icon-Produkten und dem Server verhindert werden. Der Anschluss des Servers an das Stromnetz mit 230V bzw. 110V muss von einem zugelassenen Elektriker durchgeführt werden. Das Icon-System wurde so konzipiert, dass es alle relevanten Produktsicherheitsstandards erfüllt: EN1176, ASTM F1487 sowie die eigenen Sicherheitsvorgaben von KOMPAN. Alle elektrischen und elektronischen Bauteile sind auf ihre elektromagnetische Verträglichkeit getestet und tragen das CE-Zeichen gemäß EN 60950-22.

Weitere Informationen: www.KOMPAN.com

Icon is the new product line of innovative Kompan playground equipment with integrated interactive computer games. The Icon line comprises four different Icon products: Space, Swirl, Nova and Rocky as well as the Icon server, which ensures that the games run properly. There are various Icon games available for each Icon product, which are initiated by dexterous movements on the game controller. Swiftiness, cleverness and teamwork are decisive for the outcome of the game.

Icon naturally promotes social interaction. Children from the age of 8 up and young people form teams, talk about the game, the rules, the levels, the scores or the remaining gaming time and compete against one another. Besides, the Icon games encourages users to break their own scoring record and improve their physical skills.

All Icon products are made of robust and sturdy materials and require only little maintenance.

All electronic Icon components are easy to install and replace as all modules are connected by plug-in systems. The Icon gaming station operates on low voltage (24 V) to prevent dangerous potential differences between the Icon products and the server. The server must be connected to the 230 V or 110 V mains supply by an authorized electrician only.

The Icon system was designed to meet all relevant product safety standards: EN1176, ASTM F1487 as well as KOMPAN's own safety requirements. All electrical and electronic components have been tested for their electromagnetic compatibility and bear the CE marking in accordance with EN 60950-22.

More information: www.KOMPAN.com



► Proludic begeistert auf der Messe Saltex ► Bringing the WOW factor to Saltex

Der Spielplatzgerätehersteller Proludic sorgte wahrlich für Furore auf der jüngsten Messe Saltex und wurde dementsprechend mit einem Silver Stand Merit Award für seine Mühen belohnt. Proludic schlug über 500 Mitaussteller und erhielt als Bester in seiner Spielkategorie unter über 50 Ausstellern die prestigeträchtige Auszeichnung. Der Proludic-Messestand war in zwei Hauptbereiche unterteilt, mit dem Schwerpunkt zum einen auf natürlichem Spiel und zum anderen auf dynamischen Sport und Fitness. Durch die Kombination von natürlichen Spielgelegenheiten mit stilvollen ortsfesten Spielelementen bewies Proludic untrügliches Gespür und Geschick für die Gestaltung von besseren natürlichen Spielplätzen. Die andere Hälfte des Messestandes war dem Thema Sport und Fitness gewidmet. Proludic möchte mit Sportgeräten, die Spaß machen, die Menschen zu mehr Bewegung animieren und so zu gesunden Gemeinden beitragen. Erwartungsgemäß ermunterte Proludic die Besucher, die Geräte auszuprobieren und so die zahlreichen Vorteile und den Nutzen körperlicher Betätigung am eigenen Leib zu erfahren und zu verstehen.

www.proludic.com / www.proludisport.co.uk

Proludic created a real WOW factor at the recent Saltex event and were rewarded with the Silver Stand Merit Award for their efforts. Proludic beat over 500 fellow exhibitors and came top of the play category of more than 50 exhibitors to take the prestigious award. The Proludic exhibition stand was divided into two key areas featuring natural play and dynamic sports and fitness. By combining natural opportunities for play with stylish fixed play elements they demonstrated a genuine understanding of how to create better natural play spaces. The other half of the exhibition was dedicated towards helping to support healthy communities, by engaging people in fun fitness activities. True to form Proludic actively encouraged visitors to use the equipment and gain a real understanding for the level of benefits provided by the varied experiences. www.proludic.com / www.proludisport.co.uk



► BSW mit neuer Website ► New BSW website

Die BSW GmbH, Hersteller der Regupol Fallschutz- und Sportböden, ist seit kurzem mit einer neuen Website online. Unter www.berleburger.de finden sich auf über 500 Seiten Informationen zu allen Produkten von BSW. Besonderes Gewicht wurde auf eine erhöhte Nutzerfreundlichkeit und erleichterte Navigation gelegt. BSW plant, die Informations- und Serviceangebote auf seiner Website demnächst noch weiter auszubauen. Schon jetzt findet der Nutzer alle Produktbroschüren, technischen Informationen, Ausschreibungstexte und Presseinformationen zum Download. Weitere Serviceleistungen sollen folgen.

BSW GmbH, the manufacturer of Regupol safety and sports flooring, has recently launched a new website. At www.berleburger.de, you will find information about all BSW products on more than 500 pages. Particular emphasis has been placed on increased user friendliness and ease of navigation. BSW is planning to expand the range of information and services on its website soon. Even now, all product brochures, technical information, texts for invitation to tender and press releases are downloadable. Further services are to follow.



Man muss sich
auch mal fallen
lassen können...

öcocolor

created by www.photo-lex.de



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de


öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz



► Coming soon...ABC von Lappset!

► Coming soon...ABC by Lappset!

Die neueste Produktgruppe von Lappset trägt den Namen ABC. Die Produkte aus der Finno-Serie wurden speziell für Kinder von 1 bis 4 Jahren konstruiert. Wie alle Lappset-Produkte bietet die ABC-Kollektion eine sichere Spielumgebung für die Kleinen zum Forschen, Entdecken und Lernen. Gerade für Kleinkinder bedeutet Spielen auch Lernen. 40 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Spielplatzgeräten sorgen dafür, dass die Produkte besonders sicher sind und dass sie den Ansprüchen von Kleinkindern gerecht werden und somit zur geistigen und körperlichen Entwicklung beitragen. Klare Farbkontraste, unterschiedliche Oberflächen und angemessene Dimensionen sorgen für einen hohen Spielwert. ABC-Produkte decken die wichtigsten Spielfunktionen für Kleinkinder wie beispielsweise Schaukeln, Rutschen und Klettern ab. Die geschickte und abwechslungsreiche Zusammenstellung von dekorativen und verspielten Komponenten gibt ausreichend Raum für Fantasie und Rollenspiele. So werden aus vier unterschiedlich großen schwarzen Punkten Kochplatten und das Restaurant kann eröffnet werden. Der Fantasie der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. ABC-Produkte laden die ganze Familie zum Spielen ein. Die Produkte sind ab Januar 2009 lieferbar. Weitere Informationen: www.lappset.de – www.smartus.com

Lappset's latest product line is called "ABC". The products from the Finno range have been specially designed for children aged between 1 and 4 years. Like all Lappset products, the ABC product line provides a safe play environment where the little ones can research, explore, discover and learn. For small children especially, playing also means learning. Lappset's experience in the manufacture of playground equipment gained in 40 years ensures that the products are particularly safe and that they meet the demands of small children, thus contributing to their mental and physical development. A high play value is ensured by clear colour contrasts, different surfaces and adequate dimensions. ABC products cover the most important play functions for small children, like for example going on the swing or slide and climbing. The skilful and varied combination of decorative and fancy components leaves enough room for imagination and role play. For instance, four black spots of varying sizes become hot plates in children's imagination and, hey presto, the restaurant can be opened. There is no limit to children's imagination. ABC products appeal to the whole family, simply making you want to play. The products will be available as of January 2009. More information: www.lappset.de – www.smartus.com

► Rauf aufs Federspielgerät ► Let's have fun on spring riders



Targetplay ist neu in der Riege der europäischen Spielplatzgerätehersteller, ein auf die Produktion von Federspielgeräten spezialisiertes Unternehmen. Die von Targetplay benutzten Materialien sind dauerhaft, sehr farbig und fühlen sich angenehm an. Das Unternehmen plant und baut seine Spielgeräte gemäß der DIN EN1176, geprüft und zertifiziert vom TÜV Rheinland. Außer der eigenen Kollektion realisiert Targetplay in Zusammenarbeit mit seinen Kunden auch personalisierte Linien, je nach Anspruch und Bedürfnissen des Kunden. Nähere Informationen unter www.targetplay.it

Targetplay is a new player in the European playground equipment market, specializing in the production of spring riders. The materials used by Targetplay are durable, very colourful and nice to the touch. The company designs and builds its play equipment in compliance with the DIN EN1176 standard, tested and certified by TÜV Rheinland. Apart from its own range, Targetplay also implements personalized and customized products in co-operation with its customers. For more detailed information, please visit www.targetplay.it



► Erfolg auf der Saltex 2008

► Success at Saltex 2008



Der Stand des Spielplatz- und Sportgeräteherstellers Record RSS, der berühmt ist für seine Outdoor-Spielgeräte in fortschrittlichem Design, auf der IOG Saltex 2008 war einmal wieder ein Publikumsmagnet. Damit unterstrich das Unternehmen zum wiederholten Male seinen Ruf als innovativer Spielgerätehersteller. Record RSS hat erfolgreich seine neuen dynamischen Spielgeräte auf der Messe vorgestellt, die allesamt große Aufmerksamkeit erregten. Vertriebsleiter Douglas Belfield bemerkt dazu: „Mit der Einführung von einigen neuen, aufsehenerregenden Produkten schon im zweiten Jahr in Folge haben wir gezeigt, dass wir nach wie vor großen Wert auf gutes Design und hervorragende Qualität legen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder konnten einfach nicht genug vom Spielgerät „Typhoon“ bekommen!“ Eine weitere Hauptattraktion des Standes war „NRG Hub“ – eine farbenfrohe und aufregende Erweiterung der „Trailblazer NRG“-Reihe. Dieses Spielgerät, das entweder als allein stehendes Gerät oder als „Mittelpunkt“ eines Spielpfades konzipiert ist, bietet die unterschiedlichsten Herausforderungen (mehr als 6 an der Zahl), darunter die „Ball Pods“, die entweder zum Klettern oder zum Relaxen genutzt werden können. Weitere Informationen zur Messe und den neuen Produkten finden Sie unter www.recordrss.co.uk.

Record RSS, who are renowned for their forward thinking design in outdoor play equipment, have yet again created a popular stand at IOG Saltex 08. This marks the company's continuation as a play innovator. Record RSS successfully launched their new dynamic pieces of play equipment at the show, all of which gained much attention. Douglas Belfield, Sales and Marketing Director, comments: "We have continued our dedication to good design and excellent quality by introducing some new 'wow' products for the second year running. We couldn't keep people off the Typhoon – both adults and children!" Another major attraction to the stand was the NRG Hub – a colourful and exciting extension to the existing Trailblazer NRG range. Designed to be either a stand alone item or the 'hub' of a trail, this fun play item provides over 6 challenges, including the ball pods which can be used as either a climbing challenge, or a place to chill. For more information on the event and the new products, visit www.recordrss.co.uk.



▶ Trekkarts als Attraktion für Kinder

▶ Pedal go-karts as a draw for children

Sobald die ersten warmen Sonnenstrahlen Frühjahrsgefühle und Unternehmungslust wecken, drängen Besucher wieder in Freizeitparks, Schwimmbäder und auf Spielanlagen. Daher gilt es, mit außergewöhnlichen Angeboten „Herz für Kinder“ zu zeigen. Optimal dafür: speziell auf den Dauergebrauch durch wechselnde Nutzer abgestimmte Pedal Go-Karts von Berg Toys. Weiteres Argument für die Aufstockung des Spielangebots mit Tretfahrzeugen: Sie animieren selbst den größten Bewegungsmuffel zu Spaß an Aktivitäten im Freien. So eignen sich die Karts für Touren mit der ganzen Familie ebenso wie für heiße Rennen der Kleinen untereinander. Noch attraktiver gestalten Betreiber von Erlebnisparcs ihr Freizeitprogramm, wenn sie für die Nutzung der Pedalfahrzeuge eine Kartbahn anlegen. Auch hier steht Berg Toys als kompetenter Partner zur Seite und stellt verschiedene Strecken zum Aufbau bereit. Interessierte finden detaillierte Informationen auf www.bergtoys.de.

As soon as the first warm rays of spring sun fill your heart with joyful feelings and raise your spirit of enterprise, people are again flocking to leisure parks, swimming pools and playgrounds. The particular operators can distinguish themselves and show that they are fond of children by offering fun activities and extraordinary play equipment – such as pedal go-karts manufactured by Berg Toys, which are specially designed for permanent use by varying users. Another argument in favour of adding pedal go-karts to your range of play equipment: they entice and encourage even the laziest couch potato to engage in outdoor fun activities. The go-karts are just as suitable for tours with the whole family as they are for exciting races in which the little ones compete against one another. Operators of theme parks can add another highlight to their range of leisure activities by building a go-kart track. Berg Toys is your competent partner for all aspects of go-karts, providing you with advice and support and, of course, also with various tracks. Anyone interested in such products will find detailed information at www.bergtoys.de.

▶ Nächste Generation von Spielgeräten kommt in Redditch an

▶ Next generation of play arrives in Redditch

Der Stadtrat von Redditch hat eine Neos-Spielstation, ein elektronisches Outdoor-Spielsystem von Playworld Systems, gewonnen, indem er das Unternehmen mit seiner fortschrittlichen Einstellung zu Spiel und seinen kreativen Plänen, Neos als eine mobile Spielstation zu nutzen, beeindruckte. Die Neos-Spielstation wurde Innenministerin Jacqui Smith und Ken Watkins, dem Leiter des Amtes für Freizeit, Kunst und Kultur von Redditch, am 18. Juli in einer feierlichen Zeremonie überreicht, an der auch Kinder aus dem Ort teilnahmen, die begierig darauf waren, die Spielstation auszuprobieren. Ken, der zugleich Vorsitzender des West Midlands Institute of Sport and Recreation Management und Mitglied des Regional and County Play Board ist, sagte: „Es besteht stets das Bedürfnis, die Grenzen des Machbaren weiter zu verschieben. NEOS ist das Ergebnis einer innovativen und kreativen Zukunftstechnologie, die das Spiel in das 21. Jahrhundert führt. Wir haben uns darum beworben, eine NEOS-Spielstation zu gewinnen, da wir das, was in unseren Augen die nächste Generation innovativer Spielgeräte ist, nach Redditch bringen wollten.“ www.playneos.com / www.playworldsystems.co.uk

Redditch Borough Council has won a Neos outdoor electronic gaming system from Playworld Systems by impressing the company with its forward thinking approach to play and its creative plans to use Neos as a mobile facility. The Home Secretary Jacqui Smith and Head of Leisure & Arts Services for Redditch, Ken Watkins, were presented with the Neos on 18 July at a ceremony attended by local youngsters keen to play on the equipment. Ken, who is also Executive Chair of the West Midlands Institute of Sport and Recreation Management and a Regional and County Play Board member, said, “There is always a need to push the boundaries with creative technology that moves play into the 21st century and I see NEOS as the future way forward. We entered our application to win a NEOS because we wanted to bring what we believe is the next generation of play innovation to Redditch.” www.playneos.com or www.playworldsystems.co.uk



▶ X-Ercise – Outdoor-Training für jedermann

▶ X-Ercise – outdoor training for everybody

Körperlich aktiv zu sein verbessert unsere Lebensqualität. Mit den X-Ercise Outdoor-Trainingsgeräten von Kompan wird die Fitness auf sehr leichte und angenehme Art und Weise trainiert. Durch die Vielzahl der unterschiedlichen Möglichkeiten, hier den Körper gesund und ausgeglichen zu bewegen, eignen sich die Geräte auch besonders gut für ältere Menschen. Kombiniert mit anderen Spielplatzgeräten entstehen mit X-Ercise-Geräten generationsübergreifende Treffpunkte: Jung und Alt haben gemeinsam Spaß und sind gemeinsam aktiv. X-Ercise bietet Übungen zum Herz- und Kreislauftraining sowie Kraft-, Beweglichkeits- und Dehnungsübungen. Herz, Lunge und Muskeln werden so auf unterschiedlichen Niveaus trainiert. Alle X-Ercise-Geräte sind mit leicht verständlichen Anleitungen ausgestattet und je nach verfügbarem Platz und nach Anzahl der Benutzer können Sie zwischen Geräten wählen, die eine, zwei oder drei Aktivitäten bieten. Die Geräte sind für Personen ab 15 Jahren gut geeignet. Die X-Ercise-Geräte bestehen aus robusten und haltbaren Materialien, die auf häufigen Gebrauch vieler Personen in öffentlichen Umgebungen ausgerichtet sind. Die Produkte sind umfassend getestet (ASTM F2276 und SS 534) und sicher im Gebrauch. Sie sind zertifiziert nach dem TÜV-Testprogramm 55012, ein Programm speziell entwickelt zum Testen von Outdoor-Trainingsgeräten.

www.KOMPAN.com

Physical activity improves quality of life. With the Kompan X-Ercise outdoor fitness equipment, it is easy to work out and gently improve your physical fitness. Thanks to the variety of different opportunities to work the whole body, including holistic exercises that create radiant health and inner harmony, the equipment is also particularly suitable for the elderly. Combined with other playground equipment, X-Ercise equipment will help create cross-generational meeting places: Young and old have fun together and exercise together. X-Ercise includes cardiovascular exercises as well as strength training, mobility, flexibility and stretching exercises. In this way, you can improve your heart and lung function and exercise your muscles at different levels of difficulty and intensity. All X-Ercise equipment comes with instructions that are easy to understand. Depending on the space available and the number of users, you can choose between fitness equipment offering one, two or three activities. The equipment is well suitable for persons from the age of 15 up. The X-Ercise equipment is made from sturdy and durable materials, which are able to withstand frequent use by many people in public environments. The products have been comprehensively tested to meet the requirements of ASTM F2276 as well as SS 534 and are safe to use. They are certified according to the TÜV test programme 55012, a programme specially developed to assess both the safety and functionality of outdoor fitness equipment.

www.KOMPAN.com



► Barrierefreies Schaukelvergnügen

► Fun on inclusive swings

Ein weiteres Beispiel für ein integratives Spielvergnügen ist der barrierefreie Schaukelwald von Kinderland Emstand Spielgeräte. Der Schaukelwald als Kombination aus Netzschaukel und Freischwingern vereint das Erleben von Sinneswahrnehmungen und sozialen Erfahrungen, die für Kinder mit und ohne Behinderungen gleichermaßen von großer Bedeutung sind.

Weitere Informationen unter

Tel. +49 (0) 59 07 / 9 47 99 70.

Another example of inclusive play equipment is the special-needs swing set designed by Kinderland Emstand Spielgeräte. This swing set, being a combination of net swing and free-standing swings, enables children to involve in sensory experiences as well as engage in social interaction, which is equally important for disabled and non-disabled children.

Further information can be obtained by calling +49 (0) 59 07 / 9 47 99 70.



► Kaiser & Kühne Kutterschaukel

► Kaiser & Kühne cutter swing

Kaiser & Kühne hat sein Schaukelprogramm um eine Attraktion reicher gemacht.

"Zusammen ist man weniger allein" ist nicht nur ein Bestseller in Buch und Film sondern auch ein Spielthema der neuen Kaiser & Kühne Kutterschaukel. Die beliebte Einpunktschaukel ist hier in einer Schaukelanlage mit zwei Plattformen neu definiert. Zwei Gruppen mit bis zu sechs Kindern können darauf parallel spielen und um die Wette schaukeln. Die Gestalt und die Größe dieser an einen Krabbenkutter erinnernden Konstruktion machen die Schaukel zu einer beliebten Spielattraktion und zugleich zu einem tollen Blickfang auf jedem Spielplatz.

www.kaiser-kuehne-play.com

The company Kaiser & Kühne has added another attraction to its range of swings. "Hunting and Gathering" is not only a blockbuster at bookshops and cinemas, but togetherness is also a play theme of the new Kaiser & Kühne cutter swing. The popular single point swing has been redefined and converted into a swing with two platforms. Two groups of up to six children each can play on it at the same time, trying to outdo one another. The design and the size of this structure reminiscent of a prawn trawler render the swing a popular and attractive play item and a real eye-catcher in every playground. www.kaiser-kuehne-play.com



► Wicksteed präsentiert Thema „natürliche Spiellandschaften“ auf der Messe Saltex

► Wicksteed's natural playscape theme at Saltex

Der Spielplatzgerätehersteller Wicksteed Playscapes ließ sich selbst vom ziemlich starken Wind, der an den Messtagen am Windsor Racecourse herrschte, nicht beeindrucken und erst recht nicht die gute Laune verderben! Erwartungsgemäß stellte Stand F1 die Messestände sämtlicher Mitbewerber in den Schatten, indem hier auf professionelle Weise gezeigt wurde, wie man feststehende Spielgeräte harmonisch mit natürlichen Spiellementen verbindet. In diesem Jahr stand Wicksteeds „Woodland“ Kombi-Spielgerät mit Röhrenrutschen, Tunnels, Seiltürmen und Brücken im Mittelpunkt. Die Materialien Seil und Holz, die dem Spielgerät ein natürliches und warmes Aussehen verleihen, werden mit kühlem Stahl kombiniert, und alles wird dann auf innovative Weise in die natürliche Umgebung und Erdhügel eingebaut. Diese Messestand-Präsentation zeigte auch, wie Spielgeräte gezielt an jede gegebene Stelle angepasst werden können, um so die natürliche Umgebung zu verschönern und besser zur Geltung zu bringen, oder künstlich gestaltet werden, um den Kindern eine aufregendere Landschaft zu bieten. Auch das von Studenten entworfene Karussell „Tropical Breeze“ fand große Beachtung, ebenso wie die einzigartigen Tiere-Fahrzeuge und Wicksteeds neues und aufregendes, sich dreifach drehendes Karussell G-Force, welches bei den Besuchern für große Ausgelassenheit und Heiterkeit sorgte, als sie die schwindelerregende Wirkung der Fliehkraft am eigenen Leib erlebten! Die von Wicksteed zweimal täglich abgehaltenen Seminare zu den überarbeiteten europäischen Sicherheitsnormen wurden ebenso begeistert aufgenommen wie die beliebte Preisverleihung, die drei glücklichen Gewinnern jeweils ein Spielgerät bescherte. Der Stadtrat von Newcastle-under-Lyme gewann einen „Teacup Twister“ – die ideale Ergänzung für jeden Spielplatz für Kinder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren; der Stadtrat von Syston durfte sich über ein „Wildcats Premier Goal Module“ freuen, welches bei den Jugendlichen im Rahmen des Youth Programme sehr gut ankommen wird, und der Bezirksrat von Basildon gewann einen „Zig Zag Twister“ für einen Spielplatz seiner Wahl.

Wicksteeds neueste Produkte können Sie auf der Website www.wicksteed.co.uk ansehen.

Wicksteed Playscapes didn't let a rather windy few days down on Windsor Racecourse dampen their spirits! True to form Stand F1 outshone the competition by professionally displaying how to successfully blend fixed and natural play together.

Taking centre stage this year was Wicksteed's Woodland multi-play system, with tube slides, tunnels, rope towers and bridges, interweaving the natural look of rope and timber with the strength of steel and innovatively building it into natural landscaping and mounds. This display showed how play equipment can be tailor made to accommodate any given site to enhance the natural environment, or artificially created to provide a more exciting landscape for children to enjoy. The student-designed Tropical Breeze roundabout also created a lot of interest as did the unique animal mobiles and Wicksteed's new and exciting triple-spinning new roundabout, G-Force which caused visitors great hilarity as they were sent quite dizzy with the exhilarating g-force sensation! Seminars on the revisions to European Safety Standards, given twice daily by Wicksteed were very well received as was the popular prize draw which gave 3 lucky winners a piece of play equipment. Newcastle-under-Lyme Borough Council won a Teacup Twister – the ideal addition to any play area for kids aged 2-5; Syston Town Council were delighted to be the recipients of a Wildcats Premier Goal Module, which will prove to be extremely popular with their Youth Programme activities, and Basildon District Council won a Zig Zag Twister for a play area of their choice. Wicksteed's latest products can be seen on the website www.wicksteed.co.uk





▶ Wasserspiel-Anlagen von ABC-Team

▶ Water play facilities by ABC-Team

Für Kinder ist es eine prägende Erfahrung mit dem Element Wasser auf unterschiedliche Art und Weise umzugehen. Sie lernen dabei, dass Wasser nicht nur rein funktional zu verwenden ist, sondern sich auch hervorragend zum Spielen eignet. Daher hat das ABC-Team die Spielbedürfnisse, die sich aus dem Zusammenspiel von Sand und Wasser ergeben, mit den Matschanlagen abgestimmt. Die Wasserspiel-Anlagen sind aus Edelstahl oder auf Wunsch aus verzinktem Stahl. Die Beachtung von ökologischen Grundsätzen wird beim ABC-Team verbunden mit Funktionalität, Design und Haltbarkeit der Produkte. Mit den zusätzlichen Aktivitäten wie Schwengelpumpe, Sandrad, Zieh- und Stauwehr ergibt dies eine Spielanlage, die auch auf Ihrem Spielplatz zu finden sein sollte! www.abc-team.de

It is a formative experience for children to deal with the element of water in different ways. In doing so, they learn that water can not only be used purely functionally, but that it is also excellently suitable for playing. The mud play facilities have therefore been suited to children's play needs arising from the interplay of sand and water. The water play facilities are made of high-grade steel or, if requested, of galvanized steel. ABC-Team combines the observance of ecological principles with functionality, design and durability of the products. Add to this features such as handle pump, sand wheel, lock gate or barrage and the result will be a play unit that should also be part of your playground! (www.abc-team.de)

▶ Erntezeit bei Legnolandia

▶ Harvest time at Legnolandia

Aus der Tutti Frutti Linie stellt Legnolandia pünktlich zur Apfelernte das neue Kombispielgerät Apfelburg – Castello Melo vor. Das Spiel besteht aus zwei Obstbaum-Türmen aus Polyethylen, die über drei tiefe Stufen mit Haltelöchern erklettert werden, um das Treppensteigen zu erlernen. Die Verbindung zwischen den beiden Türmen besteht aus einer Hängebrücke mit dichtem Netzwerk, das auch den kleinsten Bambini Sicherheit gewährt. Die Pfosten sind aus Superwood, kesseldruckimprägniertem Schichtholz in 95 x 95 mm mit abgerundeten Ecken, für optimale Haltbarkeit und Sicherheit. Die Fallhöhe von weniger als 60 cm erlaubt die Nutzung des Spiels nicht nur im Freien, sondern auch auf festen Oberflächen wie denen der Innenräume von Kinderkrippen und Kindergärten! Die Linie Tutti Frutti ist für ganz Europa patentiert. Mehr Informationen unter www.legnolandia.com oder Tel.: +39-0433-88307.

Legnolandia sucht Handelsvertreter für Deutschland!

Just in time for the apple harvest, Legnolandia presents the new multi-play unit "Apple Castle" – Castello Melo - from the Tutti Frutti line. The unit consists of two fruit tree towers made of polyethylene, which are climbed via three low steps with grip holes helping children learn to climb stairs. The two towers are connected by a rope bridge with dense-mesh safety netting, which enables even the youngest children to safely cross the bridge. The posts are made from 95 x 95 mm Superwood (pressure-impregnated laminated wood) with rounded edges, for optimal durability, stability and safety. As the fall height does not exceed 60 cm, the multi-play unit can not only be installed outdoors, but also on firm surfaces such as inside day nurseries and kindergartens! The Tutti Frutti line is patent-registered throughout Europe. For more information, please visit www.legnolandia.com - or call +39-0433-88307. Legnolandia is looking for commercial agents in Germany!

▶ Der Federkreisel

▶ Spring-mounted spinning top

Der Federkreisel vereint Klettern, Drehen und Wippen, und zeichnet sich somit durch einen hohen und abwechslungsreichen Spielwert aus. Die robuste Ausführung von Grundgerät und Netz verspricht eine lange Lebensdauer: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

The spring-mounted spinning top combines climbing, spinning around as well as seesawing and is thus distinguished by a high and varied play value. The robust design of both the basic device and the net ensures a long life: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

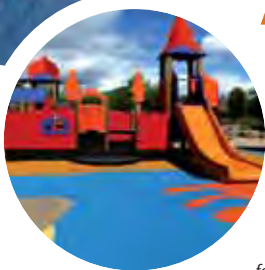


Playtop ist umgezogen Playtop on the move

Infolge jüngsten Wachstums und künftigen Expansionsplänen hat das in Newark und Edinburgh ansässige Unternehmen Playtop Limited seine beiden Firmensitze an größere Standorte verlegt. Der Hauptsitz in Newark wurde nach Wesley House, Brunel Drive, Newark, NG24 2EG (Tel: 01636 614 180) verlegt, während der Firmensitz im Norden nach Unit 2E, Whitehill Industrial Estate, Inchmuir Road, Bathgate, West Lothian, EH48 2EP (Tel: 01506 637 310) verlegt wurde. Für beide Firmensitze gelten neue Telefonnummern.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.playtop.co.uk. Playtop, der führende Hersteller von fugenlosen Fallschutzbelägen in Europa, wird auch weiterhin Sicherheitsbeläge für eine Reihe von Anwendungen, darunter Spielplätze und Fußwege, anbieten. Brian Venters, Playtops nationaler Vertriebsleiter im Vereinigten Königreich, sagte: „Das ununterbrochene und erwartete künftige Wachstum von Playtop hat zu den Sitzverlegungen geführt. Dies ist eine aufregende Zeit für Playtop und wir haben hohe Erwartungen für die Zukunft.“

As a result of recent growth and future expansion plans, Newark and Edinburgh-based Playtop Limited has moved both its offices to bigger sites. The head office in Newark has moved to Wesley House, Brunel Drive, Newark, NG24 2EG (Tel: 01636 614 180) whilst the northern office has moved to Unit 2E, Whitehill Industrial Estate, Inchmuir Road, Bathgate, West Lothian, EH48 2EP (Tel: 01506 637 310). Both offices also have new telephone numbers. Full details can be found at www.playtop.co.uk. Playtop, Europe's leading supplier of wet pour surfacing, will continue to provide safer surfacing for a range of applications including playgrounds and walkways. Playtop UK's national sales manager, Brian Venters, said: "The continuous and anticipated future growth of Playtop has led to the moves. This is an exciting time for Playtop and we have high expectations for the future."





► **Absolute Spitze – Der Trimmzirkus**
 ► Absolutely fantastic – the Exercise Net

Die neueste sportliche Herausforderung auf dem Spielplatz kommt erneut von Corocord. Die durchdachte Verbindung von vier innovativen Elementen mit der bewährten Seilarchitektur von Corocord eröffnet dem Klettern im Raumnetz eine neue Dimension – ein Seilspielgerät für kleine Spitzensportler. Die Vielfalt der Komponenten und die gezielte Auslegung auf hohe Belastungen und sportliche Ergonomie zeichnen den Trimmzirkus ganz besonders aus. Neu im Programm von Corocord sind dabei vier Elemente: Die Klettermembrane, die gummierten Randseile, die speziell beschichteten Aufstiegschellen am Mast und - die Belohnung wartet ganz oben: Sport ist Herausforderung und Wettkampf. Ob die kleinen Kletterkünstler nun ihre eigenen Kräfte ausloten oder gegeneinander wetteifern – der Trimmzirkus setzt dem sportlichen Spiel ein klares Ziel: Wer den gelben Zielball oben in der Spitze des Raumnetzes erreicht, hat gewonnen. Vielfalt und sportliche Herausforderung sind die Stärken dieser neuesten Corocord-Idee. Weitere Detailinformationen unter www.corocord.com

The latest sports challenge in the playground comes once again from Corocord. The sophisticated combination of four innovative elements and Corocord's proven rope architecture opens up a new dimension in spacenet climbing – rope play equipment for little top athletes. The Exercise Nets are particularly distinguished by the variety of components and the specific emphasis on a high load capacity and sports ergonomics. Four elements are new in the Corocord range: membrane surfaces with climbing grips, rubberized edge ropes, specially coated climbing clamps along the mast and - the reward awaits you at the very top: Sport is challenge and competition. No matter whether the little climbers test their own strength or compete against one another – the Exercise Net sets a clear goal for the sports game: Whoever reaches the yellow goal ball at the top of the spacenet has won.

A great variety and sports challenge are the strong points of this latest Corocord idea. More detailed information at www.corocord.com

► **Magic' color**
 ► Magic' color

Die neuen, pffiffigen Spielplätze voller Ideen! Magic'color umfasst mehr als 50 Spiele und bietet eine besonders umfangreiche Palette an Möglichkeiten für die 2- bis 8-jährigen und Älteren. Vor allem die Magic'color-Fahrzeuge (den Pick-Up, das Flugzeug, den Traktor, das Schiff, der Feuerwehrgewagen, die Züge), die Netzbauten (Labyrinth und Superkuppel), die Telerallye (die Seilbahn, mit der nur durch einfache Gravitation in einem geschlossenen Kreis gefahren werden kann). Mehr Informationen unter www.husson.eu

The new, smart playgrounds full of ideas! Magic'color comprises more than 50 games, offering a particularly wide range of play opportunities for children aged between 2 and 8 years or older, specifically: the Magic'color vehicles (pick-up truck, plane, tractor, boat, fire engine, trains), the net structures (labyrinth and super dome), the Telerallye (a ropeway which transports you by simple gravity in a close circuit). For more information, please visit www.husson.eu



► **Kot-Stop macht´s möglich!**
 ► The Kot-Stop poop preventer makes it possible!

Wie bringt man Hunden und Katzen bei, dass sie an manchen Orten, wie z.B. in Sandkästen, Parkanlagen und Grünflächen nicht „hinmachen“ dürfen? Kot-Stop macht´s möglich! Die Firma Sandmaster GmbH vertreibt dieses Produkt, welches dabei hilft, Flächen von unerwünschten Hunden- und Katzenexkrementen freizuhalten. Weitere Informationen unter: www.sandmaster.de

How do you teach dogs or cats not to foul certain areas, such as sandpits, parks or green spaces? The Kot-Stop poop preventer makes it possible! The company Sandmaster GmbH sells this product which is designed to keep areas free from unwanted dog and cat excrement. More information: www.sandmaster.de



► **Lucy-Play** ► Lucy-Play

Seit 1. Juli 2008 bietet das Unternehmen Spiel Bau die kindgerechte „Lucy & the flowers“ Kollektion für die ganz Kleinen an. Hier können sie buddeln, klettern und Versteck spielen, alles in einer angemessenen Höhe. Jedes Lucy-Play Spielgerät ist ein Unikat. Das naturgewachsene krumme Robinienholz, zahlreiche Holzblumen und die Kreativität unserer Planungsabteilung sowie unserer Zimmerleute bestimmen die einzigartige Gestalt der Lucy-Play-Kollektion. Eine völlig neue und originelle Spielart inmitten von Blumen ist entstanden. Die Spielgeräte wirken in Ihrer Gestalt zufällig und spielerisch und anziehend auf Kinder und Erwachsene: www.spiel-bau.de

Since 1st July 2008, the company Spiel Bau has offered the "Lucy & the flowers" range which caters for the very little ones. Here they can play in the sand, climb, or play hide-and-seek – all at an appropriate height. Each piece of Lucy-Play equipment is unique. The naturally grown and crooked Robinia wood, numerous wooden flowers and the creativity of our planning department as well as of our carpenters determine the unique design of the Lucy-Play range. A completely new and original kind of play amidst flowers has come into being. The play equipment appears to be randomized, its design is playful and appeals to both children and adults: www.spiel-bau.de



interbad



Messe Stuttgart
Mitten im Markt



NEUE MESSE STUTTGART
15. – 18. OKTOBER 2008

PLAY
&
LEISURE

Sonderbereich der interbad 2008 für Spielgeräte und Freizeit- anlagen

Aktives Freizeitvergnügen fängt bei den ganz Kleinen am Klettergerüst an und hört bei den Großen an der Kletterwand noch lange nicht auf. Auch Incentives- und Team-Building-Anbieter entdecken die neuen Outdoor- und Indoor-Möglichkeiten für sich. Sehen Sie die Trends zu Anlagen, Geräten und Dienstleistungen rund um Spiel, Sport und Freizeit – als perfekte Ergänzung zum klassischen Nassbereich im Sonderbereich PLAY & LEISURE in der Halle C2/ICS der Neuen Messe Stuttgart.

www.interbad.de ||
www.play-leisure.de



|| 21. INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR SCHWIMMBÄDER, BÄDERTECHNIK, SAUNA, PHYSIOTHERAPIE, WELLNESS
|| KONGRESS FÜR DAS BADEWESEN



Gebt den Kindern das Kommando

Familienurlaub entspricht schon längst nicht mehr dem klassischen Muster von Mutter, Vater und zwei Kindern.

Alleinerziehende, Großeltern oder Kinder haben besondere Wünsche. Und auch die Anforderungen steigen.

Das Hilton Vilamoura Resort & Spa hat den Kinderspielplatz entdeckt – denn frühe Erfahrungen prägen künftige Reisegewohnheiten.

*Put the children
in charge!*

Long gone are the days when a family holiday consisted of the traditional model of mother, father and two children. Single parents, grandparents and children have specific wishes. And they are becoming more demanding. The Hilton Vilamoura Resort & Spa has discovered the children's playground – because experiences early on in life can shape future holiday tendencies.



Wanderurlaub mit Kind? Da antworten die Kids zu Recht: Ich bin doch kein Steinbock! Oder werden Kinder künftig in der Thalasso-Therme statt am Strand Urlaub machen? Gehören Kinder in künstliche Wellness-Welten? In ihrem Alltag kommen das Austoben und Ausprobieren oft viel zu kurz – und jetzt sollen sie auch noch in ihren Ferien ein Wellness-Programm absolvieren? Nicht im Matsch spielen, sondern im Blütenbad entspannen. Kinder und Eltern haben häufig sehr unterschiedliche Vorstellungen von Urlaubsinhalten. Kinder wollen Spaß, Spiel und Action, während die Eltern Ruhe und Erholung suchen.

„Die Angebote für Familien als Urlaubsgäste – ob Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkeln oder Alleinerziehende – können noch besser und reichhaltiger werden“, sagte der Wirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern Dr. Otto Ebnet im Rahmen des Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern“. „Das Zustellbett im Hotel und der Kinderteller – üblicherweise Fischstäbchen oder Spaghetti – auf der Speisekarte reichen längst nicht aus.“ Die Ferienanbieter sollten sich an den Bedürfnissen der Altersgruppen zwischen 2 und 16 Jahren und deren Eltern orientieren –

A hiking holiday with children? The kids quite rightly answer: I'm not a goat! Or, in the future, will children go on holiday to the Thalasso Spa Resort instead of the beach? Do children belong to the artificial wellness worlds? There isn't much scope for running riot and trying out new things in their everyday lives – and now they are supposed to enjoy a wellness program during their holidays? Not playing in mud, but relaxing in a flower bath. Children and their parents often have very different perceptions about what a holiday actually is. Children want fun, games and action, while parents want peace and relaxation.

“The choice for holiday-going families – parents with children, grandparents with grandchildren or single parents – can still get better and more comprehensive,” said the Minister for Economic Affairs for the Federal State of Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Otto Ebnet, in the framework of the State Competition “Family-friendly holiday in Mecklenburg-Vorpommern”. “Having a cot in the hotel and offering children's dishes on the menu – usually fish fingers or spaghetti – isn't enough anymore.” Holiday providers should consider the needs of children aged 2 to 16 and their parents – and be inspired by the environment and the site's possibilities and facilities. “Any good hotel has to be able to cater for children's needs. Parents and children want secure bathing areas and play areas – and it doesn't take much for most establishments to offer weekly campfires with dampers, or games and books if the weather is bad,” said Ebnet. This requires imagination and commitment.

und von der Umgebung und den Möglichkeiten vor Ort inspirieren lassen. „Kinderbetreuung muss zum Standard für gute Hotels werden, gesicherte Badestellen und Spielgelände sind wünschenswert – und wöchentliche Lagerfeuer mit Stockbrotbacken oder Spiele und Bücher für schlechtes Wetter kann fast jeder Betrieb recht leicht anbieten“, sagte Ebnet. Hier seien Fantasie und Engagement gefragt. Verbesserungen seien besonders in den Tourismusgemeinden wichtig – von verkehrsberuhigten Zonen über Rabatttickets für Museen und öffentlichen Verkehr bis zum Spielplatz. „Die Ferienkinder von heute sind die Urlaubsgäste von morgen. Tourismusunternehmen müssen diese Zielgruppe ernst nehmen“, sagte Ebnet. „Eltern suchen den Urlaubsort für die Familie nach dem Beschäftigungsangebot für den Nachwuchs und dem Preis-Leistungsverhältnis aus.“

„Das, was Kinder und Jugendliche im Urlaub erleben, prägt ihre Reisegewohnheiten in der Zukunft“, unterstreicht Klaus Laepple, Präsident des Deutschen Reiseverbands (DRV).

Hilton Vilamoura Resort & Spa

Der Hilton Vilamoura Kids' Club „Paradise Island“ symbolisiert seine Ansprüche an kindgerechte Clubs mit dem sogenannten „Wow“-Effekt. ▶



Improvements are particularly important in the tourist communities – from traffic-calming zones, discounted tickets for museums and public transport, to playgrounds. “The children going on holiday today are the holiday-makers of tomorrow. Tourist companies have to take this target group seriously,” said Ebnet. “Parents select a holiday location for the family based on facilities and services for children and the price-performance ratio.”

“Whatever children and teenagers experience on holiday can shape their future holiday tendencies,” emphasises Klaus Laepple, President of the German Travel Association (DRV).

Hilton Vilamoura Resort & Spa

The Hilton Vilamoura Kids' Club “Paradise Island” embodies the resort's high demands on clubs that are suitable for children with the so-called “wow” effect.

Christian Angenvoort developed a key concept that satisfies the demands of the target group. The club should establish itself as an independent, profitable business while simultaneously providing a uniquely pleasurable experience for guests as a result of the memorable emotional effect it produces. The return on investment must be achieved by making the club stand out from the competition, resulting in an increased duration of stay and expenditure. The club should become a favourite loca- ▶

Wir brauchen keine großen Worte!!



*Ihr Partner
in Sachen
Freizeiteinrichtung*



Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. 02166 / 15071 - Fax 02166 / 16635
www.fritzmueeller.de - info@fritzmueeller.de

- Christian Angenvoort entwickelte ein schlüssiges Konzept, das den Ansprüchen der Zielgruppe gerecht wurde. Der Club sollte sich als eigenständiges Profit Center etablieren und gleichzeitig durch seine unvergessliche emotionale Wirkung einmalige Gästelerlebnisse vermitteln. Der Return on Investment musste durch eine klare Differenzierung vom Wettbewerb, erhöhte Aufenthaltsdauer und Ausgaben erreicht werden. Der Club sollte zur beliebten Adresse für Familien werden, die ihn regelmäßig besuchen. Er sollte sich als Marke etablieren und langfristig Kunden binden. Christian Angenvoort entwickelte im neu definierten Marktsegment der individuellen kids' clubs gemeinsam mit seinem künstlerischen Partner Jürgen Bergmann für jeden Kunden individuelle thematische kids' clubs mit weltweit einmaligen Skulpturen. Hier erleben große und kleine Gäste mit Freunden und Familie echte Abenteuer und Geschichten, die sie von zu Hause so nicht kennen. Für Hoteldirektoren belebt das Unternehmen angenvoort – unique kids clubs and playgrounds, lda. mit Sitz in Lissabon ein bislang vernachlässigtes Segment neu. Aus bloßen Schwimmbädern wurden Erlebnis-pools, aus Saunas Wellness Spas, aus einfachen Spielplätzen nun erlebnisorientierte kids' clubs. Die individuellen Projekte der angenvoort – unique kids' clubs & playgrounds lda. sind Spiel(t)räume und die Essence für Resorts & Parks, bieten emotionale Entdeckungsreisen für Kinder, Freunde und Familien und einen Wirtschaftsfaktor für die Betreiber.

In Phase II soll der kids' club um ein kindergerechtes Schwimmbad, einen Spielraum sowie eine eigene Kleinkind-Betreuung erweitert werden. Begleitend dazu werden die Bereiche Vermarktung, Merchandising, Bildung und Gastronomie ausgebaut, um den Return on Investment kontinuierlich zu erhöhen.

unique kids' club "Paradise Island"

Im Hilton Vilamoura Kids' Club "Paradise Island" erleben Kinder echte Abenteuer: Sie klettern auf große Holzskulpturen, erkunden Schiffswracks, entdecken Schätze, wilde Tiere, die Unterwasserwelt und schließlich ein einzigartiges Baumhaus, das mit seinem herrlichen Ausblick das Markenzeichen von „Paradise Island“ darstellt. Thematisch passend wird eine spannende Geschichte erzählt, die sich an den Abenteuern von Robinson Crusoe anlehnt. Sie beginnt so: Einst strandete der abenteuerlustige Junge Bengaloo mit seinem Schiff "Esmeralda" auf der einsamen Insel. Hier lernte er Tiká kennen – den Tukan. Die zwei wurden beste Freunde und begleiten nun die Besucher von "Paradise Island" bei ihren Abenteuern und Spielen auf der geheimnisvollen Insel, um eines Tages gerettet zu werden...

Zunächst gelangen alle Besucher durch das Eingangstor nach Paradise Island, wo sie in die große Welt der Abenteuer eintauchen. In einer Hütte erhalten alle ihr Begrüßungs- und Überlebenspaket und gelangen dann zum Schiffswrack der "Esmeralda" mit der riesigen Maststruktur. Das ist alles, was von Bengaloo's Reise von Sagres hin zu neuen Kontinenten übrig blieb. Ein schrecklicher Sturm

- *tion for families that regularly visit it. It should establish itself as a brand name and retain customers in the long term. Christian Angenvoort has developed individually thematic kids' clubs with globally unique sculptures for every customer, in conjunction with his creative partner Jürgen Bergmann, in the newly defined individual kids' clubs market segment. This is where guests, small and large alike, experience real adventures and stories together with friends and family, the like of which they wouldn't experience at home. Angenvoort's company – unique kids' clubs and playgrounds, lda. – which has its headquarters in Lisbon, is helping revive a long neglected segment for hotel directors. Simple swimming pools are transformed into adventure pools, saunas are turned into wellness spas, and simple play areas become adventure themed kids' clubs. The individual projects of Angenvoort – unique kids' clubs & playgrounds lda. are (fantastical) play areas and the Essence for Resorts & Parks – offer trips of emotional discovery for children, friends and families and financial benefits for the operator.*

Phase II should see the development of the kids' club so that it incorporates a swimming pool suitable for children, and a play area as well as its very own toddler play area. Marketing, merchandising, education and catering will be developed in accordance with this growth in order to constantly increase the return on investment.



Unique kids' club "Paradise Island"

In the Hilton Vilamoura Kids' Club "Paradise Island", children get to experience real adventures: They climb on large wooden sculptures, explore shipwrecks, discover treasures, wild animals, the underwater world and, to cap it all off, a unique tree house with its magnificent look-out spot – the real defining feature of the "Paradise Island".

In keeping with the theme of the club, the children are told an exciting story that is reminiscent of the adventures of Robinson Crusoe. It begins as follows: Once upon a time the young adventurer, Bengaloo, was stranded with his ship "Esmeralda" on a desert island. Here he met Tiká, the toucan. The two of them became best friends and now accompany the visitors to "Paradise Island" during their adventures and games on the mysterious island in the hope of one day being rescued...

Firstly, all visitors reach Paradise Island via the gate, entering the big adventure world. They all get their greetings and survival pack in a hut and then arrive at the "Esmeralda" shipwreck with the giant mast structure. This is everything that was left over from Bengaloo's journey from Sagres to



traf auf das Schiff und nach stundenlangem nächtlichem Kampf gegen Wind und Wellen ist die "Esmeralda" an den Klippen vor Paradise Island zerschlagen. Als Bengaloo in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages auf den restlichen Planken erwachte, sah er Paradise Island das erste Mal. Die Kinder können das restliche Vorder-schiff der "Esmaralda" erkunden, das Ruder bedienen und im Schiffsinnern ein Labyrinth aus großen Löchern und Felsen entdecken. Die aus dem Wasser ragenden Masten laden zu Kletterpartien ein. Aber Vorsicht, die Masten bewegen sich immer noch im weichen Sand der Bucht und machen den Weg ans sichere Land schwer und gefährlich. Entlang der Küste vor Paradise Island schwimmt ein Wal. Das Besondere: Die Kinder können hineinklettern und jede Menge Spaß haben, wenn sie mit ihren Körpern das Tier in Bewegung bringen oder tief im Innern noch Wrackteile der "Esmeralda" finden.

Nachdem Bengaloo gestrandet war, baute er ein Floß und rettete Holz, Seile und Werkzeuge aus dem Wrack der "Esmeralda". Die große Schatztruhe mit Gold und Juwelen brachte er ebenfalls mit dem Floß an Land. Die kleinen Besucher von Paradise Island können auf dem Floß von Bengaloo herumklettern und die Segelfahrt zum Wrack nachspielen. An Bord finden sie die Schatztruhe, Tauwerk und Netze zum Fischen. Die begehbare Schatztruhe ist wie ein Labyrinth. Hier finden die Kids alle Kostbarkeiten, die Bengaloo geborgen hat – ein unglaublicher Reichtum, der aber auf der einsamen Insel nichts nützt.

Die Schildkröte ist mit über 100 Jahren die älteste Bewohnerin von Paradise Island. Ihr Wissen und ihre Ratschläge helfen Ben-



galoo und Tiká bei der Suche nach Essen und Wasser weiter. Sie verrät ihnen die besten Plätze, wo sie zu ihrer Rettung nach Schiffen Ausschau halten können. Die Kinder können auf der Schildkröte reiten, ihre Ratschläge hören und sie füttern. Außerdem schlängelt sich aber auch eine Wasserschlange – die Kobra – durch den Dschungel. Beim ersten Anblick der langen und gefährlich aussehenden Schlange hat sich Bengaloo erschrocken. Doch die Schlange ist freundlich und intelligent.

Kinder können in Paradise Island die einzige doppelte Seilbahn Portugals erleben und wetteifern, wer zuerst die Schlucht und den reißenden Fluss überquert. Dort helfen sie Bengaloo und Tiká, gute Verstecke zu finden und einen Platz für ein Baumhaus, von dem aus sie den Horizont nach Schiffen absuchen können. Aber auf der anderen Seite der Schlucht warten noch mehr Abenteuer auf die Kids. Sie müssen über Felsen klettern, Löcher mit gefährlichen Schlangen und Skorpionen überwinden, Treibsandfelder und tödliche Fallen der Eingeborenen meistern. Nach so viel Aufregung wird es Zeit für eine Pause. Gut, dass man sich mit Freunden prima in der großen Schaukel ausruhen kann. So lässt sich am besten planen, wie Paradise Island weiter auszukundschaften sei und wo das Baumhaus stehen soll.

Das Baumhaus ist das Markenzeichen von Paradise Island, es steht auf einem kleinen Hügel. Von hier halten Bengaloo und Tiká Ausschau nach Schiffen, die sie retten können. Dennoch mussten sie über 25 Jahre auf der Insel verbringen, ehe ein Schiff tatsächlich stoppt. Die Kinder können über den Baumstamm hin zum unteren Baumhaus klettern. Die ganz Mutigen ▶

the new continents. The ship battled bravely against a terrible storm and after hours of struggling against the wind and waves during the night, the "Esmeralda" smashed into the rocks in front of Paradise Island. When Bengaloo awoke in the early hours the following day, he saw Paradise Island for the first time. The children can explore the remaining front part of the "Esmaralda" ship, use the rudder and discover an exciting labyrinth made from large holes and rocks in the ship's innards. The masts protruding from the water are very inviting for climbers. But be careful – the masts still move in the bay's soft sand and make the journey to safe land difficult and perilous.

A whale swims along the coast of Paradise Island. The special feature: The children can climb in and have loads of fun if they make the mammal move with their bodies or find shipwrecked remains of the "Esmeralda" deep within.

After Bengaloo was stranded, he built a raft and salvaged wood, ropes and tools from the "Esmeralda" wreck. He also took the large treasure chest with gold and jewels to land on the raft. The little visitors from



Paradise Island can climb around on Bengaloo's raft and re-enact the journey to the wreck. On board they can find the treasure chest, hemp rope and net to go fishing. The walk-in treasure chest is like a labyrinth. In it the kids will find all the treasures rescued by Bengaloo – an unbelievable abundance of wealth, but which serves no purpose on the remote island. The tortoise is over 100 years old and the oldest inhabitant on Paradise Island. Its knowledge and advice help Bengaloo and Tiká in their hunt for food and water. It advises them on the best places to be on the look-out for ships to rescue them. The children can ride on the tortoise, listen to its advice and feed it. In addition, a water snake – the cobra – slithers through the jungle. Bengaloo gets a fright when he first sees the long, dangerous-looking snake. But the snake is friendly and intelligent.

In Paradise Island children can experience the only dual cable car in Portugal and compete to cross the canyon and torrential river first. This is where they help Bengaloo and Tiká to find good hiding places and a location for a tree house where they can search the horizon for ships. But even more adventures await the kids on the other side of the canyon. They have to climb rocks, overcome holes with dangerous snakes and scorpions, and contend with fields of quicksand and the natives' deadly traps. It's time for a break after all this excitement. It's a ▶

- ▶ erreichen über zwei Tunnel das Dach und können von da den herrlichen Blick über Paradise Island und den Ozean genießen. Hier lassen sich die Kinder den Wind der Hoffnung um die Nase wehen.

Resultate

Die individuellen Projekte der angenvoort – unique kids' clubs & playgrounds Ida. sind Spiel(t)räume und die Essence für Resorts & Parks, bieten emotionale Entdeckungsreisen für Kinder, Freunde und Familien und einen Wirtschaftsfaktor für die Betreiber. Das Geheimnis von „Paradise Island“: Hinter jeder Ecke steckt etwas Neues. Der Club regt die Fantasie an und lässt Kinder – und manche Eltern – in eine zuvor unbekannte Erlebniswelt eintauchen. Große und kleine Besucher lernen eine neue Welt kennen – ein Garant für eine lange Verweildauer und ein baldiges Wiedersehen.

Bereits in den wenigen Wochen der Pre-Opening Phase I hat „Paradise Island“ enorme Aufmerksamkeit generiert und viele Gäste begeistert. Mit diesem Projekt hat sich Hilton an der Algarve klar als Familien Resort positioniert, vom Wettbewerb differenziert. In der Nebensaison wird die Auslastung des Clubs dadurch gewährleistet, dass die Kinder aus der Umgebung das vorhandene Angebot nutzen.

- ▶ *good thing that you can chill out in the large swing with friends. This is ideal for planning how to further explore Paradise Island and working out where the tree house is.*

The tree house is the defining feature of Paradise Island and stands on a small hill. This is where Bengaloo and Tiká look out for ships that can rescue them. Nevertheless, they had to spend over 25 years on the island before a ship actually stopped there. The children can climb into the tree house from underneath via the tree trunk. The really courageous, ambitious climbers can reach the roof via two tunnels and then enjoy a magnificent view over Paradise Island and the ocean. From their vantage point the children can see a bit of the world.

Findings

The individual projects of the Angenvoort – unique kids' clubs & playgrounds Ida. are (fantastical) play areas and the Essence for Resorts & Parks – offer trips of emotional discovery for children, friends and families and financial benefits for the operator. The secret of “Paradise Island”: Behind every corner waits something new and exciting. The club stimulates the imagination and allows children – and some adults – to immerse themselves in a never-before-known world of experience. Large and small visitors alike get to know an amazing new world – a guarantee for a longer stay and a prompt return.

As early as the few weeks before the pre-opening of Phase I, “Paradise Island” had generated enormous interest and left many guests enthusiastic. This project helped clearly define the Hilton in the Algarve as a

Das Projekt zeigt, wie sich ein ursprünglich kaum nutzbarer Raum zu einem Highlight und Profit Center umwandeln lässt. Je glücklicher die Kids, desto zufriedener die Eltern, desto höher der gefühlte Wert des Aufenthalts und die Wahrscheinlichkeit des Wiederbesuchs. Zudem wurde ein Angebot geschaffen, das Kinder so aus Ihrem Alltag oder von zu Hause her nicht kennen.

Und so haben es portugiesische Kinder seit dem 1. August 2008 nicht weit nach Australien, „Down Under“ liegt für sie direkt an der Algarve. Im „Koala Club“ des Fünf-Sterne Lake Resort am Praia da Falesia, Vilamoura tauchen kids in die Welt der Charaktere von Koala und Kokaburra ein. Gemeinsam mit Ihnen und Freunden geht es auf die Jagd nach dem goldenen Samen des Eukalyptus. Hier gibt es künstlerische Spielskulpturen des Künstlers Jürgen Bergmann, den die angenvoort unique kids' clubs Ida als Partner gewinnen konnte. Die kids' des Koala Clubs entdecken gemeinsam mit Koala und Kokaburra spannende Geschichten. Und wer sich in dem Labyrinth mit seiner Geheimgtür am besten zurechtfindet, kommt bestimmt auch später gut in der Wüste des fünften Kontinentes zurecht, falls aus den kleinen Abenteurern irgendwann große Weltenbummler werden – denn frühe Erfahrungen prägen künftige Reisegewohnheiten. ■

TM

Fotos: Amorim Turismo,
Hilton Vilamoura / angenvoort Ida



family resort, a cut above the competition. The workload will be sustained during the low season by the children from the surrounding area using the facilities available. The project shows how what was originally a barely serviceable room can be transformed into a profitable business.

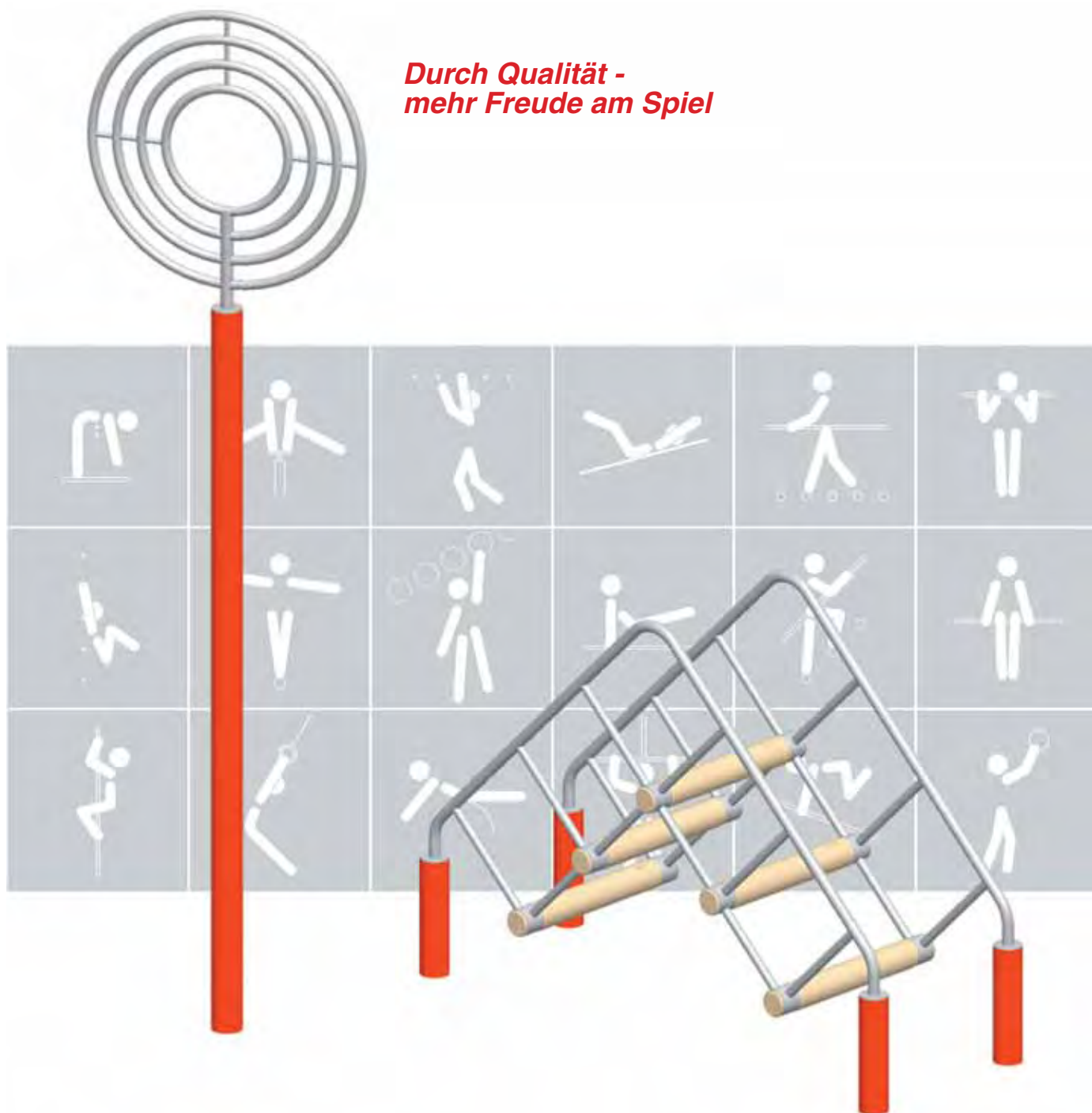
The happier the children, the more satisfied the parents, which in turn increases the perceived value of the stay and the probability of a return visit. In addition, the children will have access to something that they won't have ever seen before, be it in their everyday life or at home.

And that's why Portuguese children haven't had far to travel to get to Australia since 1st August 2008, “Down Under” is right on their doorstep in the Algarve. In the “Koala Club”, situated in the five-star Lake Resort in Praia da Falesia, Vilamoura, children find themselves in the world of the Koala and Kookaburra characters. You and your friends hunt for the golden seeds of the Eucalyptus together. Here you will see artistic play sculptures by the artist Jürgen Bergmann, who became a partner of the Angenvoort unique kids' clubs Ida. The Koala Clubs kids discover exciting stories together with Koala and Kookaburra. And those who are at home navigating through the labyrinth towards their secret door will definitely come into their own later on in the desert of the fifth continent, just in case some of the little adventurers later turn into big globetrotters – because early experiences shape future holiday tendencies. ■

TM

Photos: Amorim Turismo, Hilton Vilamoura / angenvoort Ida

**Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel**



Moderate und regelmäßige körperliche Aktivität macht nicht nur Spaß, sondern hat das Ziel, die Gesundheit zu erhalten und zu optimieren. Nach Erkenntnis der Fitnessforscher verbessert sich durch sportliche Bewegung u.a. der Stoffwechsel, das Immunsystem und die Widerstandsfähigkeit gegen Stress.

Zur Erlangung gesunder Fitness wurden deshalb Geräte entwickelt, die als Erlebnisstation in erholsamer Natur die Voraussetzung zum Ansporn sportlicher Betätigung schaffen. Wie alle Produkte von Kaiser & Kühne zeichnen sich auch die Fitnessgeräte durch Qualität, Funktion und eigenständiges Design aus.

01090801



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystруп

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



Kinderparadies Schweiz

Ein Interview mit Christina Marzluff, Direktorin Deutschland & Österreich, Schweiz Tourismus.

P@L: Der Tourismus ist für die Schweiz ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Geben Sie einen Ausblick für die Entwicklung der nächsten Jahre.

Christina Marzluff: Im Jahr 2009 wird es laut Prognose von BAK Basel Economics einen leichten Rückgang der Logiernächtezahlen um 1,1 Prozent in der Schweiz geben. Der prognostizierte Rückgang der Übernachtungszahlen in der Hotellerie muss insbesondere vor dem Ausnahmejahr der UEFA EURO 08 und einem historischen Gästerekord im Winter 2007/2008 beurteilt werden – mit ausgezeichneten Schnee- und Wetterverhältnissen, hoher Attraktivität der Schweizer Ferienregionen, günstigen Wechselkursen insbesondere für die Euro-Länder sowie einer erfreulichen Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen in diesen Ländern, vor allem in Deutschland, dem bedeutendsten Auslandsmarkt für die Schweiz (im Kalenderjahr 2007 für Deutschland ein Plus von 5,6 Prozent bei insgesamt 4,4 Prozent). Für das Jahr 2010 geht BAK dann von einem Wachstum von 1,7 Prozent aus.

In das touristische Angebot und Infrastruktur wird in der Schweiz viel investiert. Wenn die konjunkturellen Rahmenbedingungen in den Gästeherkunftsländern stimmen und der Euro weiterhin stark bleibt, kann man sehr positiv in die Zukunft schauen.

P@L: Die Schweiz hat den Touch des Teuren. Ist Urlaub mit Kind in der Schweiz möglich?

Christina Marzluff: Wenn Sie mich so fragen... er ist nötig. Alle die, die das Familienurlandsland Schweiz bisher noch nicht kennengelernt haben, sollten den Urlaub einmal in der Schweiz verbringen. Hier bekommt man einfach mehr: mehr Berge, mehr Natur, ein mehr an vielfältigen und traumhaften Erlebnissen gerade für Familien. Die Schweizer Gastgeber haben familienfreundliche Preise. Man kann diese natürlich nicht direkt vergleichen mit Angeboten anderer Länder, die vielfach ganz andere Gestehungskosten haben als Schweizer Gastgeber. Dass die Schweiz sehr viel für die Urlaubsbedürfnisse von Familien tut, zeigt sich aufgrund von 39 Schweizer KidsHotels; 31 Schweizer Ferienorten, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet sind und das Gütesiegel „Familien willkommen“ tragen; den Schweizer Jugendherbergen – darunter 27 mit Familienzimmern und vielen Angeboten für die Kleinen – und den Feriendörfern der Schweizer Reisekasse Reka.

P@L: Schweizer KidsHotel: Was verbirgt sich dahinter?

Christina Marzluff: In den Schweizer KidsHotels steht das Angebot für Kinder im Mittelpunkt: Geräumige Zimmer oder Appartements mit viel Platz, kindgerechte Verpflegung mit Kindermenüs, alles für Kleinkinder, Spielzimmer und vieles mehr. Natürlich wird auch das Thema Sicherheit groß geschrieben. In den KidsHotels Plus gibt es sogar einen Kinderstammtisch am Mittag oder Abend, kostenlose Kinderbetreuung ab 3 Jahre in der Hauptsaison und fünf Tagesvorschläge für Familienprogramm pro Woche. Wenn Sie sich die Angebote in unserer Broschüre „Familien.“ anschauen, werden Sie überrascht sein, was die KidsHotels durch die Bank noch an zusätzlichen Angeboten auflegen: vom Kinderkino, Zirkus, Schnee-Taxi über Huskyltouren, Ufo-Schlittenrennen, Berghüttenübernachtungen, Geissen und Pony-Reiten, Abenteuertagen bis zum Kuhschnitzen, Alpkäserei-Besichtigungen und, und, und.

P@L: 45 verspielte Kids-Hotels, 31 ausgezeichnete Familienorte, ein Land: Die Schweiz ist ein einziger Abenteuerspielplatz. Was kennzeichnet die Ferienorte, die mit dem Gütesiegel „Familien willkommen“ ausgezeichnet wurden?

Christina Marzluff: Schweizweit gibt es Familienorte, die das Gütesiegel des Schweizer Tourismus-Verbandes tragen. Die derzeit 31 Familienorte haben sich ganz den Familien verschrieben: Die Gästeinformationen halten viele Tipps für Familienausflüge und -attraktionen vor, familienfreundliche Unterkünfte sorgen mit viel Programm für Spannung bei Groß und Klein, Spiel- und Picknickplätze, kinderwagengerechte Wanderwege, Ausflüge in die Region, kinderfreundliche Restaurants, Kinderbetreuungsangebote gehören unter anderem zu den Kriterien. Dazu warten Themen- und Animationswege, Badespaß im Sommer und Pferdekutschenfahrten, Schlittenspaß und coole Camps im Winter. Neben den attraktiven Pauschalen, die die Ferienorte anbie-



ten, gibt es übrigens eine große Auswahl an preiswerte Ferienwohnungen und Familienherbergen in den Familienorten.

P@L: So richtig abenteuerlich wird es für Groß und Klein in den Erlebnis- und Seilparks der Schweiz. Wo und wie?

Christina Marzluff: Luzerns Hausberg Pilatus (2132 m ü.M.) ist mit seiner Sommerrodelbahn und dem Seilpark der ideale Ausflugs- und Erlebnisberg für Familien. Viel Spaß gibt es auf dem neuen Erlebnisspielplatz PILU®-Land auf der Krienseregg. Die drei Themenbereiche Drachenburg, Drachenwald und Drachenland sind ökologisch und naturnah gestaltet und bieten ein pädagogisch wertvolles Spielerlebnis.

Höhenflüge im Wallis gibt es im neuen Park „Acrobranche“ in Champéry. Der ein Hektar große Erlebnispark besteht aus mehreren gesicherten Hochseilstrecken mit insgesamt 30 verschiedenen Posten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, wie Drahtseile, Hängebrücken, Tarzan-Lianen und Kletternetzen.

„Fun Forest“ heißt der neue Abenteuerpark im Süden des Lac de la Moubra in Crans-Montana, auch im Wallis. Der Park umfasst Parcours für Kinder ab fünf Jahren.

„Flying Fox“ ist ein unvergessliches Erlebnis und Abenteuer pur. Im Seilpark Schlangen bei Engelberg/Titlis in der Zentralschweiz tastet man sich langsam auf sechs Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an die eigenen Grenzen heran. Dabei werden anspruchsvolle Balancierbrücken und Nepalstege überquert.

Graubünden, die größte Ferienregion der Schweiz, darf natürlich nicht fehlen: Der neue Flying Fox-Seilpark in Savognin ist auch der längste der Schweiz: Auf über 500 Metern Distanz gilt es 13 Stationen zu absolvieren. Inklusiv Einführung dauert das Erlebnis zwei bis drei Stunden. Mitmachen können Kinder ab acht Jahre.

P@L: Und den Kindheitstraum, einmal im Baumhaus zu übernachten, läßt sich in der Schweiz auch realisieren?

Christina Marzluff: Klar, auch das gibt es in der Schweiz. Jeder kann sich diesen Wunsch in Le Locle im Schweizer Kanton

Neuenburg erfüllen – und das mit allem Komfort. Bis zu vier Personen finden in dem in eine alte Esche gebauten achteckigen Baumhaus „Chouett’Nid“ Platz.

Die Schweiz bietet aber noch viel mehr außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten: Ein Spaß für alle ist die Übernachtung in Waldmeiers Fasshotel in Trasadingen (Ostschweiz) in einem 15 000 Liter Fass – und das ganz komfortabel. Abenteuer pur für Familien bietet auch das Angebot „Schlafen im Stroh“. Auf über 200 Schweizer Bauernhöfen erleben die Gäste das spannende Landleben hautnah, wie zum Beispiel beim Melken und Füttern der Tiere, beim Reiten oder bei der Ernte. Übernachten im Kornfeld – auch das ist möglich – mit Blick über den Aare-Lauf und auf den Jura-Südhang im Cornfield Openair Hotel in Nennigkofen, Fünf Kilometer von Solothurn entfernt. Für die etwas größeren warten im Winter die Iglu-Dörfer oder Iglu-Pods mitten in den Schweizer Bergen.

P@L: Fazit: Kinderparadies Schweiz! Explizit: warum?

Christina Marzluff: Faszinierende Erlebnismöglichkeiten in der Schweizer Bergwelt – naturnah, spannend und außergewöhnlich, große Auswahl an zertifizierten Angeboten speziell für Kinder und Familien und an Orten und Hotels, die auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet sind, top Preis-Leistungsverhältnis, kurze Anreise.

P@L: Wie sieht der ideale Urlaub in zehn Jahren aus?

Christina Marzluff: Das hängt immer von den jeweiligen Bedürfnissen der Menschen ab. Neben den immer differenzierteren Angeboten für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen wird das ursprüngliche Naturerlebnis im Urlaub mit Sicherheit aber noch wesentlich wichtiger werden. Die Schweiz wird auch dann immer wieder „mindestens“ eine Reise wert sein, denn hier erhält man: Authentizität, Natürlichkeit und wenn man will, jederzeit mondänes Lebensgefühl. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller, Playground@Landscape

Children's Paradise Switzerland

An interview with Christina Marzluff, Director Germany & Austria, Switzerland Tourism.

P@L: Tourism is a major economic factor for Switzerland. Can you give us a forecast for the development in the coming years?

Christina Marzluff: In 2009, according to the prognosis by BAK Basel Economics, there will be a slight drop (1.1%) in the number of overnight bookings in Switzerland. The predicted drop in overnight stays in the hotel sector must be viewed in the light of the exception of UEFA EURO 08 and a historic guest record in winter 2007/2008 - with its excellent snow and winter conditions, very attractive Swiss holiday regions, the good exchange-rate for the Euro countries in particular but also for other countries, and in particular the happy development of the cyclical framework conditions in these countries, above all in Germany, the most important foreign market for Switzerland (in the calendar year 2007 a plus of 5.6% at an overall 4.4% for Germany). The BAK reckons with a growth of 1.7% for 2010.

A lot of money is invested in tourism and infrastructure in Switzerland. If the cyclical framework conditions in the visitors' home countries are right and the euro remains strong, then the future can look very positive.

P@L: Switzerland can be just a touch expensive. Is going on holiday with children in Switzerland possible?

Christina Marzluff: If you ask me ... it is necessary. All those who have not yet gotten to know Switzerland as a family holiday destination should spend their holiday in Switzerland sometime. Here you have more of everything: more mountains, more nature, more of a whole variety of wonderful experiences just for the family. The Swiss hospitality sector has very family friendly prices. Of course you can't compare these directly with prices in other countries, which in many cases have actual costs very different from the Swiss hospitality sector. You can see ►

► that Switzerland really does a great deal to meet the holiday requirements of families, thanks to the 39 Swiss KidsHotels; 31 Swiss holiday destinations that are specially equipped for children's requirements and that carry the seal of approval "Familien willkommen" or Families Welcome; the Swiss youth hostels - amongst them 27 with family rooms and many facilities for young children - and the holiday villages of the Swiss vacation fund "Reka".

P@L: Swiss KidsHotel: What's the idea behind that?

Christina Marzluff: In the Swiss KidsHotels the facilities for children are the focal point: spacious rooms or apartments with lots of space, child friendly catering with children's menus, everything for small children, playrooms and much more. Of course, the matter of safety also has great importance attached to it. In the KidsHotels Plus there is even a "Kinderstammtisch" at midday or in the evening, childminding free of charge for children over three years old in the main season and a five day suggested family programme for each week. When you look at the programmes on offer in the brochure "Families", you'll be surprised just what the KidsHotels offer in the way of additional programmes through the bank, from children's cinema, circus, snow-taxi, husky tours, UFOs Sledge races, mountain hut overnight stays, goat and pony rides, adventure days to carving cows, visits to cheese factories, and much more.

P@L: 45 cheerful Kids-Hotels, 31 excellent family destinations, one country: Switzerland is one big adventure playground. What distinguishes the destinations that carry the seal of approval "Familien willkommen" or "Families Welcome"?

Christina Marzluff: All across Switzerland, there are family destinations that carry the seal of approval of the Swiss Tourist Association. The current 31 family destinations have devoted themselves completely to families: the guest information contains many tips for family outings and attractions, family-friendly accommodation offers a great deal of excitement for young and old, play and picnic places, pram-friendly walkways, outings in the region, child-friendly restaurants, childminding facilities are also all part of the criteria. In addition to that you can expect theme and animation paths, bathing in the summer as well as horse-drawn carriage rides, and sledging fun and cool camps in the winter. Besides the attractive fix prices that they holiday destinations offer, there is also a great selection of value for money holiday apartments and holiday hostels at the holiday destinations.

P@L: So it really will be quite an adventure for young and old alike in the adventure and high rope gardens of Switzerland. Where and how?

Christina Marzluff: Luzern's Hausberg Pilatus (2132 m above sealevel) is the ideal adventure mountain for families with its summer toboggan track and high rope garden. There is a lot of fun to be had at the new experience park PILU®-Land on Krienseregg. The three theme areas Dragon Castle, Dragon Forest and Dragon Land are set out in a way that is ecologically sensitive and close to nature, and offer a valuable educational play experience. There are high altitude flights in Wallis in the new park "Acrobranche" in Champéry. The one acre large adventure park consists of several secured high rope courses with a total of 30 different po-

sitions consisting of various levels of difficulty, such as rope clip, chain bridge, Tarzan-lianas and climbing nets.

"Fun Forest" is the name of the new adventure park in the south of Lac de la Moubra in Crans-Montana, also in Wallis. The park includes circuits for children from five years of age upwards.

"Flying Fox" is pure unforgettable experience and pure adventure. In the high rope park Schlängen near Engelberg/Titlis in central Switzerland you are gradually approaching the upper limit with six circuits with varying grades of difficulty. Here you are crossing demanding balancing bridges and Nepal strips.

Graubünden, Switzerland's biggest holiday region, can't be left out either: The new "Flying Fox" high rope park in Savognin is also the longest in Switzerland: Covering over 500 m distance you have to pass 13 points. Including introduction the experience lasts between two and three hours. Children from eight years of age can go on it.

P@L: And in Switzerland you can make the childhood dream of spending the night in a tree-house come true?

Christina Marzluff: Of course, there is that in Switzerland as well. Everyone can make this dream come true at Le Locle in the Swiss Canton of Neuenburg — and that in all comfort. There are places for up to 4 persons in the eight corner tree-house "Chouett'Nid" built in an old ash tree.

However, Switzerland offers many more unusual opportunities for overnight stays. Spending the night in Waldmeiers Fasshotel in Trasadingen (eastern Switzerland) in the 15,000 litre barrel is great fun for everybody - and very comfortable. The facility "Sleeping in Straw" is pure adventure for families. Guests can experience the exciting life on the countryside first hand at over two hundred farms, engaging in such activities as, for example, milking and feeding the animals, riding, or helping at harvest time. Sleeping in the cornfield — that is also possible — with a view over the flow of the Aar and the southern slopes of the Jura mountain range in the Cornfield Openair Hotel in Nennigkofen, 5 km from Solothurn. For the older ones that are the igloo villages or igloo pods in the middle of the Swiss mountains in winter.

P@L: To sum up: Children's Paradise Switzerland! To be precise: Why?

Christina Marzluff: fascinating opportunities to experience the Swiss mountains - up close to nature, an exciting and unusual choice of certified facilities specially equipped for children and families and at destinations and hotels that cater specifically for children, top value for money, and within easy reach.

P@L: How will the ideal holiday look in 10 years?

Christina Marzluff: That depends as ever on the needs of the people at the time. As well as the individual facilities for different interests and age groups the original nature experience on holiday combined with safety will still be very important. Switzerland then will always be worth at least another visit because here you will find: authenticity, genuineness and, if you want, a sophisticated attitude to life at any time. ■

The interview was carried out by
Thomas R. Müller, Playground@Landscape



HAGS

Inspiring a new generation



reddot design award
winner 2004





Badekurort inklusive Kinderspielplatz

Die zwischen dem Jura, den Hügeln der Broye und dem Neuenburger See eingebettete Kleinstadt Yverdon-les-Bains ist der wichtigste Badekurort der Westschweiz. Im Sommer sind die Stadt und ihre Umgebung ein Wassersport- und Naturparadies – mit Kinderspielplatz.

Das Thermalbad von Yverdon-les-Bains verbindet die wohltuenden Eigenschaften des Schwefelwassers mit modernen, vor wenigen Jahren komplett erneuerten Badeanlagen und einem angegliederten Vier-Sterne-Hotel. Entlang dem wenig bevölkerten und bebauten Südufer des Sees erstreckt sich das weite Naturschutzgebiet der Grande Caricaie. Das Gebiet bietet 1000 Pflanzen- und 10.000 Tierarten Unterschlupf. Wege durch Moor-, Wald- und Prärielandschaften sowie ein Vogelbeobachtungszentrum ermöglichen ein intensives Naturerlebnis. Im Schloss und später auch im sehenswerten Rathaus leitete der berühmte Schweizer Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi – früh beeinflusst von Jean-Jacques Rousseaus Ideen zur Erziehung – von 1805 bis 1825 ein Erziehungsinstitut für mittellose Kinder, das weltberühmt wurde.

Dementsprechend spielten Kinder in Yverdon-Les-Bains schon immer eine wichtige Rolle. Ein wunderschöner Kinderspielplatz zum Thema „Am Wasser“ liegt am Plage Municipale, am öffentlichen Strand der Stadt. An der Südspitze des Neuenburger Sees, des größten in der Schweiz liegenden Sees.

Fünf Kilometer feiner Sandstrand und eine große Parkanlage: der Strand von Yverdon-les-Bains gehört zu den schönsten Stränden am Ufer des Neuenburger Sees. Spielplatz für Kinder, Restaurant, Kiosk, Fußballplatz, Beach-Volleyball, Picknick und Grillieren erlaubt. Gratis. Sandstrand pur und das bei kostenlosem Zugang zum Seebad. Umrahmt von Liegewiesen und wunderschönen uralten Bäumen lässt es sich hier gemütlich verweilen und ausspannen. Auch ein Restaurant liegt ganz in der Nähe.

Auftraggeber des Spielplatzes ist die Stadt Yverdon-les-Bains. Realisiert wurde der Kinderspielplatz von Iris Spielwelten.

Die Spielelemente lieferte der Spielplatzgeräte-Hersteller SIK-Holz: Eine Kletter- und Balancieranlage. Schaukel mit Schaukelkorb, denn eine Schaukel sollte auf keinem Spielplatz fehlen. Sich hoch in die Luft zu schwingen erzeugt bei Kindern wie auch Erwachsenen ein Kribbeln im Bauch und gibt ein Gefühl von Freiheit. Der Schaukelkorb bietet darüber hinaus Platz für gemeinsames Schaukeln. Kleinen Kindern oder Kindern mit körperlichen Einschränkungen bietet er mehr Sicherheit beim Schaukeln. Die kleinen geschnitzten Wippfiguren Goldfisch und Schildkröte sind ein Blickfang auf dem Spielplatz. Die Kinder können aber auch auf ihnen reiten. Durch die bewegliche Lagerung auf einer Feder, müssen sie dabei ständig ihr Gleichgewicht neu ausbalancieren.

Die Spielanlage ist eine Kombination aus Kletterpfählen, Pfosten und einer 3-eckigen Plattform. Verbunden sind diese Elemente mit 3-eckigen horizontal und vertikal angebrachten Netzen, sowie beweglichen Seilen. Im Wesentlichen werden die Kinder zu Kletter- und Balancierübungen animiert. Aber auch Turnübungen an Reck- und Kletterstangen werden angeboten. Zwischendurch können sich die Kinder auf der Plattform oder den horizontalen Netzen ausruhen und den anderen Kindern beim Spielen zuschauen.

„Spielplatzwelten mit hohem Spielwert leisten einerseits einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und prägen andererseits das positive Image des Betreibers. Gutes kommunales Marketing ist eng mit einem hochwertigen Spielraumangebot verknüpft.“ So das Unternehmen SIK-Holz. Der Spielplatz am Sandstrand in Yverdon-les-Bains ist dafür ein positives Beispiel.

TM

Fotos: Iris Spielwelten



Spa with children's playground

Embedded between the Jura mountains, the Broye hills and Lake Neuchâtel, the small town of Yverdon-les-Bains is the most important spa in Western Switzerland. In summer the town and its environment is a paradise – with playground – for aquatic sport and nature activities.

The spa of Yverdon-les-Bains combines the beneficial effects of sulphuric thermal water with modern, recently renovated facilities and an adjoining four star hotel. The nature reserve 'Grande Cariçaie' stretches along the sparsely populated southern shore of the lake and offers a protected environment for 1000 kinds of plant and 10,000 species of animal. Paths through the moor, wood and prairie landscape, as well as a bird-watching centre, allow nature to be experienced at first hand. The famous Swiss pedagogue, Johann Heinrich Pestalozzi, follower of Jean-Jacques Rousseau's educational ideas, directed an educational institute for poor children from 1805 until 1825 in the local castle and later in the town hall, a building well worth seeing. This Pestalozzi Institute of Education for Boys later became world-famous.

Accordingly, children have always played an important part in Yverdon-les-Bains. A beautiful playground with the theme „On the waterfront“ is situated at Plage Municipale, the public lakeside bathing beach on the southern shore of Lake Neuchâtel, the largest lake lying within Switzerland.

Five kilometres of fine sand beach and a large parking area: The beach at Yverdon-les-Bains is among the most beautiful on the shores of Lake Neuchâtel. It boasts a children's playground, a restaurant, kiosk, football and beach volleyball pitches and a picnic area where grilling is possible. The sand is free of charge, as is entry to the beach which is bordered by sunbathing lawns and beautiful ancient trees – a relaxing place to linger and unwind. A restaurant is located nearby.

The playground was built by the Swiss company Iris Spielwelten to the orders of the town of Yverdon-les-Bains and using timber

playground equipment made by the German company SIK-Holz. The facilities include a climbing and balancing area and – not be missed on any playground – swings including a basket swing. Both children and adults enjoy the butterflies-in-the-stomach and flying feeling when swinging high into the air. In addition, the basket swing offers room for several children for 'group swinging' as well as providing greater safety for children with disabilities.

The small carved figures of goldfish and tortoises which can be ridden on by the children, are eye-catching features of the playground. Mounted on a large spring they are very mobile and provide a challenging balancing act.



The playground is a combination of climbing bars, posts and a triangular platform which are connected by moveable ropes and triangular nets mounted both vertically and horizontally. Basically, the children are animated to climbing and balancing exercises although gymnastics on the climbing and monkey bars are also possible. In between, the children can rest on the platform or the horizontal nets and watch the other children at play.

„On the one hand, high-value playgrounds contribute greatly to the good health and personal development of children while, on the other hand, shaping the positive image of the operator. Good municipal marketing is closely related to good municipal developments., states the SIK-Holz company – the beach playground at Yverdon-les-Bains is a very good example of this philosophy. ■

TM
Photos: Iris Spielwelten



Das muss Österreich sein

Die Österreich Werbung präsentierte Ende 2007 das neue Erscheinungsbild von Urlaub in Österreich: „Das muss Österreich sein“ zeigt die Werte des Urlaubslandes – die besondere Verbindung aus gewachsener Kultur, intakter Natur, freundlicher Begegnung, der Kulinarik und der einzigartigen Möglichkeit der Regeneration. Ein Interview mit dem österreichischen Tourismusminister **Martin Bartenstein**.

P@L: Der Sommertourismus in Österreich startete mit einem Umsatzplus. Der Tourismus in Österreich boomt. Welche Trends gibt es?

Martin Bartenstein: Die erfreuliche Entwicklung des österreichischen Tourismus trägt maßgeblich zum Wachstum der österreichischen Wirtschaft bei. Auch in diesem Jahr sind gute Ergebnisse zu verzeichnen. Denn nach dem besten Tourismuswinter aller Zeiten entwickelt sich auch der Sommer höchst erfreulich. Die Zahl der Nächtigungen stieg im Vergleich zum Vor-

jahr bisher um mehr als vier Prozent. Besonders Städtereisen boomen und der Trend zu qualitativ höherwertigen Angeboten hält an.

P@L: Das Projekt „touristische Modellregionen“ liefert wichtige Impulse für die Tourismuswirtschaft in Österreich. Welche Regionen und welche Konzepte haben die Jury in diesem Jahr überzeugt?

Martin Bartenstein: Im April wurden engagierte Tourismusregionen zur Mitarbeit am Projekt 'touristische Mo-

*It's got to be **Austria***

At the end of 2007 the Austrian tourist board presented the new marketing image for holidays in Austria: „It's got to be Austria“ shows the value of this holiday destination – the special combination of traditional culture, a pristine natural environment and the unique possibility for regeneration. An interview with Martin Bartenstein, the Austrian federal minister responsible for tourism.

P@L: The summer tourism in Austria started with an increased turnover. Tourism in Austria is booming. What are the current trends?

Martin Bartenstein: The pleasing development of Austrian tourism plays an decisive part in promoting growth of the Austrian economy. This year is again showing positive results. Following the best tourism winter season of all times, the summer season is also developing in a very pleasing way. The number of overnight stays has increased by more than

four percent so far compared to the previous year. City trips in particular are flourishing and the trend towards high-quality offers continues.

P@L: The project “model tourism region” provides important impulse for tourism in Austria. Which regions and which concepts impressed the jury this year?

Martin Bartenstein: In April we invited active tourism regions to take part in our „model

dellregionen' eingeladen. Von den 30 teilnehmenden Regionen konnten vier die hochkarätige Expertenjury von ihren Konzepten und der Bereitschaft zu engerer Kooperation und strategischer Neuausrichtung überzeugen. Das sind die „Ferienregion Reutte und Verein Naturpark Tiroler Lech“, die Region Montafon, das Steirische Thermenland sowie die Region Wörthersee.

Mit Unterstützung meines Ressorts werden sich diese Regionen in den nächsten 1 ½ Jahren gezielt den Themen Innovation, Saisonverlängerung und Nachhaltigkeit widmen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden auch anderen Regionen zur Verfügung gestellt werden.

P@L: Welche Rolle spielt die „Zielgruppe Kind“?

Martin Bartenstein: Aufgrund des reichhaltigen, familienfreundlichen Angebots ist Österreich vor allem auch bei Familien mit Kindern beliebt. Kinder beeinflussen die Urlaubsentscheidung der Eltern maßgeblich, denn sind die Kinder zufrieden sind auch die Eltern zufrieden. Kinderfreundliche Angebote sind daher auch wertvolle Investitionen in die Zukunft, da Kinder die Gäste von morgen sind.

P@L: Das Thema „Barrierefreiheit“ hat für den Tourismus und speziell für Österreich als Tourismusland einen sehr hohen Stellenwert?

Martin Bartenstein: Nicht alle Urlaubsangebote sind für alle Menschen in gleicher Weise nutzbar. Viel

zu oft gibt es noch unüberwindbare Hürden für Menschen mit Behinderung. Reisen und Urlaubsaufenthalt sind jedoch ein wesentlicher Bestandteil der gesellschaftlichen Eingliederung. Ziel der österreichischen Tourismuspolitik muss es daher sein, Urlaub in gleicher Weise für alle Menschen zu ermöglichen. Österreich ist auf dem besten Weg in diesem Bereich eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Zahlreiche Initiativen und Projekte bemühen sich intensiv um Chancengleichheit und Fairness für alle Menschen. Es zeigt sich aber auch, dass nur jene Projekte nachhaltig umgesetzt werden können, die auch wirtschaftlich erfolgreich sind.

P@L: Wie sieht der ideale Urlaub in zehn Jahren aus?

Martin Bartenstein: Urlaub in Österreich natürlich! Unsere Tourismuswirtschaft muss noch intensiver daran arbeiten, die Auslastung der touristischen Infrastruktur gleichmäßiger auf das ganze Jahr zu verteilen und auch neue Gäste und neue Zielgruppen zu gewinnen. Die Anreise nach Österreich sollte vorzugsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen und ich wünsche mir, dass Österreich weiterhin für seine intakte Natur und seine Gastfreundschaft gelobt werden wird. ■

Das Interview führte
Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

tourist regions" project. Of the 30 regions who took part, four were convincing to our jury with their concepts and their readiness to undertake closer cooperation and strategic re-orientation.

These are the "Reutte Holiday Region and Tiroler Lech Nature Park", the Montafon alpine valley Region, the Styrian Spa Region and the Wörthersee Region. With support from my department, these regions will focus specifically on the topics of innovation, sustainability and extending the seasons. Experience gained in this way will then be made available to other regions.

P@L: What part does the „target group children“ play?

Martin Bartenstein: Due to its comprehensive family-oriented activity programmes, Austria is a particularly popular destination for families with children. Children have a great influence on the holiday decisions of their parents – if the children are happy, the parents are happy. Family programmes are also a valuable investment for the future as today's children are tomorrow's guests.

P@L: The topic "barrier-free environment" is of great significance for tourism and especially for Austria as a tourist destination.

Martin Bartenstein: Not all holiday offers provide accessibility to all guests in the same way. All too often insurmountable barriers exist for people with disabilities. Travelling and holidays, however, play an important role in social integration. The goal of the Austrian tourist industry must therefore be to enable all guests to enjoy their holiday to the full. Austria is well on the way to taking a pioneering lead in this field. With numerous initiatives and projects we are making intensive efforts to provide fairness and equal opportunities for everyone. It is also becoming apparent, however, that only those projects which are economically successfully, can be implemented in a sustained way.

P@L: What will be the ideal holiday in ten years time?

Martin Bartenstein: A holiday in Austria of course! Our tourist industry must work even harder towards utilising the touristic infrastructure throughout the whole year and towards attracting new guests and discovering new target groups. Travel to Austria should preferably make use of public transport and it is my wish that Austria will continue to be praised for its intact natural environment and hospitality. ■

Interview by Thomas R. Müller (Playground@Landscape)



Spielen in den Bergen | Sommertourismus erobert Skiregion

Ellmi's Zauberwelt heißt der Besuchermagnet der Bergbahnen Ellmau in Tirol/Österreich. Doch steht nicht der Winterspaß, wie man vielleicht meinen möchte, im Vordergrund, sondern der Sommertourismus. Nach der siebenminütigen Fahrt mit der Standseilbahn, dem Ellmi-Express, verlassen die Kinder freudig die Bergstation, um gleich vom Anblick des Ellmi-Spielparks überwältigt zu werden.

Die oberösterreichische Firma Obra-Design errichtete in den Jahren 2006 und 2007 diesen außergewöhnlichen Spielpark auf 1.500 m Seehöhe.

Ein Sechseckturm mit Wendelröhrenrutsche und diversen

Aufstiegen, ein Wackel-Oldtimer, eine Dreifachschaukel, ein Bodentrampolin, ein drehbarer Kletterturm und ein Spielhäuschen bieten den kleinen Gästen genügend Aktivitäten, während die Eltern auf der nahe gelegenen Terrasse die einmalige Aussicht auf den Wilder Kaiser, das Kitzbüheler Horn, die Loferer Steinberge, den Großglockner und den Grossvenediger bei einer Erfrischung genießen können.

Unterhalb des Restaurants wurde außerdem ein feiner Spielplatz mit Nestschaukel, Sand- und Wasserspielanlage, sowie diversen Klettermöglichkeiten errichtet.

Ein besonderer Magnet ist das Obra-Trampolin, das direkt

| Playing in the mountains

Summer tourism conquers a skiing region

Ellmi's Magic World is the name of the crowd-puller attracting visitors to the Ellmau Bergbahnen resort in Tyrol/Austria. Many may think that winter sport is given priority in this area, but in fact focus is on summer tourism. Leaving the cable car after a seven-minute ride with the "Ellmi-Express", the children are immediately presented with an amazing view of the Ellmi nature and adventure park. In 2006 and 2007 the Upper Austrian company Obra-Design built this extraordinary play park at a height of 1500 m above sea level. A hexagonal tower with 'turbo-tube' tunnel slide and various ways to climb up, a rocking oldtimer, three-seater swing, floor trampoline, rotating climbing tower and play house, offer small guests more than enough entertainment while their parents enjoy refreshments and the unique view of the alpine peaks Wild Kaiser, Kitzbüheler Horn, Loferer Steinberge, Grossglockner (the highest mountain in Austria) and Grossvenediger on the terrace nearby.

Beneath the restaurant there is also a smaller playground with bucket swings, sandpit, water play area and various climbing structures.

A particular attraction is the Obra-Trampoline which is set directly into the ground to offer maximum safety.

All playground equipment supplied by Obra corresponds to the European standard EN 1176 and is type-approved by the Austrian technical safety inspection authorities (TÜV). This means that the owners can rest assured of having built an exciting and safe play park for their guests.

In addition, a petting zoo has been provided for small guests and a varied and entertaining programme of children's activities can be found on the www.ellmi.at homepage. These include wood carving or panning for gold. When the children have spent enough energy on the Obra swings and slides, the journey continues along the hiking/adventure trail or with the Ellmi-Express back to the valley floor.

Business in 2008 is flourishing for Obra-Design with orders including construction of the play area for the national exhibition in Gmunden, for example. "Tourism is an important field of industry in Austria and we are proud to have already built many adventure-tourism playgrounds" commented Florian Philipp, Managing Director of Obra-Design. ■

TM/Obra – Fotos/Obra



im Boden versenkt wurde und dadurch maximale Sicherheit bietet.

Alle von Obra gelieferten Spielgeräte entsprechen der europäischen Norm EN 1176 und sind vom TÜV-Österreich typengeprüft. Somit können die Betreiber sicher sein, einen aufregenden und sicheren Spielplatz für ihre Gäste errichtet zu haben.

Für die Kleinen wurde außerdem ein Streichelzoo angelegt und die Bergbahnen bieten auf der Homepage www.ellmi.at ein abwechslungsreiches Kinder-Programm an. Man kann zum Beispiel Holz schnitzen oder beim Goldwaschen „reich werden“.

Haben sich die Kinder auf den Obra-Spielgeräten genügend ausgetobt, geht es weiter auf einen der Wander/Erlebniswege oder mit dem Ellmi-Express zurück ins Tal.

Für Obra-Design laufen die Geschäfte 2008 sehr gut. So durfte Obra-Design zum Beispiel den Spielplatz für die Landesausstellung in Gmunden errichten.

„Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Österreich und wir sind stolz, dass wir schon viele Tourismus-Erlebnis-Spielplätze verwirklichen durften“, bemerkt Florian Philipp, Geschäftsführer von Obra-Design abschließend. ■

TM/Obra
Fotos/Obra

Flexibel wie ein Bootsmast, standhaft wie ein Baum – „ALUEICHE“ Spielgeräte

www.riedelundleicher.de

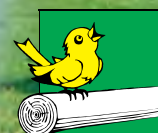


- >> hoch witterungsresistent <<
- >> robust und unverwüstlich <<
- >> griffsympatisch, warm und weich <<
- >> aus recyclingfähigem Aluminium <<
- >> natürliche Optik <<

Jetzt aktuelle Infos anfordern!

www.pieperholz.de

PIEPER HOLZ GmbH • 59939 Olsberg
Tel 0 29 62 - 97 11 - 0 • Fax 97 11 31 • post@pieperholz.de



PIEPER
H O L Z



Urlaub für die ganze Familie | Spielen bei Steigenbergers

Eltern wissen: Kinder möchten im Urlaub beschäftigt werden – auch in einem Spitzen-Hotel. Die so genannten „Familienhotels“ der Steigenberger Hotels and Resorts, die auf Familien mit Kindern spezialisiert sind, verfügen über einen eigenen Kids Club mit breit gefächertem Freizeitprogramm. In den „kinderfreundlichen Hotels“ steht perfektes Equipment als Basisangebot für die kleinen Gäste zur Verfügung, etwa Spielzeug und Kinderfahrräder. In den täglichen Hotel-News findet sich immer ein Freizeittipp für Kinder und Jugendliche und in Steigenberger Hotels and Resorts, die mit Golfplätzen kooperieren, stehen „Junior Golf-Angebote“ auf dem Programm.

Den Ansprüchen von Familien kommt die Steigenberger Hotel Group in vielfacher Weise entgegen. Ein aktuelles Beispiel: Der Mitte Juni 2008 eröffnete Kids-SPA des Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen. Er bietet Kindern eine Baumsauna und eine Erlebniscrotte mit Wasserfall. Gondeln und Hängematten laden zum Entspannen ein und für Unterhaltung sorgen Kletterwand und Nintendo Wii-Spielekonsole.

Die Steigenberger Businesshotels geben ebenfalls Tipps zur Freizeitgestaltung und bieten darüber hinaus teilweise Kinderbetreuung an. Ein Beispiel: das Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt am Main. Im Kinderclub „Willi Wildschwein“ werden Kinder zwischen 1 und 12 Jahren jeden Sonntag und an den Feiertagen zwischen 10.30 Uhr und 15 Uhr von qualifizierten Mitarbeitern kostenlos und ohne Anmeldung betreut. Direkt neben dem Restaurant „Unterschweinstiege“ steht das Willi Wildschwein Clubhaus. Hier können die kleinen Gäste spielen, basteln und malen. Bei schönem Wetter geht es raus zum Toben auf den Spielplatz oder auf die Kletterburg.

Kinderspielplätze

Spielplätze sind ein gutes Mittel, das Kinderangebot der Hotels auf pädagogisch wertvolle Weise zu erweitern. ■

TM / Steigenberger Hotels AG
Fotos: ABC-Team





I Holidays for the entire family Playing at Steigenbergers Hotels

Parents know that children want to be entertained on holiday – even at a top-class hotel. The “Family Hotels“, as they are termed, of Steigenberger Hotels and Resorts, which specialize in families with children, feature a Kids Club of their own and offer a wide variety of leisure activities.

At the “child-friendly hotels“, the little guests will have some basic, yet perfect equipment, like for example play equipment and children’s bicycles, at their disposal. In the daily hotel news you will always find some tips for children and young people on how to spend their leisure time, and Steigenberger Hotels and Resorts that co-operate with golf courses offer “junior golf activities“.

The Steigenberger Hotel Group accommodates the demands of families in many ways. A topical example: The Kids-SPA of the Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen, which opened in mid-June 2008. It offers children a tree sauna and a magnificent waterfall grotto. Gondolas and hammocks give you the ultimate relaxing experience and a climbing wall as well as a Nintendo Wii game console provide fun and entertainment.

The Steigenberger Business Hotels also give some tips on leisure-time activities and, in addition, sometimes even offer child care services. An example: the Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt on the Main.

At the “Willi Wildschwein“ Kids Club, children aged between 1 and 12 years are taken care of by qualified staff free of charge without registration on Sundays and bank holidays from 10 a.m. to 3 p.m.. The Willi Wildschwein Club House is situated directly next to the “Unterschweinstiege“ restaurant. Here, the little guests can play, do handicrafts or paint. When the weather is nice, they can go outside to romp around on the playground or test their skills on the climbing castle.

Children’s playgrounds

Playgrounds are a good and educationally valuable way of expanding the range of activities offered to children by hotels.

TM / Steigenberger Hotels AG
Photos: ABC-Team

Telerallye

... ist ein überaus attraktives Spielgerät, ideal für Vergnügungsparks, Freizeitpunkte, kommunale Spielareale!

Einfach und genial: eine Drahtseilbahn, die in einem geschlossenen Kreis fährt und sich aufgrund der Gravitation bewegt. Wer hier eine Runde drehen will, bewegt sich mit einer an einer Schiene befestigten Stange. Durch die Kurven gelangt man mit Schwüngen und balanciert dann bis zum Ende der Strecke, die vollkommen sicher erreicht wird.

Was gibt es Anziehendes für Kinder von 5 bis 7?!

WEITERE INFORMATIONEN:
HUSSON INTERNATIONAL
Route de l'Europe- 68650 Lapoutroie-France
Tél: (+33) 03-89-47-56-56
Fax: (+33) 03-89-47-26-03
ekunegel@husson.eu
www.husson.eu

Hally-Gally®

Idee und Qualität -
alles passt perfekt zusammen!

Fordern Sie unseren
neuen Katalog an!

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
email: spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
Internet: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

... bringt
Bewegung
ins Spiel!

Spielplatzgeräte der besonderen Art

Push the limits!

Playgrounds@Landscape stellt Produkte zum Skaten vor.

Playground@Landscape prents skating products.



Modell:
Wall-Ramp (Art.-Nr. 172408)

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmuller.de

► Preis: 3.350 Euro netto; frachtfrei o.M.



Modell:
3230 - Funbox Skill Line

Hersteller: IJslander BV | Oude Dijk 10
NL-8096 RK Oldebroek
Tel.: +43 (0)525-633420
info@ijslander.com
www.ijslander.com

► Preis: 10.879,- Euro



Modell:
Mini-Pipe (Art.-Nr. 37-1200125-K)

Hersteller: Play-Team Sport-, Spiel- und
Freizeitgeräte GmbH | Industriestrasse 10
D-56283 Halsenbach
Tel.: +49 (0) 6747 59 77 – 0
www.play-team.de

► Preis: 11.205,- Euro netto



Modell:
Indoor Skatepark

Hersteller: Vertical Technik AG
Bächliackerweg 6 | CH-4402 Frenkendorf
Tel. : +41 61 413 28 05,
www.verticalskate.ch
www.verticalsnow.ch

► Preis: ca. 250.000,- Euro



Modell:
Minirampe Backyard

Hersteller: Camp Ramps
Wiesenstraße 3
D-52222 Stolberg
Tel.: +49 (0)2402 866410
www.camp-ramps.com

► Preis: je nach Ausstattung ab 3.500,- Euro



Modell: **Mini-Funbox 3-seitig**
Art.Nr. 45.63.791

Hersteller: Groh GmbH
D-67098 Bad Dürkheim
Tel.: +49 (0) 6322/960-129
www.grohgbh.de

► Preis: 5478,- Euro



Modell: **Funbox mit Pyramid,
Railslide und Stairs**

Hersteller: A+ Urban Design
Sepp-Giggenbach-Str. 31
D-84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: +49-8631-140368,
www.aplusurbandesign.com

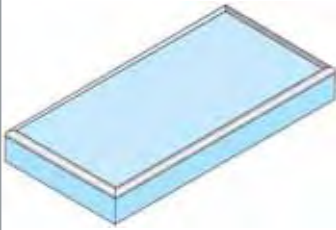
► Preis: 8.980,- Euro



Modell: **5300420 eibe rampart
Quarterpipe 1.5**

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestrasse 1,
D-97285 Roettingen
Tel.: +49 - 9338 - 89 361
www.eibe.net

► Preis: 5.360,50 Euro



Modell: **Olli-Box**

Hersteller: Kübler Sport GmbH
Beim Erlenwäldchen 18
D-71522 Backnang
Tel.: +49 (0)71 91/95 70 – 251
www.kuebler-sport.de

► Preis: 2.050,- Euro



Modell: **Fun Box**
Art. Nr. 105398

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmueller.de

► Preis: 6.380 Euro netto; frachtfrei o.M.



Modell: **3250 – Quarterpipe Skill Line**

Hersteller: IJslander BV | Oude Dijk 10
NL-8096 RK Oldebroek
Tel.: +43 (0)525-633420
info@ijslander.com
www.ijslander.com

► Preis: 9.829,- Euro



Modell: **Picnic-Table**
(Art.Nr. 07-1200060-K)

Hersteller: Play-Team Sport-, Spiel- und
Freizeitgeräte GmbH | Industriestrasse 10
D-56283 Halsenbach
Tel.: +49 (0) 6747 59 77 – 0
www.play-team.de

► Preis: 1.680,- Euro netto



Modell:
Pyramide

Hersteller: Vertical Technik AG
Bächliackerweg 6 | CH-4402 Frenkendorf
Tel.: +41 61 413 28 05,
www.verticalskate.ch
www.verticalsnow.ch

► inkl. Montage 24.500 Euro exklusive Transport



Modell:
Rhino Skateramps

Hersteller: Rhino-ramps
Dijkstraat 7 | B-3950 BOCHOLT
Tel. 0032-11-621024
Info@rhino-ramps.com
www.rhino-ramps.com

► Preis: 143.950,- Euro inkl. Lieferung & Montage



Modell:
Mini-Pipe

Hersteller: Groh GmbH
D-67098 Bad Dürkheim
Tel.: +49 (0) 6322/960-129
www.grohgbmh.de

► Preis: 16.510,- Euro



Modell: **Quarterramp 165 mit Geländer**

Hersteller: A+ Urban Design
Sepp-Giggenbach-Str. 31
D-84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: +49-8631-140368,
www.aplusurbandesign.com

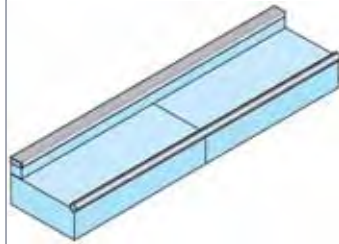
► Preis: 6.256,- Euro



Modell: 5310010 eibe rampart
Mini-Ramp 1.5 closed

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestrasse 1
D-97285 Roettingen
Tel.: +49 - 9338 - 89 361
www.eibe.net

► Preis: 10.587,39,- Euro



Modell: Grind-Box mit
Curb-Balken

Hersteller: Kübler Sport GmbH
Beim Erlenwäldchen 18
D-71522 Backnang
Tel.: +49 (0)71 91/95 70 – 251
www.kuebler-sport.de

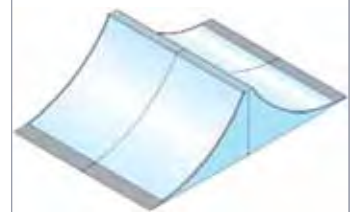
► Preis: 2.350,- Euro



Modell:
Pyramide mit Ledge

Hersteller: Magnet Ramps
Zum Pudelhammer 10
Gewerbegebiet Wästertal
D-59581 Warstein | Tel.: +49 (0) 2902
9118998 | WWW.MAGNET-RAMPS.DE

► Preis: indoor 3500,00 - 5000,00 Euro



Modell:
Spine Ramp

Hersteller: Kübler Sport GmbH
Beim Erlenwäldchen 18
D-71522 Backnang
Tel.: +49 (0)71 91/95 70 – 251
www.kuebler-sport.de

► Preis: 9.600,- Euro



SPORTGERÄTE für

Schulen, Vereine, Fitness & Therapie

- + Der kostenlose Sportgerätekatalog mit über **460 Seiten!**
- + Exklusive Produkte nur bei Kübler Sport
- + Über **6000 Artikel** für den Schulsport, Vereinssport, Fitness und Therapie!



Fordern Sie noch heute unseren kostenlosen Sportgerätekatalog telefonisch an unter **071 91 / 95 70 - 0** oder einfach über das Internet unter: www.kuebler-sport.de.



**SKATEANLAGEN
AUS POLYMERBETON**

- + 5 Jahre Garantie
- + super stabil
- + wetterfest
- + sicher

www.kuebler-sport.de



Planung von Skateanlagen – aber wie?

von Ralf Maier, fr. Landschaftsarchitekt bdla, Köln

Um eine richtige Anlage zu Planen und zu konzeptionieren muss man sich erst einmal vor Augen führen, was Skaten, BMX und Inline überhaupt für ein Sport ist.

Skaten entstand Ende der 60er Jahre in Kalifornien, BMX entstand Anfang der 70er Jahre, Mitte der 80er Jahre kam dann noch das Inline skaten hinzu. Der erste offizielle Skatepark (aus Beton) entstand 1976 in Florida, Wesentlich bekannter ist aber Carlsbad-Park in Carlsbad, Californien, der von John O'Malley und Jack Graham – beide Skater – gebaut wurde: Die Idee war es, einen sicheren Platz mit optimalen Bedingungen für Skater sowie BMXer zu bieten.

Skaten und BMX wuchsen so schnell, dass schon nach wenigen Jahren (Ende der 70er Jahre) der Höhepunkt erreicht war und die Welle nach Europa, Japan, Australien und Südamerika überschwappte. Skateboarding und BMX verkaufte sich sehr

gut, aber die Versicherungsprobleme wuchsen mit, welche letztendlich auch das Ende für fast alle Anlagen in den USA bedeuteten! Anfang der 80er Jahre entwickelte sich der Sport notgedrungen in eine neue Richtung, dem Untergrund, bzw. dahin zurück, wo er hergekommen war: der Strasse (Street). Zwei Jahrzehnte später ist Skateboard (Skateboard und Inline) und BMX zu einer urbanen Bewegungs-Kultur geworden, welche zum Großteil unsere Freizeitmode bestimmt und durch die X-Games bis ins hinterletzte Wohnzimmer gesendet wird. Heute kennt jedes Kind die Videospiele von Tony Hawk (Skateboard) oder Dave Mirra (BMX). Alleine in Amerika skaten 13 Millionen Jugendliche.

Planning a skating area – but how?

by Ralf Maier, BDLA Federation of German Landscape Architects, Cologne

In order to ensure proper skate area planning and conception, it is necessary to understand exactly what kind of sports skating, BMX and inline are.

Skating emerged at the end of the 1960s in California, and was joined by BMX at the beginning of the 70s and inline skating during the mid 80s. The first official skate park (made of concrete) was opened in 1976 in Florida, though a considerably more famous example is Carlsbad Park in Carlsbad, California, which was built by the skaters John O'Malley and Jack Graham: They aimed to create a safe area with perfect conditions for skaters and BMXers.

The popularity of skating and BMX propelled so quickly that in just a few years (towards the end of the 1970s), the wave climaxed, flooding Europe, Japan, Australia and South America. Although skateboarding and BMX sold themselves well, insurance problems inevitably grew alongside the trend, finally forcing almost every skating park in the USA to close! As the 80s dawned, the sport was forced underground - back to the very place where it had started: the street. Two decades later, skateboarding, Inline and BMX have become a true urban cult, which has not only exercised a huge influence on our leisurewear, but has also made itself comfortable in almost every single living room

through the hugely-popular X-Games. Every child knows the Tony Hawk skateboarding and Dave Mirra BMX video games. In America alone, some 13 million young people skate.

Skating and BMX are the fastest growing sports in America, and the sixth fastest in the world! Today, skate parks are the most successful leisure zones in America!

These 'trend sports' have become so established that BMX Race was premiered as an Olympic sport at this year's Games, where it won huge prestige. The next Games in 2012 in London will witness the Olympic premiere for half pipe skateboarders and BMXers.

Planning together with sportspeople

Successful, and most importantly, accepted results can only be achieved when working closely with sportspeople from the local skating and BMX scene. The regulations DIN 14974 for roller sports areas offer assistance in the planning phase for skating areas. The best advisors for

Skaten und BMX sind der „fastest growing Sport“ in Amerika und der „six fastest in the world“! Heute ist der Skatepark die erfolgreichste Freizeitanlage Amerikas!

Mittlerweile sind die „Trendsportarten“ sogar so etabliert, dass in diesem Jahr bei den Olympischen Spielen BMX Race (Rennen) seine Premiere feierte und sehr viel Beachtung fand. Bei den nächsten Spielen 2012 in London soll auch die Olympische Premiere für Skateboarder und BMXer auf einer Vertikalen Rampe (Halfpipe) sein.

Planung mit den Sportlern zusammen

Ein gutes und vor allen Dingen akzeptiertes Ergebnis kann nur in enger Zusammenarbeit mit den Sportlern und der lokalen Skate und BMX entstehen.

Eine Hilfestellung bei der Planung von Skateanlagen ist die Norm DIN 14974 für Rollsportanlagen. Die besten Ansprechpartner, um Informationen über Fachleute und Hersteller zu bekommen, sind die Sportler selber, da diese wissen, welche Anlagen entsprechend genutzt werden.

Was macht einen guten Skatepark aus?

Der Park muss zentral liegen und offen sein (legaler urbaner Treffpunkt für Rollsportbegeisterte). Er darf nicht steril sein und Stadion-Charakter haben.

Verschiedene Ebenen für verschiedene Benutzergruppen lassen sich durch Banks (Rampentyp), Rails (Handläufe), Treppenstufen, Gaps (Rampentyp) und Ledges (Rampentyp) miteinander verbinden und bieten so eine flüssige, dynamische, organische Ordnung (harmonisch und sensibel in sein Umfeld integriert).

Der fest aufgebaute Rampen-Parcours (Bowl, Minirampe) wird durch verschiedene mobile Elemente authentischer Skatelandschaften im öffentlichen Raum ergänzt (Picknick-Tische, Tonnen, Bänke, etc.). So besteht für den Anfänger wie für den Fortgeschrittenen auf derselben Anlage die Möglichkeit, sich seinem Leistungsniveau entsprechend zu entwickeln. Beachtet man diese Dinge, so kann man sicher sein, dass ein Skatepark auch für die kommende Jahre interessant ist und vor allen Dingen auch interessant bleibt.

Die Zukunft gehört dem „Skate Plaza“

Aufgrund der Tatsache, dass der Sport in letzten zwanzig Jahren fast nur im öffentlichen Raum ausgeübt wurde, hat sich auch das Aussehen der heutigen Skateanlagen verändert: Die heutige Skateanlagen haben die Gestalt von öffentlichen Plätzen (Plazas) so genannte „Skate Plazas“. Die neutrale Platzgestaltung soll jede Art von Nutzung ermöglichen, die auf einem solchen Belag denkbar ist. Die Aufenthaltsqualität dieser Anlagen wird nicht nur für die Sportler attraktiv sein, sondern auch Passanten zum Verweilen animieren und so den Akteuren Publikum verschaffen. Die einzelnen Elemente solcher „künstlichen“ Plätze unterscheiden sich kaum von jenen, die auf „echten“ Stadtplätzen zu finden sind. Skate Plazas werden die Skateanlagen der Zukunft sein. ■

Fotos: Ralf Maier

information about specialists and manufacturers are the sportspeople themselves, who know exactly which areas are used for what.

What makes a good skate park?

The park should be located in a central area in an open space (a legal urban meeting place for roller sports fans). Far from having a sterile atmosphere, the park should portray a stadium-type character.

A range of different levels for different user groups can be created through linking banks (ramp type), rails, steps, gaps (ramp type) and ledges (ramp type), thus offering a fluid, dynamic and organic order (harmoniously integrated into the surroundings).

The fixed ramp course (bowls, mini ramps) should be complemented by various mobile elements from an authentic outdoor skating landscape, such as picnic tables, waste containers, benches, etc.). In this way, both beginners and advanced skaters and BMXers can use the area to develop their skills. If these elements are observed, we can be sure that the

skate park will be and will remain an attractive and interesting place for many years to come.

The future belongs to the Skate Plaza

Given that during the last twenty years, sport has almost exclusively been practised outdoors, the appearance of today's skate areas has changed considerably: Nowadays, skate areas have assumed a public square-like structure (plazas), the so-called 'skate plazas'. This neutral square structure should enable all types of uses possible on such paving. Such usage possibilities will not only attract sportspeople, but also encourage passers-by to stop and watch, creating an audience for the performers. The individual elements of such 'artificial' plazas should hardly be different from those found in an 'authentic' plaza. There is no doubt about it: skate plazas are the skate areas of the future. ■

Photos: Ralf Maier

Ralf Maier,

fr. Landschafts-architekt bdlA, Köln, selbst über 15 Jahre BMX-Profi (Deutscher Meister, Weltmeister), Mitglied im Normenausschuss für Sport- und Freizeitgeräte, „Skate-Einrichtungen“.
www.maierlandschaftsarchitektur.de

Ralf Maier, member

of the BDLA Federation of German Landscape Architects, Cologne, has been a BMX expert for over 15 years (German Champion, World Champion), in addition to being a member of the German Standards Committee for Sport and Leisure Equipment, 'Skating Facilities'.
www.maierlandschaftsarchitektur.de



Skaten unter der B 56

Die Skateanlage unter der Brücke der Bundesstraße ist so ausgestattet, dass kaum Wünsche offen bleiben.

Der Skater hat es schwer. Es ist nicht immer jedermanns Sache in der Nachbarschaft, wenn Jugendliche mit ihren Skateboards über schmale Kanten schrammen, über Rampen springen oder Betonwände kreuzen. Wenn dazu basslastiger Hip-Hop aus dem Ghetto-Blaster dringt, kann der eine und der andere Anwohner gereizt reagieren.

So waren die Jugendlichen mit den Möglichkeiten, die sich für Skater in Siegburg bis dato geboten hatten, unzufrieden. Für Siegburgs Skater hat die Stadt an der Luisenstraße unter der Brücke der B 56 eine Skaterbahn eingerichtet. Die Skateanlage ist ein Ergebnis aktiver Beteiligung Jugendlicher beim Siegburger Jugendforum. Sie präsentierten im Jahre 2004 ein Konzept für eine Anlage, welche unter eine Brücke gelegen aufgebaut werden und so wetterunabhängig zu befahren sein sollte. Der Siegburger Bürgermeister Franz Huhn sagte spontan seine Unterstützung zu und so wurden erste Verhandlungen mit dem „Besitzer“ der Brücke, dem Landesstrassenamt, geführt.

Skating under B 56

The skating area under the Bundesstraße bridge is equipped to ensure that nothing is left to be desired.

It's certainly not an easy life for skaters. Not everyone in the neighbourhood thinks it's cool when young people scratch along narrow kerbs with their skateboards, jump over ramps or cruise up concrete walls. And if this is accompanied by heavy hip-hop beats pumping from a ghetto-blasters, it can only be expected that one or two neighbours run out of patience.

In light of all this, skaters in Siegburg did not have much going for them, until now. Under the B 56 bridge on Luisenstrasse, the town has constructed a skate area. The project involved several young people from the Siegburg Youth Forum. In 2004, they presented a design concept for a skating area to be built under a bridge in order to enable its use regardless of the weather. The mayor of Siegburg, Franz Huhn, gave the project his immediate support, and initial negotiations began with the bridge's 'owners', the Regional Road Authorities.

"From a technical and traffic law angle, the planning phase took a little longer than expected. Nevertheless, we were gradually able to find financial support both from the municipal budget and through Siegburg's Nikolaus Foundation, which meant we were able to open the area with a large-scale event in winter 2006", explains Jürgen

Spengler from the Siegburg District Office for Children, Young People and Families.

A second construction phase began around one year later to add benches and lighting. This meant that skaters could not only enjoy the area, a so-called street obstacle, in all weather conditions, but also regardless of the time of day. The area was constructed by Andreas Schützenberger, who is renowned both within the skating scene and Europe as a whole for his product, IOU Ramps. It is therefore no wonder that skaters (and BMXers) spend many of the night hours at the area, where they can skate to their heart's content without disturbing any neighbours in residential areas. As to whether the course, which cost just under 50,000 euro, will be accepted or not, Jürgen Spengler is in no two minds about it. Although the number of visitors varies every day, a steady 20 to 30 young people use the area daily.

Tobias Hunger, Germany's Skateboarding Champion in 1994 and 2001, German runner-up in 2006, and owner of Basement Skateshop in Siegburg, says:

"The skate park is unique in that it was built in an area under a bridge where people also used to skate before. The place has been popular

„Aus technischen und verkehrsrechtlichen Gesichtspunkten zog sich die Planung etwas hin. Es gelang jedoch, im Laufe der Zeit finanzielle Mittel über den städtischen Haushalt wie auch durch die in Siegburg ansässige Nikolausstiftung zu finden, die es möglich machte, dass im Winter 2006 die Anlage mit einem großen Event eröffnet werden konnte“, sagte Jürgen Spengler vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Kreisstadt Siegburg.

In einer zweiten Bauphase kamen etwa ein Jahr später Sitzbänke und eine Beleuchtung hinzu. Diese machte es den Skatern möglich, nicht nur wetterunabhängig, sondern auch zeitunabhängig die Anlage, ein sogenanntes Street-Obstacle, zu befahren. Die Anlage wurde von dem in der Szene bekannten Andreas Schützenberger aus Passau erbaut, der mit seinem Produkt IOU Ramps europaweit Anerkennung findet. So wundert es nicht, dass bis tief in die Nacht Skater (und auch BMXer) die Anlage befahren und sich durch die ausreichende Entfernung von der Wohnbebauung kein Nachbar gestört fühlt. Dass die unter dem Strich etwas 50.000 Euro teure Bahn angenommen wird, ist für Jürgen Spengler gesichert. Zwar variiert die Zahl der Besucher, trotzdem geht er von 20 bis 30 Jugendlichen täglich aus.

Tobias Hunger, Deutscher Meister im Skateboarding 1994 und 2001 sowie Deutscher Vizemeister 2006 und Inhaber des Basement Skateshop in Siegburg:

„Der Skatepark ist insofern besonders, dass er unter einer Brücke gebaut wurde, wo auch vorher schon geskatet wurde. Dieser Spot wurde schon vor zehn Jahren geskatet, da sich dort eine gute „Bank“ (Schräge) befindet, die sehr attraktiv für Skater ist. Genau diese Bank wurde nun mit dem Bau des

Skateparks mit eingebunden und bietet so noch mehr Möglichkeiten. Der Skatepark ist sehr modern gehalten, man spricht von einem „Real Street“ Skatepark, der wirklich nur Elemente enthält, die man auf der Straße findet. Das ist in Amerika schon fast Standard, hier werden allerdings noch oft Parks im alten Stil gebaut – mit irgendwelchen Rampen. In Siegburg allerdings wurde sehr darauf geachtet, dass modernes „Street-skating“ möglich gemacht wird. Die einzelnen Obstacles bestehen aus einem „Wheelietable“, „Curbs“, „Flatrail“, steile „Bank“ und weiterem. Als Ergänzung kommt diesen Winter noch eine „Quarterpipe“ dazu, die hauptsächlich als Anlauf-rampe dienen wird. Diese herkömmliche Rampe bietet den perfekten Ausgleich zum anspruchsvollen „Streetpark“ und wird sicher noch mehr Skater anziehen. Das Sahnehäubchen des ganzen ist allerdings noch das Flutlicht, das zusätzlich dort installiert wurde!“

In der dritten und vorerst letzten Bauphase im Winter 2008 wird die Anlage mit einer Quarterpipe komplettiert. Dies wird wieder mit einem Skate-Contest, begleitet und betreut von dem bekannten ortsansässigen Skater Tobias Hunger, entsprechende Würdigung bekommen.

In Siegburg geht die Skate-Story jedoch weiter. Im einwohnerstärksten Ortsteil Kaldauen soll spätestens im Frühjahr 2009 ein weiterer Skate- und BMX-Hotspot entstehen. Mehr sei hier noch nicht verraten, aber es wird sicher ein Highlight für die Szene auch weit über Siegburgs Grenzen hinaus werden. ■

TM

Fotos: Jürgen Spengler

amongst skaters for the past ten years, as there is a good bank there. This very bank has been integrated into the construction of the skate park, and now offers even more possibilities. The skate park follows a very modern design, and it's known as a 'real street' skate park which really only has elements that you would find on the street. Although this is taken for granted in America today, we still see parks here being built in the old way, with a couple of ramps. In Siegburg, however, special attention was given in order to ensure that modern street skating would be made possible. A wide range of obstacles have been integrated, such as wheelie tables, curbs, flatrails, steep banks and many more.

The park is due to be enhanced with a quarter pipe this winter, which will serve as an in-run ramp. These traditional ramps present the perfect balance to the demanding street park, and will definitely help to attract even more skaters. Nevertheless, the indisputable cherry on the cake is the flood light that has been installed!"

The third and final construction phase has been planned for winter 2008, and will complete the area with a quarter pipe. This installation is guaranteed to win prestige through the celebration of a skate contest which will be supervised by renowned local skater Tobias Hunger.

Nevertheless, Siegburg's skater stories do not end there. In the heavily-populated area of Kaldauen, a further skating

and BMX hot spot is due to be constructed by the beginning of 2009. No further details can be given away just yet, but it is set to become a real highlight, not only for Siegburg but for the whole scene in general. ■

TM

Photos: Jürgen Spengler





Beste Zutaten für den „kleinen Urlaub“ zwischendurch

Die Campo Aktiv-Arena ist eine weiträumige Erlebnis- und Sportanlage mit karibischem Flair. Mit ihrem Allwetterangebot im 17.000 qm großen Campo-Park und der ebenfalls 17.000 qm großen Innenfläche ist die Campo Aktiv-Arena ein attraktives Ziel für Sonnen- oder Regenwetter. Alle Attraktionen sind übrigens so angelegt, dass praktisch jedermann Möglichkeiten findet, sich stundenlang zu unterhalten und/oder zu entspannen, Zeitbegrenzungen gibt es nicht.

„Wir bieten eine erlebnisreiche und gesunde Freizeitgestaltung an – nach dem Motto: Bei Campo werde ich nicht bewegt, sondern bewege mich selbst“, so der Geschäftsführer der Campo GmbH & Co KG, der hannoversche Unternehmer und vierfache Familienvater Jens Ahlbrand, zu der Idee der neuen Anlage, die sich mit karibischem

Flair und bunten, warmen Farben wohltuend vom derzeitigen Grau-in-Grau Norddeutschlands abhebt. Neuartig ist das Konzept der Campo Aktiv-Arena: Spiel, Sport und Entspannung für Jung und Alt, Groß und Klein unter einem Dach. Dazu Jens Ahlbrand: „Die Freizeitgestaltung spielt eine immer größere Rolle. Oft finden sich tolle Angebote, die nur





die Kleinen oder nur die Großen ansprechen – und dann langweilen sich entweder die Eltern oder die Kinder. Das wollten wir ändern, denn in der Campo Aktiv-Arena findet sich für jeden etwas.“

Rund um die Hallen der Campo Aktiv-Arena erstreckt sich der Campo-Park, eine grüne Oase rund um einen künstlichen See, den Lake Campo, der an heißen Tagen Erfrischung bietet.

Im Mittelpunkt des Campo-Parks steht die 90 m lange Riesenrutsche „Tube-Racer“, auf der man mit Gummibooten rasante Abfahrten erleben kann. Die Rutsche ist das ganze Jahr über geöffnet. Daneben laden eine BMX-Cross-Strecke, ein Quadparcours, drei Hochseilgärten, eine Kletterpyramide und

verschiedene Schaukeln zur Bewegung an frischer Luft ein.

Längs der Arena erstreckt sich die Kletterlandschaft „The Rock“ mit einer bis zu 12 Meter hohen Kletterwand. Außerdem stehen in der Halle zwei weitere Hochseilgärten und eine Seilbahn zur Verfügung.

Alle Hochseilgärten verfügen jetzt über ein fortlaufendes TÜV-zertifiziertes Sicherungssystem. Der schienengeführte Hochseilgarten, unser Einsteiger-Hochseilgarten, der ab sieben Jahren freigegeben ist, ist nun außerdem mit zwei unabhängigen Sicherheitssystemen ausgestattet: eine fortlaufende Sicherung durch die Schienenführung, ►





► in die der Gast beim Einstieg in den Hochseilgarten eingehängt wird und die bis zum Ende durchläuft, und ein ca. 350 qm großes Sicherheitsnetz. Der zweite Indoor-Hochseilgarten sowie die Outdoor-Hochseilgärten sind ebenfalls mit einem fortlaufenden Sicherungssystem ausgestattet.

Hierbei handelt es sich um den so genannten „Expoglider“, eine Stahlseilkonstruktion, in die man sich vor dem Einstieg in den Hochseilgarten einhängt und in der man ebenfalls ohne Umhängen bis zum Ausstieg am Ende der Seilbahn gesichert ist.

Für die Kleinen gibt es in der Arena den Spielpark Tortuga Bay mit einem Niedrigseilgarten, einem See mit Paddelbooten und Wasserfall, Kinderkletterlabyrinth, Hüpfburgen, Kinderkettcarbahn, Trampolinanlage u. v. m.

Der Skatepark in der Plaza umfasst einen voll ausgestatteten wettbewerbstauglichen Skateparcours sowie die höchste Oververt-Bowl Deutschlands (3,80 Meter). Außerdem gehört ein 220-Meter-Indoor-Rundparcours zum Angebot. Für Beachvolleyball, Basketball, Fußball, Badminton und Tischtennis stehen im Indoor- und Outdoor-Bereich verschiedene Spielfelder zur Verfügung.

Im Relax- & Beauty-Bereich Isla Bonita finden sich Ruhezonen mit Massageliegen, Solarium und Bio-Sauna sowie die Praxis Campo Cosmetics, in der Behandlungen rund um Kosmetik und das körperliche Wohlbefinden von einer staatlich geprüften Kosmetikerin angeboten werden. Für das leibliche Wohl sorgt im Innenbereich das im karibischen Stil gehaltene Buena Vista Bar & Restaurant. ■

Best Ingredients for the Occasional “Mini Break”

The Campo Aktiv-Arena is a spacious leisure and sport facility with Caribbean charisma. With its all-weather facilities at the 17 000 m2 camping site and the interior space of the same size, the Campo-Aktiv-Arena is an attractive destination come fair or foul weather. All attractions are laid out such that practically everybody will find some form of entertainment and/or relaxation. There are no time limits.

“We offer eventful and healthy recreational activities – as we like to say here: at Campo I’m not exercised, but rather I exercise myself”, says the director of Campo GmbH & Co KG., the family man, father of four and entrepreneur from Hanover Jens Ahlbrand says, about the idea behind the new facility, that, with its Caribbean charisma and warm colours, it provides a therapeutic escape from the current endless grey in Northern Germany.

The Campo Aktiv-Arena is a new concept: Play, Sport and Relaxation for young and old, big and small under one roof. Jens Ahlbrand: “Leisure activities play an ever more important role in our lives.

Oftentimes you find great facilities that appeal either only to young or to older people – and then either the parents or the children get bored. We wanted to change that, and in the Campo Aktiv-Arena you can find something for everybody.

The Campo-Park surrounds the halls of the Campo Aktiv-Arena on all sides. This is a green oasis that surrounds an artificial lake, Lake Campo, which on hot days is very cooling. The 90 m long giant slide, the “Tube Racer”, is situated in the centre of the Campo-Park, which offers high-speed descents in rubber boats. The “Tube Racer” is open all the year round. Next to this you will be invited to try a BMX Cross circuit, the quad bike circuit, three high rope courses, a climbing pyramid, and various swings as activities in the fresh air.

The climbing landscape “The Rock” stretches along the length of the Arena, with a climbing wall up to 12 m high. In addition, there are two further high rope courses and a ropeway available in the hall. All the high rope courses now have a process of continuous safety certification passed by the TÜV or Technical Inspection Agency. The higher rope course on rails for beginners that is open to over seven-year-olds is now equipped with two separate safety sys-

ÜBER CAMPO

Seit seiner Eröffnung im April 2005 haben über 750.000 Besucher die Campo Aktiv-Arena besucht. Rund 70% der Gäste sind Wiederholungsbesucher, 90 % äußern spontan die Entscheidung, sehr gern noch mal wieder zu kommen. Was für eine Bilanz für die Campo Aktiv-Arena, einem ausschließlich privat finanziertem Familienunternehmen. Rund vier Millionen Euro wurden seit der Gründung des Parks investiert. Und das ohne einen Cent öffentliche Zuschüsse. Eine ausgesprochen erfolgreiche Entwicklung nimmt die Campo Aktiv-Arena zudem als außergewöhnlicher Ort für Tagungen und Events. So werden mittlerweile Firmenveranstaltungen mit bis zu 3.000 Gästen, inklusive Catering und Showprogramm, indoor und outdoor, in Hannovers großem Freizeitpark durchgeführt.

ABOUT CAMPO

Since its opening in April 2005 over 750,000 visitors have visited the Campo-Aktiv-Arena. Around 70% of those are repeat visitors, 90% saying quite unprompted that they very much wanted to come again. What an achievement for the Campo-Aktiv-Arena, a family company financed exclusively by private finance. Around four million Euros have been invested since the Park opened, and that without a cent of public subsidies.

A really successful development is the development of the Campo-Aktiv-Arena as an unusual place for conferences and events. Company events with up to 3000 delegates, involving catering and show programmes, both indoors and outdoors, are now held in Hanover's largest leisure park.

tems: continuous safety by rail, in which the user is secured when getting on to the high rope course and which carries on working until the course end, and an approximately 350 m² safety net.

The second indoor high rope course as well as the outdoor high rope courses are likewise equipped with a continuous safety system. This is the so-called "expoglider", a steel wire construction which you are fastened into before entering the high rope course and which you likewise are secured in, without dangling aimlessly, until getting out at the end of the high rope course.

For youngsters there is the playground Tortuga Bay in the Arena with our lower rope course, a lake with paddle boats and a waterfall, children's climbing labyrinth, a bouncy castle, climbing frames, children's pedal car track, tram-poline facilities and much more.

The skate park in the plaza includes a fully-equipped, competition-standard skateboard course as well as the highest oververt bowl in Germany (3.80 metres high). In addition to that, a 220 m indoor circuit is available for use.

Various playing fields are available in indoor and outdoor areas, offering beach volleyball, basketball, football, badminton and table tennis.

In the Relax and Beauty Area Isla Bonita you'll find the rest zones with massage couches, a solarium, bio-sauna as well as the Campo Cosmetics practice, which offers every kind of cosmetic, beauty and well-being treatment, by a state-registered beautician.

The Buena Vista Bar and Restaurant, decorated in the Caribbean style, in the interior area caters for bodily well-being. ■



Bestellen Sie unseren aktuellen Katalog



NUR DAS ORIGINAL NENNT SICH VOGELNEST[®], gsm

Die Vorteile auf einem Blick:

- Extra starke Polsterung
- Nestförmig
- Spezialgliederboden
- Betreuungs-Service
- 5 Jahre Garantie
- kurze Lieferzeit

* Ab 2008 neu überarbeiteter und extra starker Scheuerschutz der Aufhängeketten (siehe Lupe).

Huck Seiltechnik GmbH

Tel. (0 64 43) 83 11- 0

Fax. (0 64 43) 83 11- 79

www.huck.net • seiltechnik@huck.net

Asthmarisiko: Glotze geht auf die Luft

Hocken Kinder stundenlang vor TV oder Computer, drohen schlaffe Atemmuskeln und Übergewicht – Leidtragende sind die Bronchien

Je länger Kinder täglich vor dem TV-Gerät oder dem Computer verbringen, umso stärker sind sie gefährdet, die Atemwegserkrankung Asthma bronchiale zu entwickeln. Zu diesem Schluss kommt eine wissenschaftliche Studie von Forschern um Guiseppe Corbo von der Universität Rom, die in der Fachzeitschrift *Epidemiology* publiziert wurde. Nun warnen auch Lungenärzte der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) vor den Folgen des übermäßigen Fernsehkonsums.

„Kinder, die pro Tag mehr als fünf Stunden fernsehen, haben ein um 50 Prozent erhöhtes Risiko, an Asthma bronchiale zu erkranken gegenüber Kindern, die täglich nur eine Stunde TV schauen“, so Dieter Köhler vom wissenschaftlichen Beirat der DGP und Leiter der Lungenfachklinik Kloster Grafschaft in Schmallenberg. Das geht aus einer Untersuchung von mehr als 20.000 Kindern im Alter von sechs und sieben Jahren hervor. Das höhere Asthmarisiko ist auch auf andere Faktoren wie etwa zu wenig Bewegung und gleichzeitig falsche Ernährung – zu viel Fett und Salz – zurückzuführen. Aufgrund dieses Lebensstils leiden solche Kinder vermehrt auch an Übergewicht, wobei Übergewicht an sich ein eigener Risikofaktor für Asthma ist. „So wissen wir bereits, dass Asthma bei fettleibigen Erwachsenen mit einem Body-Mass-Index (BMI) größer als 30 etwa doppelt so häufig auftritt“, meint Köhler. „Eine ähnliche Tendenz sehen wir auch bei Kindern. Zumal Übergewichtige wegen ihres höheren Körpergewichts grundsätzlich mehr Atemarbeit leisten müssen als Normalgewichtige, wobei sie gleichzeitig aber auch noch oft untrainierter sind, so dass auch ihre Atemmuskulatur weniger leistungsfähig ist.“

Patienten mit Übergewicht weisen generell schlechtere Lungenfunktionswerte auf und haben

daher viel eher unter Atemnot und weiteren Atemwegsbeschwerden zu leiden als Normalgewichtige, meint der Mediziner. Wer überwiegend passiv über viele Stunden vor dem Fernseher oder Computer sitzt, neigt zunehmend zu einer vergleichsweise flachen Atmung. Dies wirke sich insbesondere auf Kinderlungen, die sich noch in der Entwicklung und im Wachstum befinden, negativ aus, berichten die Mediziner. „Bei Bewegungsmangel fehlen die tieferen Atemzüge, wie sie bei körperlicher Belastung gemacht werden“, meint Köhler. Dadurch werde die Lunge im Vergleich zu Kindern, die Sport treiben, weniger trainiert, so dass die Betroffenen nicht die Lungenfunktionswerte entwickeln können, die potenziell möglich wären. Zudem werde die Lunge bei Bewegungsmangel auch zu wenig belüftet. „Die Betroffenen neigen dann eher zu Infekten, was zusätzlich das Risiko für die Entwicklung von chronischen Atemwegserkrankungen erhöht.“

Generell rät der Mediziner auch Kindern, die schon unter Asthma leiden, zu mehr körperlicher Aktivität. „Das konnte 2007 in einer Studie mit asthmatischen Kindern nachgewiesen werden, die zweimal wöchentlich an einem 90-minütigen Training teilnahmen“, erklärt Köhler. „So fielen die für Asthmatiker typische Verengung der Bronchien und die Atemnot bei den trainierten Kindern selbst bei körperlicher Anstrengung weitaus geringer aus als bei den untrainierten.“ Wer das täglich stundenlange Fernsehen oder Computern partout nicht lassen kann, dem rät der Mediziner dazu, zum Ausgleich des Bewegungsmangels wenigstens vorher oder nachher eine Stunde an die frische Luft gehen oder – noch besser – Sport zu treiben.

(dpa/GesundheitPro vom 7. Juli 2008)

Risk of Asthma: “The Box” Affects Your Breathing

If children sit for hours in front of the TV or computer, then there is the threat of flabby respiratory muscles and becoming overweight – the ones that suffer are the bronchia.

*The longer children spend in front of the TV or computer every day, the greater the risk of developing the respiratory disease Bronchial Asthma. This was the conclusion reached by a scientific study carried out by researchers with Guiseppe Corbo from the University of Rome, and that was published in the journal *Epidemiology*. Now lung specialists of the Deutsche Gesellschaft für Pneumologie (DGP), or German Society for Pneumology, are also warning of the consequences of excessive television viewing.*

“Children who watch more than 5 hours’ television every day have a 50 percent higher risk of contracting Bronchial Asthma than those children who just watch one hour of TV per day”, according to Dieter Köhler from the scientific advisory council of the DGP and leader of the Lung Specialist Clinic Kloster Grafschaft in Schmallenberg. That is the message of a study of more than 20,000 children between the ages of six and seven years of age. The higher asthma risk is also down to other factors, such as too little exercise and, at the same time, the wrong diet – too much fat and salt. Due to this life-style, such children increasingly suffer from being overweight, and being overweight is in itself a risk factor for asthma. “We know already that asthma occurs almost twice as often amongst obese adults with a Body-Mass-Index (BMI) of over 30”, says Köhler. “We also see a similar tendency in children. In particular overweight people have to expend more energy breathing, due to their higher body weight, than people of a normal weight, while at the same time they are often also unfit, so that their breathing muscles are less capable.”

Overweight patients generally show poorer functioning lungs and therefore are much more

likely to suffer breathlessness and other respiratory complaints than people of a normal weight, says the medic.

Whoever habitually sits passively in front of the television or computer for many hours at a time will have an increased tendency to develop comparatively shallow breathing. This has a particularly negative effect on children’s lungs, which are still in the developmental and growth stage, medics explain. “Due to lack of movement the person doesn’t take deep breaths, which they do during physical exercise”, says

Köhler. Thus the lung is less trained in comparison to children who do sports, such that those affected cannot develop the lung functions to their fullest extent possible. In addition to this, the lung is not ventilated enough due to lack of movement. Those affected then are likely to get infections, which in addition increases the risk of developing chronic respiratory diseases. Generally, the medic advises even children who already suffer from asthma to engage in more physical activity. “That was proven in a study with asthmatic children in 2007, who took part in a 90-minute training session twice a week”, explains Köhler. “The narrowing of the bronchia and breathlessness typical for asthmatic children turned out to be much lower for the children who had done the training, even under physical stress, than that of those who were untrained. For those who really can’t pull themselves away from the television or computer, the medic advises to spend at least an hour before or afterwards in the fresh air to compensate for the lack of movement or - even better - to do some form of sport.

(dpa/GesundheitPro vom 7. Juli 2008)

Europa wird älter und kaum größer

Der Anteil der Senioren in der EU wird steigen.

Im Jahr 2060 sind in der EU fast dreimal so viele Menschen wie heute 80 Jahre und älter. Zu diesem Ergebnis kommt das Europäische Statistikkamt in seinen neuen Bevölkerungsprojektionen für die Europäische Union. Danach wird der Anteil der EU-Bürger, die 65 Jahre und älter sind, von heute 17,1 auf 30 Prozent steigen. Der Anteil der Menschen, die 80 Jahre und älter sind, wird im gleichen Zeitraum von 4,4 auf 12 Prozent steigen.

Nach Einschätzung von Eurostat würde das bedeuten, dass 2060 nur zwei Personen im arbeitsfähigen Alter auf jeweils eine Person im Alter von 65 Jahren oder darüber kommen werden. Derzeit kämen auf eine Person über 65 noch etwa vier Menschen im arbeitsfähigen Alter. Die 27 EU-Länder haben 495 Millionen Einwohner. Im Jahr 2035 werde die Zahl auf etwa 521 Millionen steigen und dann bis 2060 auf 506 Millionen sinken.

Hauptursache des Anstiegs sei die Einwanderung aus Nicht-EU-Staaten. Bei unveränderter Einwanderungspolitik dürften die Zuwanderungen jedoch nicht mehr ausreichen, Wachstum sicherzustellen, sagte eine Sprecherin der Europäischen Kommission. Denn vermutlich schon von 2015 an dürfte die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten übersteigen.

Das größte Wachstum wird für Zypern, Irland, Luxemburg, Großbritannien und Schweden erwartet. Mit den stärksten Rückgängen wird für Bulgarien, Lettland, Litauen, Rumänien und Polen gerechnet. Im Jahr 2060 wird wahrscheinlich Großbritannien mit 77 Millionen und nicht mehr Deutschland mit voraussichtlich 71 Millionen der größte EU-Mitgliedstaat sein. Auch Frankreich (72 Millionen) könnte Deutschland bis dahin überholt haben.

Europe is getting older and not bigger

The Proportion of Senior Citizens in the EU Will Rise

In 2060 there will be almost three times as many people over the age of 80 years as there are today. This is the conclusion the European Office for Statistics comes to in its population projections for the European Union. According to this, the proportion of EU Citizens aged 65 or over will rise from 17.1% today to 30%. The proportion of people aged 80 or over will rise from 4.4% today to 12% in the same time frame.

According to Eurostat that would mean that in 2060 there would be only two persons in the job market age bracket for every one person aged 65 years or older. At the moment, there are approximately four people of a working age for one person aged 65 or over. The 27 EU countries have a total of over 495 million of a population. In 2035 the number will rise to approximately 521 million and then by 2060 sink to 506 million.

The main cause of the rise is immigration from non-EU States. If there is no change in the immigration policies the inflow will not suffice in order to secure the growth in population, a speaker of the European Commission said, as probably from 2015 onwards the number of deaths will exceed the number of births.

The biggest growth is expected for Cyprus, Ireland, Luxemburg, the UK, and Sweden. The biggest drops in population are expected in Bulgaria, Latvia, Lithuania, Rumania, and Poland. In 2060 the UK will probably be the biggest EU member state with 77 million of a population, and no longer Germany, with a projected 71 million. France (72 million) could also have overtaken Germany by then.

Erhebung Spielplätze

Im Rahmen seines Einsatzes für die Spielplatzpaten in Nordrhein-Westfalen hat der ABA Fachverband von April bis Juli 2008 eine Erhebung zum Thema „Spielplätze“ durchgeführt. Aufschluss erhalten wollte er über die generelle Existenz von Spielplätzen in den Kommunen sowie die dort möglicherweise engagierten Spielplatzpaten. Ein Großteil der gewünschten Daten liegt inzwischen vor. Die Arbeitsgruppe Spielplatzpaten im ABA Fachverband wird sie in Kürze auswerten. Weitere Informationen hierzu gibt es zu einem späteren Zeitpunkt. Möglich war die Erhebung mit Hilfe zweier von der ARGE befristet geförderter Stellen, die zunächst mit Manfred Jenczmionka und gegenwärtig mit Klaus Voiss besetzt waren/sind.

Verteiler Spielplatzpaten: Der ABA Fachverband hat den E-Mail-Verteiler für Spielplatzpaten und deren verantwortliche Organisatoren in NRW erweitert. Grundlage dieser Erweiterung war eine Recherche der stellvertretenden Sprecherin der Spielplatzpaten in

NRW, Elfriede Majer. Sollten Ihnen neue Patenprojekte bekannt werden, bitte um Rückmeldung. Weiteres unter www.ABA-Fachverband.org (i-Punkt 8/2008)

Survey of Play Areas

In the context of their campaign for playground sponsors in North Rhine Westphalia, the ABA Fachverband carried out a survey on the subject of "playgrounds" from April to July 2008. They wanted to gain information on the general state of playgrounds in the communities as well as any possible committed playground sponsors. A large part of their desired data is now available. The working group playground sponsors in the ABA Fachverband will assess it soon. There will be further information available on this at a later point in time. The enquiry was possible with the help of two places funded for a limited period by the ARGE, and filled initially by Manfred Jenczmionka and currently by Klaus Voiss.

Mailing List Playground Sponsors: The ABA Fachverband has extended the e-mailing list of playground sponsors and their responsible organisers in North Rhine Westphalia. This extension was prompted by research by the Deputy Speaker of playground sponsors in NRW, Elfriede Majer. Should you hear of new sponsor projects, please get in touch. Further information at www.ABA-Fachverband.org

(i-Punkt 8/2008)



Wir sorgen für die
Sicherheit Ihrer Kinder ...

- Bauabnahme
- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057

info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

„Für ein kindergerechtes Deutschland“

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen hat am 8. Juli 2008 in Berlin die Initiative „Für ein kindergerechtes Deutschland“ gestartet. Ziel der Aktion ist, gerechte Startbedingungen für Kinder und Jugendliche auf allen föderalen Ebenen und in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft zu etablieren.

Die dafür notwendigen Perspektiven, Forderungen und Maßnahmen bündelt der „Nationale Aktionsplan für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010“ (NAP), zu dem eine Zwischenbilanz vorgestellt wurde. Dass Kindergerechtigkeit schon heute einen hohen Stellenwert hat, im Alltag jedoch auf viele Hindernisse stößt, belegt eine aktuelle repräsentative Umfrage von Infratest Dimap im Auftrag des Bundesfamilienministeriums.

„Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Sie zu fördern, zu schützen und zu beteiligen ist eine gemeinsame Aufgabe für alle Ebenen unseres Staates und unserer Gesellschaft. Kindergerechtigkeit steht jeden Tag tausendfach auf dem Spiel: auf dem Schulhof, im Ausbildungsbetrieb, in der Nachbarschaft, im Planungsausschuss, im Sportverein oder im Parlament. Verantwortliche müssen lernen, noch häufiger Kinder in eigener Sache einzubeziehen oder zumindest ihre Interessen mit zu bedenken. Der Nationale Aktionsplan

zeigt außerdem, dass frühe Bildung und gezielte Förderung für sozial benachteiligte Kinder immer mehr zur zentralen Gerechtigkeitsfrage für unser Land wird.

Nur wenn alle Kinder am Anfang gute Startbedingungen haben, haben sie auch gleichberechtigte und gerechte Chancen, ihre Talente und Fähigkeiten im späteren Leben zu entfalten. Deutschland kann davon nur profitieren“, sagt Ursula von der Leyen.

Nach einer aktuellen repräsentativen Elternumfrage von Infratest Dimap im Auftrag des Bundesfamilienministeriums ist für 85 Prozent der Eltern die Zeit mit ihren Kindern sehr wichtig, für 15 Prozent wichtig. Doch zwei Drittel der Befragten sehen gerade Zeitmangel als häufigstes Hindernis, den Familienalltag kindergerechter zu gestalten. Zehn Prozent der Mütter und ein Drittel aller Väter verbringen werktags weniger als zwei Stunden mit ihren

“A Germany Fit for Children“

Federal Minister for Family Affairs Ursula von der Leyen started the initiative “Für ein kindergerechtes Deutschland” or “A Germany Fit For Children” in Berlin on 8th July 2008. The aim of the action is to create the right start for children and young people at all government levels and in all areas of society.

The “National Action Plan for a Germany fit for Children 2005 – 2010 (NAP) is collating the necessary perspectives, requirements and measures for this, and an interim report was presented. The fact that child friendly attitudes even today are highly valued, but in everyday life comes up against many obstacles, is proved in a current representative questionnaire by Infratest Dimap carried out on behalf of the Federal Minister for Family Affairs.

“Children are the future of our country. To support them, protect them, and to involve them is a common task for all levels of our state and our society. Child friendliness is on the line every day a thousand times over: in the school playground, in the training organisation, in the neighbourhood, in the planning committee, in the sports club, or in parliament. Those in positions of responsibility must learn to include children in their world or at least to consider their interests as well. The National Action Plan shows as well that the early education and targeted support for socially disadvantaged children will become ever more central to the whole question of fairness in our country. Only when all children have the possibility of a good start will they also have a truly equal and fair chance to develop their talents and abilities in later life. Germany can only profit from that”, says Ursula von der Leyen.

According to a current representative parental survey by Infratest Dimap on behalf of the Federal Ministry for Family Affairs, the time with their children is very important for 85 per cent of parents, and important for 15 per cent. However, two thirds of those asked see lack of time as the most frequent difficulty in making the family time more child-friendly. Ten per cent of mothers and a third of all fathers spend less than two hours with their children on

weekdays. Over 40 per cent of the families find time for breakfast together only on two days in the week. 85 per cent of those questioned said that they cooked and ate with their children either often or very frequently.

However, 27 per cent of parents with a household net income of under €1500 cook and eat with their children only occasionally, seldom or never.

“These figures show that most parents want to take their responsibility for a healthy and happy early life for their children, but that it all too often runs into difficulties in everyday life. Therefore we must adapt the pace of everyday life to the needs of family life. Parents need to find release in the organisation of everyday life, in order to have reliable time together with their children. Working times in the workplace can be shaped to be more child friendly despite the high demands for efficiency.

These show the experiences of the 1700 companies who have so far come together in the company network “Erfolgsfaktor Familie” or “Success Factor the Family” with the Federal Ministry for Family Affairs. In an interaction with family conscious working structures there is also a flexible and highly valued child minding service, in which children are supported early, and this allows parents to focus fully on their work. The extension of family support services gives families the necessary room to manoeuvre to find release from time-consuming every-day tasks, in order to gain more time with their children” according to Ursula von der Leyen.

The “National Action Plan for a Germany fit for Children” 2005 – 2010 (NAP) goes back to the World Children’s Summit of the United Nations in New York in 2002. As a result, the

ihrer Arbeit konzentriert nachzugehen. Der Ausbau der familienunterstützenden Dienstleistungen gibt den Familien den Spielraum, bei zeitraubenden Alltagsaufgaben Entlastung zu finden, um mehr Zeit mit ihren Kindern zu gewinnen.“, so Ursula von der Leyen.

Der „Nationale Aktionsplan für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010“ (NAP) geht auf den Weltkindergipfel der Vereinten Nationen in New York im Jahr 2002 zurück. In der Folge hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen den Alltag in Deutschland kritisch und konstruktiv auf Kinderfreundlichkeit geprüft als Grundlage für den NAP. Eine Zwischenbilanz zum NAP wurde heute veröffentlicht. Um den Nationalen Aktionsplan für ein kindergerechtes Deutschland in die Praxis umzusetzen und an bereits erreichte Erfolge anzuknüpfen, startet das Bundesfamilienministerium nun die Initiative „Für ein kindergerechtes Deutschland“. Ziel ist, die politische und öffentliche Aufmerksamkeit für Kindergerechtigkeit zu erhöhen, Aktivitäten auf Bundes-, Landes- und vor allem auch auf kommunaler Ebene anzustoßen und ein starkes Netzwerk aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu knüpfen.

- Städte und Kommunen erhalten Unterstützung für ihre vielfältigen Vorhaben für mehr Kindergerechtigkeit.
- Im Bereich Kindergerechtigkeit engagierte Personen und Initiativen schaffen eine gemeinsame Plattform für Information, Austausch und Beratung.
- Kinder und Jugendliche beteiligen sich mit einem Projekt des Deutschen Bundesjugendrings intensiv an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für ein kindergerechtes Deutschland.

Das Webportal www.kindergerechtes-deutschland.de wird fortlaufend ausgebaut, eine Projektdatenbank stellt gute Beispiele vor und das Servicebüro der Initiative berät Verantwortliche aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft zu allen Fragen der Vernetzung, des Projektmanagements und der Kommunikation. (BFSFJ vom 8. Juli 2008)

Kindern. Über 40 Prozent der Familien finden nur an zwei Tagen in der Woche Zeit für ein gemeinsames Frühstück. 85 Prozent der Befragten geben an, oft bzw. sehr oft mit ihren Kindern gemeinsam zu kochen und zu essen. Allerdings kochen und essen 27 Prozent der Eltern mit einem Haushalts-nettoeinkommen unter 1.500 Euro nur gelegentlich, selten oder nie mit ihren Kindern.

„Diese Zahlen zeigen, dass die allermeisten Eltern ihre Verantwortung für ein gesundes und glückliches Aufwachsen ihrer Kinder wahrnehmen wollen, jedoch im Alltag noch zu oft an Grenzen stoßen. Deswegen müssen wir die Zeittaktung im Alltag auf die Bedürfnisse von Familienleben ausrichten. Eltern brauchen Entlastung in der Organisation des Alltags, um verlässlich gemeinsame Zeit mit ihren Kindern zu haben. Zeitmuster der Arbeitswelt können trotz hoher Effizianz Anforderungen kinderfreundlich gestaltet werden.

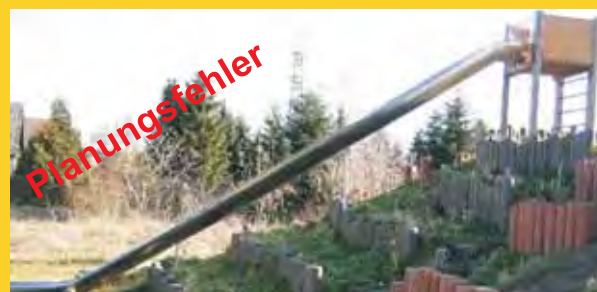
Dies zeigen die Erfahrungen der inzwischen 1.700 Unternehmen, die sich im Unternehmensnetzwerk ‚Erfolgsfaktor Familie‘ mit dem Bundesfamilienministerium zusammengetan haben. Im Zusammenspiel mit familienbewussten Arbeitsstrukturen steht auch eine flexible, hochwertige Kinderbetreuung, in der Kinder früh gefördert werden und die Eltern ermöglicht,

Federal Ministry for Families Affairs, Senior Citizens, Women and Youth (BMFSFJ) with representatives from politics, the local authorities, and non-governmental organisations examined everyday life in Germany in a critical and constructive manner for its child friendliness, taking these as the foundation for the NAP. An interim report on the NAP was published today.

In order to put the National Action Plan for a child-friendly Germany into practice and to build on successes already achieved, the Federal Ministry for Family Affairs has now started the initiative "For a Germany Fit for Children". The aim is to raise the political and public awareness of child-friendliness, to initiate activities at federal, Laender, and above all at community level, and to build a strong network with politics, society, and business.

Cities and communities will receive support for their diverse schemes to promote more child-friendliness. People and initiatives devoted to the promotion of child-friendliness create a common platform for information exchange and advice. Children and young people take a very important part in the project led by the Deutscher Bundesjugendring to put the National Action Plan for a Germany fit for Children into practice.

The website www.kindergerechtes-deutschland.de will be constantly extended, a project database will present good examples, and the service office of the Initiative will advise those responsible from the areas of politics, the local authorities, and the community regarding all questions concerning the networking, project management and communication. (BFSFJ vom 8. Juli 2008)



Wir sorgen für die Sicherheit Ihrer Kinder ...

- Bauabnahme
- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057

info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

Urteil: Kinderspielplatz für Anwohner zumutbar

Spielplätze sind wichtig fürs Sozialverhalten

Spielplätze sind notwendig, um Kindern einen ungestörten Aufenthalt im Freien zu ermöglichen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Sozialverhalten in Spielen mit anderen Kindern zu trainieren, heißt es in einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts Koblenz. Die Einrichtung eines Kinderspielplatzes im rheinlandpfälzischen Unkel sei für die Nachbarschaft zumutbar, urteilte das Gericht.

Die Stadt Unkel legte 2007 nach Beschlussfassung ihres Stadtrats und der Erteilung einer Baugenehmigung durch den Landkreis Neuwied einen Kinderspielplatz an. Dessen Spielplatzordnung sieht vor, dass der Platz für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren bestimmt ist und die Benutzung in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr bzw. während der Sommerzeit bis 21:00 Uhr gestattet ist. Unter anderem errichtete die Stadt auf einer Anschüttung eine Rutsche, ein Drehkarussell sowie einen Picknicktisch und ließ den Spielplatz einzäunen. In der Folgezeit machten Nachbarn geltend, der Spielplatz führe zu unerträglichen Belästigungen. Da die Stadt ihren Forderungen nicht nachkam, erhoben sie Klage. Sie verlangten in der Hauptsache, die Nutzung des Spielplatzes zu untersagen, hilfsweise zumindest aber dessen Betrieb zeitlich einzuschränken und die Einhaltung der Öffnungszeiten durch einen Wach- und Schließdienst sicherzustellen, eine Toilette einzurichten, das Drehkarussell abzubauen, die Anschüttung vor einer Rutsche zu beseitigen, den Picknicktisch zu verlegen und den Zaun vor den an der Grenze zu den Grundstücken der Kläger gepflanzten Büschen und Sträucher zu errichten.

Die Klage blieb erfolglos. Die Nachbarn, so die Richter, könnten eine Nutzungsuntersagung des Spielplatzes allein deswegen nicht verlangen, weil der Stadt für die Anlage eine Baue-

nehmigung erteilt worden sei. Die Nachbarn hätten unabhängig davon, ob diese Baugenehmigung ihnen bekannt gegeben worden sei, nach Beginn der Baumaßnahmen bei der Bauaufsichtsbehörde entsprechende Erkundigungen einholen und gegen die behördliche Genehmigung vorgehen müssen. Dies sei nicht geschehen. Zudem seien Spielplätze notwendig, um Kindern einen ungestörten Aufenthalt im Freien zu ermöglichen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Sozialverhalten in Spielen mit anderen Kindern zu trainieren. Nachbarn müssten die mit der Benutzung der Anlage verbundenen Auswirkungen grundsätzlich hinnehmen.

Ferner seien die durch die Benutzung eines Spielplatzes bis 20.00 beziehungsweise 21.00 Uhr entstehenden Lärmimmissionen zumutbar. Auch komme ein Abbau bzw. die Verlegung der Spielgeräte sowie des Picknicktisches nicht in Betracht, da solche Einrichtungen für einen Kinderspielplatz typisch seien. Die Stadt müsse auch nicht die Anschüttung an der Rutsche beseitigen, um die Nachbarn vor Einsichtnahme auf ihre Terrasse zu schützen. Schließlich bestehe keine rechtliche Grundlage, um die Stadt zur Einrichtung eines WCs sowie eines zusätzlichen Zaunes zur Unterbindung der Notdurft entlang der Grundstücksgrenze oder zur Überwachung der Anlage durch einen Schließ- und Wachdienst verurteilen zu können. Gegen die Entscheidung können die Beteiligten die Zulassung der Berufung beantragen.

(Verwaltungsgericht Koblenz, 1 K 198/08.KO)(redaktion/pm – bildungsklick.de vom 4. Juli 2008)

Anmerkung: Weitere Urteile zum Thema „Spielplätze“ auf der Seite

www.ABAFachverband.org ► Ressorts im ABA Fachverband ► Spielplätze

Macht „Stubenhocken“ kurzsichtig?

Kurzsichtigkeitsforschung findet Zusammenhang zwischen Verhalten und Fehlsichtigkeit: Jungen und Mädchen, die sich mindestens zehn Stunden pro Woche im Freien aufhalten, werden seltener kurzsichtig als notorische Stubenhocker. Vor allem kurzsichtige Eltern sollten ihre Sprösslinge unbedingt an die Luft setzen.

Kurzsichtigkeit ist einer der häufigsten Augenfehler unserer Zeit. Aber was verursacht sie? Die Gene? Oder doch das viele Lesen und Computerspielen? Über genau diese Fragen und die neuesten Ergebnisse der Kurzsichtigkeitsforschung diskutierten Wissenschaftler aus aller Welt Anfang des Monats im australischen Cairns. Auf der 12. Internationalen Kurzsichtigkeitskonferenz im australischen Cairns stellten Anfang Juli etwa 200 Wissenschaftler aus aller Welt ihre neuesten Ergebnisse vor.

Epidemiologische Untersuchungen erforschen, wie kurzsichtige Kinder im Vergleich zu Kindern ohne Brille aufwachsen. Die auf der Konferenz vorgestellten Ergebnisse lieferten hier eine klare Antwort: Bewegung an der frischen Luft beeinflusst die Entwicklung von Kurzsichtigkeit bei Kindern in hohem Maße. Studien aus den USA, Australien und Singapur zeigen deutlich, dass Kinder, die sich mindestens zehn Stunden pro Woche im Freien aufhalten, seltener kurzsichtig werden als ihre Altersgenossen, die nur wenig Zeit draußen verbringen. Was genau den Unterschied zwischen drinnen und draußen ausmacht, sei den Forschern zwar noch nicht klar, wie Frank Schaeffer von der Universitätsaugenklinik Tübingen berichtet. Doch dass ein Zusammenhang besteht, scheint offensichtlich: So seien Stadtkinder wesentlich häufiger kurzsichtig als solche, die auf dem Land aufwachsen. In den Industrienationen sei etwa ein Drittel der Bevölkerung von dem Sehproblem betroffen, in den Großstädten Asiens liege die Quote teilweise bei über 90 Prozent. Besonders hoch sei Rate der kurzsichtigen Kinder in Singapur. Dort hält sich der Studie zufolge der Nachwuchs im Durchschnitt nur drei Stunden pro Woche im Freien auf.

(NPO, Universitätsklinikum Tübingen, 25.07.2008)

Foto: Photocase // una-punkt-kinipsolina



Does Watching Too Much TV Make You Short-Sighted?

Research into short-sightedness finds a connection between behaviour and poor eye-sight: boys and girls who spend at least 10 hours a week outside are less likely to become short-sighted than hopeless TV addicts. Above all short-sighted parents should send their little darlings off out into the fresh air.

Short-sightedness is one of the most frequent eye defects in our time. But what causes it? The gene? Or in fact a great deal of reading and playing computer games? Scientists from all over the world discussed exactly these questions and the most recent results of the research into short-sightedness in Cairns in Australia at the beginning of the month.

At the 12th International Short-Sightedness Conference in Cairns scientists from all over the world unveiled the results of their most recent research at the beginning of July.

Epidemiological studies investigate how short-sighted children grow up in comparison to children without glasses. The results presented at the conference gave a clear answer: exercise in the fresh air affects the development of short-sightedness in children to a great extent. Studies from the USA, Australia, and Singapore show clearly that children who spend at least ten hours per week in the outdoors are less likely to become short-sighted than their peers who only spend short

periods of time outside. What exactly the difference between time spent between inside and outside was admittedly not clear to the researchers, as Frank Schaeffer from the University Eye Clinic in Tübingen explains. However, it does seem obvious that there is a connection. Thus city children are much more frequently short-sighted than those who grow up in the country. In the industrialised nations approximately a third of the population is affected by this eye-sight problem, in the big cities of Asia, the proportion can be over 90% in places. The proportion of short-sighted children in Singapore was particularly high. There, children spend on average only three hours in the fresh air per week, according to the study.

(NPO, Universitätsklinikum Tübingen, 25.07.2008)

Verdict: Children's Play Areas Reasonable for Local Residents

Play Areas are Important for Social Cohesion.

Play areas are necessary in order to allow children undisturbed time outside in the fresh air and to give them the opportunity to practise their social skills in games with other children, according to a decision of an administrative court in Koblenz. The building of a children's play area in Unkel in Rhineland Palatinate was quite reasonable for the neighbourhood, the court decided.

The city of Unkel built a new children's play area after the decision of the city council and the issue of a building permit by the Landkreis Neuwied. It was to be designed for use by children up to the age of 14 years, and the times of use were to be from 08:00 until 20:00 and until 21:00 during the summer time. Amongst other things the city built a chute, a merry-go-round, as well as a picnic table on a fill and had the playing area fenced-in. In the period thereafter local residents argued that the playing area led to unacceptable disturbances. As the city did not respond to their demands, they raised a case. They demanded first and foremost that the use of the play area be banned, or as a relief at least to limit the times of its use and the enforcement of said opening times by a security firm, a toilet be put up, the merry-go-round be taken down, the fill be moved in front of the chute, the picnic table be moved elsewhere, and the fence re-erected in front of the bushes and shrubs planted at the edge of the complainants' properties.

The complaint was unsuccessful. The local residents, according to the judge, could not demand a ban on the use of the play area purely because the city had received building ap-

proval for the facilities. The local residents should have made appropriate enquiries with the building authorities and proceeded against the official approval, independently of whether this building approval had become known to them or not, after beginning of building. This had not happened. In addition to this, play areas were necessary in order to allow children undisturbed time outside in the open air and to give them the opportunity to practise their social skills in games with other children. Local residents simply had to accept the effects associated with use of the facilities.

Furthermore, the noise emissions arising from the use of the playing area until 20:00 or 21:00 were quite reasonable. Neither would dismantling or moving the equipment or the picnic table be considered, as such facilities were typical for a children's play area. Neither would the city have to remove the earth wall at the slide in order to protect the local residents from having their terraces overlooked. Finally there was no legal reason why the city could be required to install a WC or an additional fence to prevent the possibility of passers-by "answering nature's call" along the edge of the site, or to have the site guarded by a security firm.

The parties could apply for the leave to appeal.

(Verwaltungsgericht Koblenz, 1 K 198/08.KO) (redaktion/pm – bildungsklick.de of 4th July 2008)

Footnotes: Further Judgements on the Subject of "Play Area s" on the Website www.ABAFachverband.org ► in the ABA Fachverband ► Spielplätze

Deutsches Kinderhilfswerk ist Partner der SUPER RTL-Aktion „Bob hilft Kindergärten“

Das Deutsche Kinderhilfswerk ist erstmalig Partner der Aktion „Bob hilft Kindergärten“. Gemeinsam mit SUPER RTL und BAUHAUS rufen wir Kindergarten-Mitarbeiter und Eltern auf, sich für die Renovierung ihrer Einrichtung zu bewerben. Dafür stehen insgesamt 110.000 Euro zur Verfügung. Dazu erklärt Dr. Heide-Rose Brückner, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderhilfswerkes: „Was könnte es Wichtigeres geben, als Kindern bestmögliche Bedingungen für ihr Aufwachsen zu bieten. Dazu gehört ein Kindergarten mit vernünftiger Ausstattung. Erst in einem solchen Rahmen können sich die Talente der Kinder entfalten und ihre Förderbedarf ausreichend berücksichtigt werden.“

Kindergärten und Kindertagesstätten, die sich beteiligen wollen, schicken bitte bis zum 17. Oktober 2008 eine Bewerbung an: SUPER RTL, Stichwort: Bob hilft Kindergärten, 50655 Köln. Bei Rückfragen: Michael Kruse, Pressesprecher und stellvertretender Bundesgeschäftsführer (Tel.: 030/308693-11, mail: kruse@dkhw.de)

Deutsches Kinderhilfswerk has become a partner in the SUPER RTL-Campaign "Bob Helps Kindergartens"

Deutsches Kinderhilfswerk has for the first time become a partner of the SUPER RTL-Campaign "Bob Helps Kindergartens". Along with SUPER RTL and BAUHAUS we call upon kindergarten employees and parents to apply for renovation of their facilities. There are approximately € 110,000 available for this. Dr. Heide-Rose Brückner, federal director of the Deutsches Kinderhilfswerk explains: "What could be more important than to offer children the best possible conditions for growing up? Part of that is a reasonably equipped kindergarten. Only under such conditions can children's talents develop and their needs for support be sufficiently taken into account."

Kindergartens and nurseries that want to take part please send an application by 17th October 2008 to: SUPER RTL, reference: "Bob Helps Kindergartens", 50655 Cologne. For further questions please contact: Michael Kruse, Press Officer and Deputy Federal Director (Tel: 030/308693-11, mail: kruse@dkhw.de)



Wir sorgen für die Sicherheit Ihrer Kinder ...

- Bauabnahme
- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057

info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

Jede Platte ein „handgefertigtes Unikat“

Die Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH fertigt Fallschutz- und Ballspielplatten in den Standardfarben rot, grün, grau und schwarz. Und jede Platte ist ein Unikat!



Im Bereich der stoßdämpfenden Bodensysteme für Spielplätze mit Fallschutzeigenschaften bietet Kraiburg Relastec Bodenbeläge für Fallhöhen bis zu 3,0 Meter an. Die Euroflex Produktpalette wird zusätzlich durch Fallschutzplatten mit EPDM-Oberfläche und Ballspielplatten, die gute Fallschutzeigenschaften bei hochabriebbeständiger Oberfläche auszeichnen, ergänzt. Dabei kaum zu glauben: Im heutigen Hightech-Zeitalter ist jede einzelne Platte ein „handgefertigtes Unikat“. Der Mischvorgang erfolgt nach selbst entwickelten Rezepten, in vollautomatischen Misch- und Dosieranlagen. Diese verfügen über eine kontinuierliche Rezeptur- und Prozessüberwachung. Jede Unregelmäßigkeit wird sofort angezeigt und von einem speziell für diese Produktion ausgebildeten Personal korrigiert und dokumentiert.

Der Platten-Pressvorgang vollzieht sich in speziell dafür konstruierten Formen, mit der bewährten Noppenuntergeometrie im compression-moulding-Verfahren.

Und doch ist jede Platte ein „Unikat“, bestätigt durch den Produktionscode am Seitenrand. Dieser weist genau nach: Diese Platte wurde an der Produktionsanlage z.B. M 5, zu einer genau definierten Uhrzeit z.B. um 00:52h, an einem genau definierten Tag z.B. 230 im Jahr 08 produziert (s. Bild). Damit werden nicht nur Produktionsmonat und Jahr angegeben, sondern hinter jeder Platte steht ein Mitarbeiter, der mit seiner Qualitätsproduktion für den Erfolg der Kraiburg Relastec Produkte wirbt. Die spezielle Signierungsfarbe ist witterungsbeständig, da sie auch im Sportplatzbereich zur Oberflächenmarkierung eingesetzt wird. So ist es der Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH jederzeit möglich, verlegte Platten auch nach Jahren noch zu identifizieren. Kraiburg Relastec kann so vollkommen zurückverfolgen, wann diese Platte an welcher Anlage, von welchem Mitarbeiter mit allen dazugehörigen Parametern, mit welchem Granulat, Bindemittel und welcher Rezeptur sowie welchen Produktionsparametern produziert wurde. Dieses, nach ISO 9001:2000 zertifizierte Qualitätsmanagement beginnt bereits beim Rohstoffeingang.

Jede Granulanlieferung wird auf Verunreinigungen und labortechnisch mittels Siebkurvenanalyse auf die korrekte Granulatgröße untersucht.

Jede Bindemittelcharge wird über ein technisches Datenblatt genau spezifiziert und vor dem Einsatz in der Produktion kontrolliert. Der gleich bleibend hohe Qualitätsstandard der Euroflex Fallschutz- und Ballspielplatten wird durch die interne und externe Qualitätskontrolle garantiert.

Das Labor der Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH verfügt u. a. über eine Abriebsprüfanlage, ein Zugfestigkeitsprüfgerät sowie ein HIC-Messgerät.

Von jeder Produktionsanlage werden täglich Platten auf ihre Abriebsbeständigkeit und ihre kritischen Fallhöhe geprüft.

Mit der Ermittlung der Zugfestigkeits- und Dehnungswerte garantiert Kraiburg Relastec die sehr gute Materialstabilität der Produkte, auch unter Extrembelastungen. Die GS-Zertifikate vom TÜV Süd und die ASTM-Zertifikate des Detroit Testing Laboratory bestätigen die sehr guten Fallschutzeigenschaften der Euroflex Fallschutzplatten auch unter extrem hohen und niedrigen Temperaturen.

Ergänzt wird die hohe interne Qualitätssicherung durch die jährliche externe Fertigungsstättenüberprüfung, durchgeführt von Mitarbeitern des TÜV Süd.

Dabei werden sowohl die einzelnen Fertigungsschritte kontrolliert als auch die Euroflex Fallschutzplatten von allen Produktionsanlagen bzgl. der kritischen Fallhöhe vor Ort vermessen. Diesen hohen Qualitätsstandard garantiert Kraiburg Relastec auch für seine Produkte im Bereich Spielplatzzubehör, wie z.B. bei der variablen Sandkasteneinfassung, der Blockstufe, den diversen Einfassungen und Spielelementen wie dem Euroflex Riesenschwammerl und den Euroflex Dickhäutern Elefant und Nashorn. Euroflex steht für garantierte und geprüfte Qualität, weltweit!

Each slab a “handmade unique specimen”

Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH manufactures impact protection slabs and sports pavement slabs in the standard colours red, green, grey and black. And each slab is unique!

In the field of shock-absorbent surfacing systems for playgrounds with impact protection properties, Kraiburg Relastec offers surfacing systems for fall heights of up to 3 metres. In addition, the Euroflex product range is complemented by impact protection slabs with EPDM surfacing as well as by sports pavement slabs which are distinguished by good impact protection properties along with excellent abrasion resistance. Hard to believe, but true: In today's high-tech age, every single slab is a “handmade unique specimen”. Mixing is performed according to in-house developed formulas, in fully automatic mixing and dosing plants. These feature continuous recipe control and process monitoring. Any irregularity is immediately indicated as well as rectified and documented by personnel specially trained for this production. The slabs are produced with the proven nap substructure in the compression moulding process by using moulds specifically designed for this purpose.

And yet, each slab is “unique”, as confirmed by the production code on the margin, which shows exactly: This slab was manufactured at the, for example M 5, production plant, at a precisely defined time, for example at 00:52h, on a precisely defined day, for example 230 in the year 08 (see figure). In this way, not only the month and year of production are specified, but behind every slab there is an employee who promotes the success of Kraiburg Relastec products with his or her high-quality production. The special labelling paint is weatherproof as it is also used for athletic field marking.

Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH can thus identify even slabs that have been laid several years ago. In this way, Kraiburg Relastec can perfectly trace back when this particular slab was produced at which plant, by which employee with all the appertaining parameters, with which granulate, which bonding agent and which formula as well as which production parameters. This ISO 9001:2000 certified quality management already starts with the receipt of raw material. Each delivery of granulate is checked for impurities and for the correct granulate size by means of grading curve analysis in the laboratory.

Each batch of bonding agent is exactly specified using a technical data sheet and checked prior to its use in the production. Internal and external quality control ensures that the quality of Euroflex impact protection slabs and sports pavement slabs remains consistently high.

The laboratory of Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH features, among other things, an abrasion testing machine, a tensile strength testing apparatus as well as an HIC measuring apparatus. Every day, slabs are taken from every production plant and tested for their abrasion resistance and critical fall height protection. With the determination of the tensile strength and strain values, Kraiburg Relastec guarantees the excellent material stability of the products, even under extreme load. The GS (tested safety) certificates issued by TÜV Süd and the ASTM certificates issued by the Detroit Testing Laboratory confirm the excellent impact protection properties of Euroflex impact protection slabs even at extremely high or low temperatures.

In addition to the high internal quality control, there is the annual external manufacturing plant inspection, carried out by employees of TÜV Süd.

During this inspection, both the individual production steps are checked and the Euroflex impact protection slabs from all production plants are measured on the spot regarding their critical fall height. Kraiburg Relastec guarantees this high quality standard also for its wide range of playground accessories, like for example the modular sandbox edging, step blocks, various edgings and play elements such as Euroflex Mushrooms and the Euroflex pachyderms Elephant and Rhino.

Euroflex stands for guaranteed and tested quality, all over the world!

Wir, Rainbow Play Systems, sind ein weltweit führender Hersteller von Spielplatzgeräten aus Holz. Die Qualität, Vielfalt, Sicherheit und das Design unserer Produkte haben schon viele Anbieter überzeugt, mehr als 350 Geschäfte weltweit zu eröffnen. Wir unterstützen unsere Händler durch qualifizierte Schulungen und Marketing, so verhelfen wir Ihnen zu mehr Wachstum und Erfolg.

Sie wollen Exklusiv-Vertreter für Rainbow Play Systems werden?

Bitte kontaktieren Sie uns:

E-mail: requests@rps-international.com

Tel.: 001-(210)-764-1375



www.rainbowplay.com

Wir bauen Kindheitserinnerungen!





NIKE STARTET ZWÖLF „LET ME PLAY“-SOZIALPROJEKTE IN DEUTSCHLAND

Erster Bolzplatz im Frankfurter Gallus eröffnet

An die 400 Kinder und Jugendliche aus dem Gallusviertel fanden sich zur feierlichen Eröffnung des neuen Bolzplatzes an der Schwalbacher Straße/Ecke Kleyerstraße ein. Sportartikelhersteller Nike hat hier in Kooperation mit der Sozialen Stadt Gallus und dem Sportkreis Frankfurt zum Auftakt der Projektreihe „Let Me Play“ (Lass mich spielen) einen Bolzplatz geschaffen, der den Jugendlichen Raum gibt, sich sportlich entfalten und in Begleitung sportlicher und pädagogischer Betreuung ihr eigenes Umfeld gestalten zu können – ein Privileg, das den Kindern im Frankfurter Gallus bisher vorenthalten war, da es bislang nicht den entsprechenden Raum dazu gab. Nach dem Frankfurter Vorbild sollen bis 2012 in der „Let Me Play“-Projektreihe insgesamt zwölf Projekte im deutschsprachigen Raum umgesetzt werden. Innerhalb des nächsten Jahres entstehen Plätze in Frankfurt, Berlin, Hamburg, Zürich und Wien.

Das der Platz im Gallus dringend von Nöten ist, wurde an der offiziellen Einweihung deutlich. „Wir freuen uns auf diesen Tag“, kündigte ein kleiner Junge durch das Mikrofon an, der nächste ergänzte: „Lasst uns Fußball spielen!“ Die Kids konnten es kaum erwarten, bis der offizielle Teil endlich abgehakt war, und der Platz ihnen und ihrem Fußballturnier freigegeben wurde. Dennoch kamen die Verantwortlichen ausgiebig zu Wort. Auch Steffi Jones, die im angrenzenden Stadtteil Griesheim groß geworden ist und sich als Botschafterin vor Ort eingefunden hatte, richtete ihre Worte an die Jugendlichen. „Ich hätte als Kind von einem so großartigen Platz geträumt“, sagte die ehemalige Fußball-Nationalspielerin und erfüllte fleißig Autogrammwünsche. Großen Anklang fand auch Mounir, ein Straßenfußballer aus dem Gallus, der unter frenetischen „Gallus, Gallus“-Rufen und tosendem Applaus, Freestyle-Einlagen mit dem Fußball zeigte. Eine Menschentraube entwickelte sich um den 20-jährigen Balltänzer herum, die seinem Ball-Spektakel folgte und ihn nach Beendigung wortwörtlich auf Händen vom Bolzplatz trug.

„Wir wollen dort Platz schaffen, wo er am meisten benötigt wird und insbesondere Jugendlichen aus sozial schwächeren Milieus eine Plattform für ihre persönliche Entwicklung geben“, erklärt Olaf Markhoff, Unternehmenssprecher von Nike. Neben dem alles entscheidenden Platz werden den Jugendlichen in der „Let Me Play“-Initiative auch das notwendige Zubehör wie Bälle oder Trainingsleibchen zur Verfügung gestellt. Außerdem werden wöchentliche Futsal- und Fußball-Trainingsstunden angeboten.

Als führender Sportartikelhersteller sieht sich Nike in der Verantwortung einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Weltweit hat Nike in den vergangenen zwei Jahren über 100 Millionen Dollar in Sozialprojekte investiert und plant dieses Engagement in den nächsten vier Jahren zu verdreifachen. In Deutschland arbeitet Nike im Bereich Corporate Social Responsibility dabei eng mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) zusammen.

Projekte in Deutschland

2005 initiierte Nike in Zusammenarbeit mit Thierry Henry das Projekt „Stand up – Speak up“, eine europaweite Anti-Rassismus-Kampagne im Fußball. Details zu den einzelnen Projekten unter www.standup-speakup.de.

Ebenfalls gemeinsam mit der DKJS wurde 2003 das Programm MädchenStärken ins Leben gerufen. Es soll Mädchen und junge Frauen motivieren, durch Sport öffentliche Räume zu erobern, die meist von Jungen „besetzt“ sind. Details zu den Einzelprojekten unter www.maedchenstaerken.de.

Das Ziel aller Projekte ist es, Jugendlichen in schwierigen sozialen Umfeldern durch innovative Sportangebote zu mehr Selbstvertrauen und sozialer Anbindung zu verhelfen und ihnen dadurch bessere persönliche Perspektiven zu ermöglichen. ■

Text und Bild: Nike Deutschland GmbH



NIKE STARTS IN GERMANY TWELVE SOCIAL PROJECTS „LET ME PLAY“

First kicking ground opened in Frankfurt Gallus

About 400 children and young people living in the town district Gallusviertel came to the formal opening of the new kicking ground at Schwalbacher Straße/corner Kleyerstraße. The manufacturer of sports articles Nike co-operated with the programme Soziale Stadt Gallus and the association Sportkreis Frankfurt created as the first project in their project series „Let Me Play“ a kicking place which allows for space for young people to develop in sports matters and to design their own environment being accompanied by qualified personnel for sports and pedagogy – a privilege that children living in Frankfurt Gallus have not had so far lacking the appropriate space. It is planned to realize until 2012 altogether twelve projects of the project series Nach dem Frankfurter Vorbild sollen bis 2012 in der „Let Me Play“ following the Frankfurt example. Within the next years grounds will be realized in Frankfurt, Berlin, Hamburg, Zurich and Vienna.

On the occasion of the official opening it became quite clear that the Gallus grounds is needed badly. “We have been looking forward to this day“, a little boy announced via the loudspeaker, the next boy added: “Let’s play football!“ The kids could hardly wait until the official part of the opening finally ended and the ground was released for them and their football competition. But nevertheless the persons responsible got a chance to speak in more detail. Also Steffi Jones who grew up in the neighbour town district Griesheim and who was present on site as ambassador spoke to the young people.

“When I was a child I would have dreamt of such a magnificent ground“, said the former national football player and keenly responded to requests for autographs. Warmly welcomed was also Mounir a street football player from Gallus whose show of ree-style football was accompanied by frenetic “Gallus, Gallus“ calls and wild applause. A cluster of people formed around the 20 year-old ball dancer watching the ball spectacle and who afterwards literally carried him from the kicking ground.

“We want to make room where it is needed most and we want to give a platform for personal development especially for young people living in socially weaker environments“, explains Olaf Markhoff, Nike company speaker. Besides the decisive ground the initiative “Let Me Play“ also places the necessary equipment like balls and training shirts at the disposal of the young people. Furthermore futsal training courses and football training courses are offered.

As leading manufacturer of sports articles Nike assume responsibility for contributing to sustained development. In the

recent two years Nike worldwide has invested more than 100 million Dollar in social projects and they plan to triple this engagement within the next four years. In Germany Nike co-operates with the foundation Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS/German foundation for children and young people) in the sector of corporate social responsibility.

Projects in Germany

2005 Nike together with Thierry Henry initiated the project “Stand up – Speak up“, a Europe-wide anti-racism campaign in football. Details regarding the different projects can be looked-up at www.standup-speakup.de.

Also together with DKJS in 2003 the programme MädchenStärken (strong girls) was founded. It intends to motivate girls and young women to conquer by sports public spaces which in most cases are “occupied“ by boys. Details concerning the different projects can be found at www.maedchenstaerken.de.

All the projects aim at helping young people living in difficult social environments to gain more self-confidence and social contacts by innovative sports offers and thus allowing better personal prospects for them. ■

Text and photo: Nike Deutschland GmbH



NÜRNBERG WIRD WOODSTOCK: Besucher stürmen auf die GaLaBau

Nach vier Tagen stand fest: Zur GaLaBau 2008 kamen mehr Fachbesucher als je zuvor! Mit über 62.000 Besuchern* konnte Europas größte Fachmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau erneut um rund 17 Prozent zulegen. „Mit einem Plus von 9.000 Besuchern verzeichnen wir in diesem Jahr den größten Zuwachs in der 30-jährigen Geschichte

der GaLaBau“, resümiert Roland Kast, Projektleiter bei der NürnbergMesse. Insgesamt stellten 982 Unternehmen aus dem In- und Ausland vom 17. bis 20. September in elf Messehallen des Nürnberger Geländes aus. Große Zufriedenheit bei den Herstellern des Bundesverbandes für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V..



Als ideeller Träger freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., Bad Honnef, mit seinem Präsidenten Hanns-Jürgen Redeker an der Spitze, über die ausgesprochen positive Resonanz der Aussteller und Fachbesucher auf die Leitmesse der Branche. „Unsere grünen Träume wurden noch übertroffen. Die GaLaBau-Familie ist in 2008 mit dem Fachteil PLAYGROUND und den ersten Deutschen Golfplatztagen noch größer geworden. Dies ist sehr erfreulich und macht stolz auf die geleistete Arbeit“, so der BGL-Präsident. Er hob hervor: „Von Nürnberg geht eine gemeinsame Botschaft aus: Nach dem Umsatzrenner Privatgarten müssen jetzt auch die Kommunen folgen. Grün schafft Nachhaltigkeit. Es fördert Klima und Umwelt. Es ist wichtig für das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen.“ Auch Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung NürnbergMesse, hat allen Grund zur Freude: „Nürnberg ist nun endgültig das Woodstock, sprich das Großereignis des europäischen Grün- und Freiflächenbaus – besser geht's nicht!“

Vier Tage lang informierten sich Fachbesucher aus bauausführenden Unternehmen, insbesondere des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Landschaftsarchitekten sowie Bauherren aus öffentlicher Hand und Privatwirtschaft über neue Produkte und Trends. In den Messehallen herrschte an allen Tagen beste Stimmung. Rundum zufrieden mit dem Angebot der Fachmesse waren 97 Prozent der Fachbesucher, wie die Befragungsergebnisse eines unabhängigen Marktforschungsinstitutes zeigen. Die Aussteller freuten sich besonders über die ausgesprochen hohe Qualität des Fachpublikums: Rund 90 Prozent der Fach- ▶

Nuremberg becomes Woodstock: Visitors rush to GaLaBau

After four days one thing was clear: GaLaBau 2008 received more trade visitors than ever before! With over 62,000 visitors, Europe's largest trade fair for horticulture, landscaping, sport and playground equipment experienced an increase of about 17 percent. "With an additional 9,000 visitors, this year has seen the largest increase in GaLaBau's 30-year history," sums up Roland Kast, Project Manager at the Nuremberg Trade Fair. A total of 982 companies from Germany and abroad were represented in eleven trade fair halls in Nuremberg's Exhibition Centre from the 17th to 20th September. There was much satisfaction among manufacturers of the Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BHSF).*

As an ideal supporting organisation, the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., based in the spa town of Bad Honnef, lead by President Hanns-Jürgen Redeker, was particularly thrilled at the positive feedback expressed by exhibitors and trade visitors to the leading trade fair in the industry. "We exceeded our green dreams. The GaLaBau family has become even larger in 2008 with the introduction of the specialist PLAYGROUND area and the first German Golf Course Days. This is very rewarding and makes us proud of the work that has been accomplished," states the BGL President. He stressed: "A common message is being sent out from Nuremberg: After the fast-selling products for private gardens, local authorities now have to follow suit. Green creates sustainability. It supports the climate and environment. It's important for people's well-being, their quality of life and their health." Walter Hufnagel, management board member for the Nuremberg Trade Fair, also has every reason to be pleased: "Nuremberg is definitely the new Woodstock, i.e. the major event for European green and open-space development – it doesn't get any better!"

Over the course of the four days, trade visitors ranging from successful construction companies - particularly in the areas of horticulture, landscaping and sports field construction - landscape architects and building owners from the public and private sectors, received information relating to new products and trends. Spirits were high in the exhibition halls each and every day. Ninety-seven percent of trade visitors were satisfied overall with what was on offer at the trade fair, as revealed by the results of a survey conducted by an independent market research institute. The exhibitors were particularly happy with the genuine high quality of the trade visitors: According to the survey, about 90 percent of the trade visitors were involved in procurement and purchasing decisions in their companies.

Trade Fair Statements

Tilo Eichinger (eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG.):
For eibe the GaLaBau trade fair is the most important trade fair in the playground industry. We use it for customer care and presenting our innovations. The foundations are often laid here for new projects. Therefore, eibe presented its new product line "fantallica" and the ▶



► new Western City Concept which is part of the "ibondo" program. A great deal of contact with new customers shows that our trade fair concept works. And visitors agree. Eibe is always a source of innovative products and new ideas – according to the overall feedback.

We were delighted with the number of visitors. All the valuable discussions and the exchange of knowledge are proof of the high quality of visitors. Landscape architects and urban planners, local authority decision-makers and construction companies, housing associations, campsite and golf course owners, as well as private parties and kindergartens were some of the potential customers. The trade fair addresses a very wide range of target groups. And the specialist field "Playground", representing the playground equipment industry, is a clear appreciation of our communication at the trade fair. It should also be noted that the area "Playground" was impressively presented, to a high level, by all exhibitors and this demonstrates that the whole industry is very professional and competent. This means an increase in the trade fair's perceived value for everyone involved with the corresponding synergy effects.

A new topic for manufacturers and customers at the trade fair was generational play and exercise outdoors. Widely regarded as the special exhibit of the Bundesverband der Spielgerätehersteller (BSFH) and the trade magazine Playground@Landscape, this transpired to be the true visitor magnet and was generally of tremendous interest. The trend-setting work of the BSFH, evident via the success of the generational playgrounds stand, will have a very positive effect for the members of this tight-knit community over the next few years. It will spark incentives for tomorrow's market.

The industry is in agreement: A successful trade fair with exhibitor professionalism is the basis for a positive future for everyone.

We look forward to a reunion and the chance to get to meet other people in two years' time, from 15th – 18th September 2010.

Matthias Biek (Hags-mb-Spielidee GmbH):

Once again GaLaBau has shown that it is also of extreme importance for the playground and leisure equipment industry. In this context it was ►

► besucher sind laut Umfrage an Beschaffungs- und Einkaufsentscheidungen in ihrem Unternehmen beteiligt.

Messe-Statements

Tilo Eichinger (eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG.):

Die Messe GaLaBau ist für eibe die wichtigste Messe der Spielplatzbranche. Wir nutzen sie zur Kundenpflege und präsentieren unsere Neuheiten. Für neue Projekte wird hier oft der erste Grundstein gelegt. So präsentierte sich eibe mit der neuen Produktlinie „fantallica“ und dem neuen Western-City-Konzept aus dem „ibondo“ Programm.

Zahlreiche Kontakte mit neuen Kunden zeigen, dass unser Messekonzept funktioniert. Dem stimmten die Besucher zu. Bei eibe sind immer innovative Produkte und neue Ideen zu finden – so lautet das allgemeine Feedback.

Mit den Besucherzahlen sind wir sehr zufrieden. Die vielen wertvollen Gespräche, der Austausch von Fachwissen sind der Beweis für die hohe Qualität der Besucher. Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, kommunale Entscheider und Baubetriebe, Wohnungsbaugesellschaften, Camping- und Golfplatzbesitzer sowie private Interessenten und Kindergärten sind als potentiellen Kunden vertreten. Die Messe ist somit in ihrer Zielgruppenansprache sehr breit aufgestellt.

Und der Fachbereich „Playground“ ist gerade für uns als Spielgerätebranche eine deutliche Aufwertung unserer Kommunikation auf der Messe. Insgesamt ist zu bemerken, dass der Fachbereich „Playground“ von allen Ausstellern hervorragend auf einem hohen Niveau präsentiert wurde und sich die gesamte Branche professionell darstellt. Dies bedeutet eine Steigerung der Wertigkeit der Messe für alle Beteiligten mit entsprechenden Synergieeffekten.

Ein neues Thema für die Hersteller und Kunden auf der ►



Regupol® Fallschutzböden

langlebig • wirtschaftlich • sicher • individuell

Playfix® - fugenloser Fallschutzbelag



Regupol® Fallschutz ist

TÜV-geprüft nach EN 1177. Verlangen Sie das Prüfzeugnis.

Regupol® Fallschutzplatten sind

extrem langlebig und widerstandsfähig durch ihre spezielle Mischung aus Gummifasern.

Playfix® ist

der fugenlose Fallschutzbelag, der vor Ort eingearbeitet, verdichtet und nivelliert wird.

Regupol® Fallschutzplatten sind

seit Jahrzehnten bewährt und tausendfach verlegt.

Playfix® ist

mit 25 Farben und deren Kombinationen äußerst dekorativ.

Regupol® Fallschutzplatten und Playfix® bilden zusammen mit zahlreichen weiteren elastischen Außenbelägen ein umfassendes Programm für Sicherheit und Qualität in Spiel, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich auch unter www.berleburger.de

Kunststofflaufbahn
Regupol PD 18



Regupol® Verbundpflaster



Regupol® Fallschutzplatten




BSW

BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel. : 02751 803-0
Fax : 02751 803-109
info@berleburger.de
www.berleburger.de



Der BSFH und die Fachzeitschrift Playground@Landscape setzen auf der GaLaBau einen Generationenübergreifenden Spielplatz um





► Messe war das generationsübergreifende Spielen und Bewegen im Freien. Aufgegriffen als Sonderschau des Bundesverbandes der Spielgerätehersteller (BSFH) und der Fachzeitschrift Playground@Landscape stellte sich dieses als wahrer Besuchermagnet heraus und war von allgemein großem Interesse. Die zukunftsweisende Arbeit des BSFH, sichtbar am perfekt gelungenen Sonderstand für den Generationenspielplatz, wird sich in den nächsten Jahren für die Mitglieder in dieser starken Gemeinschaft mehr als positiv auswirken. Hier werden Impulse für den Markt von Morgen gegeben.

Die Branche ist sich einig: Eine erfolgreiche Messe mit einer Professionalisierung der Aussteller ist das Fundament für eine positive Zukunft Aller.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein Kennenlernen in zwei Jahren vom 15. - 18. September 2010.

Matthias Biek (Hags-mb-Spielidee GmbH):

Wieder einmal hat die GaLaBau gezeigt, daß sie auch für die Spielplatz- und Freizeitgerätebranche von außerordentlicher Bedeutung ist.

Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang natürlich auch die Art und Weise der Inszenierung des Fachteils „Playground“.

Unser Branchenverband BSFH konnte, auf einer seitens der NürnbergMesse zur Verfügung gestellten Fläche von 200m² das Thema „Generationenübergreifende Spielgeräte“ anhand von beispielbaren Produkten sowohl in Form von Spielplatzgeräten als auch in Form von Fallschutzbelägen mit äußerst positiver Resonanz in Szene setzen. Diverse Pressetermine rund um diese Sonderschau, wie auch eine Welcome Reception am dritten Messetag haben gezeigt, daß sowohl die Messe als auch die Aussteller und damit vor allem die Messebesucher von dieser Kooperation zwischen BSFH und Messe Nürnberg profitiert haben dürften.

Der ganz große Vorteil für den Messebesucher lag und liegt dennoch in der Breite des Angebotes der GaLaBau als der Leitmesse für die Grüne Branche, welches in 2008 laut Messe Nürnberg noch weiter ausgebaut werden konnte. Diese Attraktivität transportiert sich dann selbstverständlich auch auf die Aussteller, die von erheblichen Synergieeffekten profitieren können. ►

► also particularly pleasing to see the way in which the “Playground” area was presented.

Our trade association BSFH was able to present the topic of “Generational Playground Equipment” by means of sample products, both in the form of playground equipment and also impact protection products on one side of the Nuremberg Trade Fair, receiving an extremely positive response. Various press dates during this special exhibition, such as the Welcome Reception on the third day, showed that the trade fair, the exhibitors and, particularly, the trade fair visitors benefited from the cooperation between BSFH and the Nuremberg Trade Fair.

The great advantage for trade fair visitors was and is the tremendous range of what is on offer at GaLaBau as the leading trade fair for the green industry which in 2008, according to the Nuremberg Trade Fair, could be developed even further. This attractiveness is then, of course, transported to the exhibitors who benefit from the synergy effects.

Certainly for Hags-mb-Spielidee GmbH GaLaBau 2008 was another success. If the follow-up work of the numerous – and really qualified – trade fair contacts is just as successful as the trade fair itself, then the participation wasn't just a matter of fun for us, but it will have paid off in financial terms.

Ulrich Scheffler (Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH):

The good mood was clearly noticeable at the trade fair. With good organisation and good general conditions at the Nuremberg Trade Fair, many new products and an increase in the number of visitors meant a giant leap forwards for the “Playground” segment. We recorded a clear increase in visitors on each day of the trade fair. The interest of international visitors in particular is worth pointing out. Guests travelled from as far as Australia and the USA. It's possible that at the next GaLaBau our stand will become an international meeting point for delegations from more than 40 countries in which Lappset operates. The special exhibition “Generational Playgrounds” was presented competently. Many visitors tried out the equipment, especially our motor-oriented product Sport & Play 6, which was developed with physiotherapists and practice groups of different ages. Bayern 3 reported live on the television, the Süddeutsche Zeitung is soon to publish an article in the real estate section of the newspaper. Major delegations headed by mayors prove to us that towns and communities can offer a good range of exercise-oriented options to people of all ages. SmartUs, the first technological playground in Europe with at present almost 30 sites, generated a great deal of interest in all visitor groups. This means ►





► that a new market is being established with a high growth potential and new target groups. Children's groups, architects, 'Galabauers' and planners all wanted to try out the new games and compare each other's results in real time on the Internet scoreboard. For us, it's all about games, fun and exercise! We're glad that we were able to give such a positive contribution to the entire success of the trade fair.

Willem van Veenendaal (Kompan GmbH)

Kompan was also an exhibitor at the GaLaBau in Nuremberg this year. I was pleased to see how well organised and arranged the trade fair was. However, unfortunately we missed out on a couple of suppliers from the industry.

Their appearance at the trade fair was a great success for Kompan. The number of visitors to the Kompan stand was very high and was up from GaLaBau 2006. This was mainly due to our new products. We presented new playground equipment for all age groups and would consequently describe our appearance at this year's trade fair as integral. Icon, one of our latest product lines, was even awarded the GaLaBau Innovation Medal. Icon is outdoor playground equipment, which combines computer games, sport and interaction, thus presenting a completely new category of playground equipment.

We mainly greeted visitors from the public authorities, but architects and other interested parties also came to our stand. For this reason, we covered a large part of our own target group. Generally we are very satisfied with the target group addressed via GaLaBau. We believe that GaLaBau will also be a good investment in the future for the industry, if this positive development continues.

Jürgen Jeschke (BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH):

This year's GaLaBau was far more successful than expected. Just the fact that the visitors took away over 1,000 product brochures shows that we were in the right place at the right time. Our trade visitors - horticulturists, landscape designers and architects - were interested in two focal points: reliable quality and interesting design. The fact that they came to us, to the right address, with their interests, meant that our stand appealed to visitors and other exhibitors. Conclusion: The GaLaBau was a great success which will certainly bring about more sales.

Klaus Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH):

An exceptional number of decision-makers were at this year's GaLaBau. The so-called A-customers were reached by the trade fair. This meant that lots of new, qualitatively good contacts were developed for SIK. Planning offices ►

► Für die Hags- mb-Spielidee GmbH jedenfalls war die GalaBau auch im Jahre 2008 wieder ein voller Erfolg. Sollte die Nachbearbeitung der zahlreichen und wirklich qualifizierten Messekontakte ähnlich erfolgreich verlaufen wie die Messe selbst, dann hat die Teilnahme für uns nicht nur Spaß gemacht, sondern sie dürfte sich dann auch in ökonomischer Hinsicht ausgezahlt haben.

Ulrich Scheffler (Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH):

Die gute Stimmung war auf der Messe deutlich spürbar. Mit der guten Organisation und den guten Rahmenbedingungen der Messe Nürnberg, vielen neuen Produkten und einer gestiegenen Anzahl von Besuchern war es ein großer Schritt nach Vorne für den Fachteil Playground. Wir verzeichneten an allen Messetagen deutlich mehr Besucher. Das Interesse der internationalen Besucher ist besonders hervorzuheben. Von Australien bis zu den USA waren Gäste angereist. Möglicherweise wird unser Stand auf der nächsten Galabau ein internationaler Treffpunkt für Delegationen aus den mehr als 40 Ländern in denen Lappset tätig ist.

Die Sonderschau „Generationenübergreifende Spielplätze“ wurde kompetent präsentiert. Viele Besucher probierten die Geräte aus, vor allem unser motorisch orientiertes Produkt Sport & Play 6, welches mit Physiotherapeuten und Übungsgruppen verschiedenen Alters entwickelt wurde. Bayern 3 berichtete live im Fernsehen, die Süddeutsche Zeitung wird hier in Kürze einen Artikel im Immobilienenteil veröffentlichen. Große Delegationen mit Bürgermeister/-innen an der Spitze beweisen uns, dass Städte und Gemeinden allen Altersgruppen gute bewegungsorientierte Angebote bieten möchten.

Starkes Interesse bei allen Besuchergruppen verzeichnete SmartUs, der von uns präsentierte erste technologische Spielplatz in Europa, mit derzeit fast schon 30 Standorten. Hier etabliert sich ein neuer Markt mit hohem Wachstumspotential und neuen Zielgruppen. Kindergruppen, Architekten, Galabauer, Planer, alle wollten die neuen Spiele ausprobieren und ihre Ergebnisse direkt in Echtzeit auf dem Internet-Scoreboard miteinander vergleichen. Bei uns dreht sich alles um Spiel, Spaß und Bewegung! Wir freuen uns, dass wir so positiv zum gesamten Messeerfolg beitragen konnten.





Willem van Veenendaal (Kompan GmbH)

Auch in diesem Jahr war Kompan Aussteller auf der GaLaBau in Nürnberg. Es hat mich gefreut zu sehen, wie gut die Messe organisiert und auch aufgebaut war. Leider haben wir jedoch ein paar Anbieter aus der Branche vermisst.

Für Kompan war der Messeauftritt sehr erfolgreich. Die Besucherzahl auf dem Kompan-Stand war sehr hoch und ist im Vergleich zur GaLaBau 2006 angestiegen. Dies lag vor allem auch an unseren neuen Produkten. Wir haben für jede Altersgruppe neue Spielgeräte vorgestellt und hatten somit einen ganzheitlichen Messeauftritt. Icon, eine unserer neuesten Produktreihen, wurde sogar mit der GaLaBau Innovationsmedaille ausgezeichnet. Icon sind Außenspielgeräte, die Computerspiel, Sport und Interaktion miteinander verbinden und so eine ganz neue Kategorie des Spiels bilden.

Wir begrüßten hauptsächlich Besucher aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung, aber auch Architekten und andere Interessenten kamen auf unseren Stand. Damit haben wir einen großen Teil unserer eigenen Zielgruppe abgedeckt. Generell sind wir also sehr zufrieden mit der Zielgruppe, die durch die GaLaBau angesprochen wird. Wir sind der Meinung, dass die GaLaBau auch in Zukunft eine gute Investition für die Branche darstellen wird, wenn sie sich weiterhin so positiv entwickelt.

Jürgen Jeschke (BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH):

Die diesjährige Galabau war für BSW ein weit größerer Erfolg als erwartet. Allein die Tatsache, dass die Besucher über 1.000 Produktbroschüren mitgenommen haben, zeigt, dass wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Unsere Fachbesucher, Garten- und Landschaftsbauer sowie Architekten, hatten zwei Interessenschwerpunkte: zuverlässige Qualität und interessantes Design. Dass sie mit diesen Interessen bei uns an der richtigen Adresse waren, symbolisierte auch unser Messestand, der bei Besuchern und anderen Ausstellern großen Anklang fand. Fazit: Die Galabau war ein Top-Termin, der gewiss in höheren Umsätzen mündet.

Klaus Peter Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH):

Besonders viele Entscheider waren auf der diesjährigen GaLaBau. Die sogenannten A-Kunden wurden von der Messe erreicht. So haben sich für das Unternehmen SIK viele neue, qualitativ gute Kontakte entwickelt. Planungsbüros und kommunale Entscheider seien hier erwähnt.

Besonderen Entwicklungsbedarf sehe ich für die Planung der Spielareale für die Zielgruppe Ü50. Es reicht nicht aus, die Geräte einfach auf die grüne Wiese zu stellen.

Maria Molina (Corocord Raumnetz GmbH):

Die Messe müdigkeit scheint vorbei zu sein! Wir sind sehr viel zufriedener als die Jahre vorher. In den ersten beiden ►

► and local authority decision-makers were amongst those who visited. I see a special need for development for the planning of play areas for the over 50s target group. It's not enough to simply put the equipment in the open countryside.

Maria Molina (Corocord Raumnetz GmbH):

The trade fair fatigue seems to be over! We are much more satisfied than in the previous years. In the first two days, an extremely large number of international visitors were represented. This included decision-makers from towns, local authorities and communities. In this regard the trade fair team appealed to the correct target groups.

Manuela Kremkow (ESV Emsland Spielgeräte Vertriebs GmbH):

We had a lot of encouragement from local councils, authorities, horticulturist departments, landscape architects and theme parks. That underlines the importance of the GaLaBau Trade Fair for our company.

Jörg Guntermann (Pieper Holz GmbH):

Local councils, architects, horticulturists and landscape designers. Including many contacts from abroad. It was a high-quality turnout of visitors to GaLaBau. Many visitors with potential. The local council decision-maker will find suppliers at the trade fair to meet all of his potential needs. Of course, that also rubs off on our industry. GaLaBau is THE trade fair!

Eric Kunegel (Husson International):

There's movement again in the local councils. We developed many contacts at local level during GaLaBau. In addition, landscape architects and many distributors from abroad came along. The GaLaBau trade fair remains the best in Germany. The excellent organisation is also commendable.

Michael Philipp (Obra Design Ing. Philipp GmbH & Co. KG):

Lots and lots of interesting contacts. Some from abroad. Some from southern Germany. We will definitely return for GaLaBau in 2010.

Jens Zumblick (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):

Our new stand concept aroused curiosity. The volume and quality of visitors were very good too. Berliner Seilfabrik tends to prefer exhibiting at GaLaBau than at the FSB. However, both trade fairs are important in its specialist field. In the near future we will be paying attention to the Bautec trade fair with the 'freispielberlin' trade fair. A good alternative concept could be developed here.

Christian Rose (Sarba S.p.a.):

That was our first time as an exhibitor at GaLaBau. We were really impressed!

Holger Aukam (espas GmbH):

The GaLaBau trade fair exceeded my expectations. We were able to establish very good contacts abroad, including Romania. We'll be there again in 2010. ►



► **Klaus Spiegelbauer (Kraiburg Relastec GmbH):**

Particularly worthy of note is the increase in international trade visitors. GaLaBau has to pursue this path and also develop further to become the international leading trade fair in our industry. Having hall 1 solely as a "Playground" would be another goal. The company Kraiburg was represented at many partner stands. However, the response shows that Kraiburg would like to be represented at the next GaLaBau using its own stand to be able to address, in particular, international visitors more adequately.

Jörn Schäfer (Spiel-Bau GmbH):

Finally another good trade fair! GaLaBau has fulfilled expectations. Decision-makers were present. The high number of visitors from abroad was surprising. Compared to the last trade fair, numbers have increased dramatically. We'll be there again in 2010, but it's questionable whether Saturday will be an exhibition day.

Almost all exhibitors of the playground and leisure facility manufacturers were in agreement: We'll be there again on the GaLaBau "Playground" in 2010.

Make a note on your calendar

GaLaBau is scheduled to take place again in two years' time from 15 to 18 September 2010 in the exhibition centre in Nuremberg.

www.galabau.info-web.de TM ■

Messetagen war extrem viel internationales Publikum vertreten. Als auch Entscheider aus Städten, Kommunen und Gemeinden. Das Messeteam hat diesbezüglich die richtigen Zielgruppen angesprochen.

Manuela Kremkow (ESV Emsland Spielgeräte Vertriebs GmbH):

Wir hatten viel Zuspruch von Kommunen, Behörden, Gartenbauämtern, Landschaftsarchitekten, Freizeitparks. Das unterstreicht den hohen Stellenwert der Messe GaLaBau für unser Unternehmen.

Jörg Guntermann (Pieper Holz GmbH):

Kommunen, Architekten, Garten- und Landschaftsbauer. Dazu sehr viele Kontakte aus dem Ausland. Es war ein qualitativ hochwertiges Publikum auf der GaLaBau. Viele Besucher, die Potential hatten. Vor allem der kommunale Entscheider hat sein gesamtes Spektrum auf der Messe abgedeckt. Das färbt natürlich auch auf unsere Branche ab. Die GaLaBau ist DIE Messe!

Eric Kunegel (Husson International):

Es gibt wieder Bewegung in den Kommunen. Viele Kontakte auf kommunaler Ebene haben sich für uns auf der GaLaBau entwickelt. Dazu kamen Landschaftsarchitekten und viele Wiederverkäufer aus dem Ausland. Die Messe GaLaBau bleibt die beste Messe in Deutschland. Zu loben ist auch die sehr gute Organisation.

Michael Philipp (Obra Design Ing Philipp GmbH & Co. KG):

Viele viele interessante Kontakte. Zum Teil aus dem Ausland. Zum Teil aus dem süddeutschen Raum. Das Datum im Jahr 2010 ist für uns gesetzt.

Jens Zumblick (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):

Unser neues Standkonzept hat Neugier geweckt. So waren die Besucherfrequenz und die Qualität der Besucher sehr gut. Tendenziell geht die Berliner Seilfabrik als Aussteller lieber auf die GaLaBau als auf die FSB. Wobei beide Messen für ihren Fachbereich wichtig sind. Besonders zu beachten wir in nächster Zukunft die Messe Bautec mit der Messe freispielberlin sein. Es könnte sich hier ein gutes Alternativkonzept entwickeln.

Christian Rose (Sarba S.p.a.):

Wir waren als Aussteller zum ersten Mal auf der GaLaBau. Wir sind positiv beeindruckt!

Holger Aukam (espas GmbH):

Die Messe GaLaBau hat meine Erwartungen übertroffen. Wir konnten sehr gute Kontakte ins Ausland knüpfen, unter anderem nach Rumänien. 2010 sind wir wieder dabei.

Klaus Spiegelbauer (Kraiburg Relastec GmbH):

Besonders hervorzuheben ist der Anstieg des internationalen Fachpublikums. Die GaLaBau muss diesen Weg fortsetzen und sich auch zur internationalen Leitmesse für unsere Branche entwickeln. Die Halle 1 als ein einziger „Playground“ wäre ein weiteres Ziel. Das Unternehmen Kraiburg war auf vielen Partnermesseständen vertreten. Die Resonanz zeigt aber, das Kraiburg auf der nächsten GaLaBau mit einem eigenen Messestand vertreten sein möchte, um vor allem das internationale Publikum adäquat ansprechen zu können.

Jörn Schäfer (Spiel-Bau GmbH):

Endlich mal wieder eine gute Messe! Die GaLaBau hat die Erwartungen erfüllt. Die Entscheider waren anwesend. Überraschend war dabei der hohe Auslandsanteil. Der ist gegenüber der letzten Messe stark gestiegen.

Im Jahr 2010 sind wieder dabei, wobei der Samstag als Ausstellertag fragwürdig ist. Nahezu alle Aussteller der Spiel- und Freizeit-anlagenhersteller waren sich einig: Wir sind im Jahr 2010 auf dem „Playground“ der GaLaBau wieder dabei.

Termin vormerken

Die GaLaBau lädt turnusgemäß wieder in zwei Jahren vom 15. bis 18. September 2010 ins Messezentrum Nürnberg.

www.galabau.info-web.de

TM ■



espas GmbH
 Graf-Haeseler-Str. 7-9
 D 34134 Kassel
 Tel: +49 (0) 561 574 63 90
 Fax: +49 (0) 561 574 63 99
 info@espas.de

www.espas.de



espas[®]
 SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR





Fachpublikum präsentierte. Denn dadurch wurde die Präsentation der Hersteller von Geräten und Ausstattungen für Spielplatz-, Park- und Freizeitanlagen auf der diesjährigen GaLaBau tatkräftig unterstützt. Außerdem zeigt diese Entwicklung auf, wie eng verzahnt die Spielplatzgerätebranche mit dem Garten- und Landschaftsbau ist. Schließlich gibt es kaum einen Park, in dem nicht auch mindestens ein Spielplatz eingebunden ist.

„Und Spielplätze werden in der heutigen Zeit immer wichtiger. Gerade dem Bewegungsmangel bei Kindern wirken Spielplätze entgegen: Spielplätze sind ein idealer Anreiz für Kinder, sich körperlich zu betätigen. Die Hersteller gestalten deshalb Spielanlagen immer attraktiver, indem zum Beispiel eine Anlage nach einem bestimmten Thema konzipiert wird“, so Tilo Eichinger, 1. Vorsitzender des BSFH. Damit unterstützt das Spiel besonders die Entwicklung des Kindes, indem das Kind die umgebende Spielwelt mit allen Sinnen wahrnimmt, seine physischen und motorischen Fertigkeiten entwickelt und seine soziale und emotionale Kompetenz geschult wird.

Ein besonderes Thema auf dieser Messe GaLaBau 2008 war die vom BSFH und dem Fachmagazin Playground@Landscape initiierte Sonderschau „Generationenübergreifender Spielplatz“, auf der von verschiedenen Herstellern aus dem BSFH am Beispiel einzelner Produkte aufgezeigt wurde, wie dieses Thema kompetent umgesetzt werden kann. „Spielplatzanlagen sollten heute

GALABAU 2008 MIT FACHTEIL PLAYGROUND: Messekonzept überzeugte!

Nach vier Tagen stand fest: Zur GaLaBau 2008 kamen mehr Fachbesucher als je zuvor! Mit über 62.000 Besuchern konnte Europas größte Fachmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau erneut um rund 17 Prozent zulegen. „Mit einem Plus von 9.000 Besuchern verzeichnen wir in diesem Jahr den größten Zuwachs in der 30-jährigen Geschichte der GaLaBau“, resümiert Roland Kast, Projektleiter bei der NürnbergMesse. Insgesamt stellten 982 Unternehmen aus dem In- und Ausland vom 17. bis 20. September in elf Messehallen des Nürnberger Geländes aus.

Der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) und seine Mitglieder – be-

grüßten es sehr, dass sich die GaLaBau in Nürnberg erstmals mit dem Namenszusatz „mit Fachteil playground“ dem

Medien wie zum Beispiel der Bayerische Rundfunk, die Süddeutsche Zeitung und das Fachmagazin Playground@Landscape berichteten über den



als Treffpunkt dreier Generationen gestaltet werden, so das Eltern und Großeltern nicht nur auf der Bank sitzen, sondern sich mit den Kindern gemeinsam bewegen. Bewegung und Spaß im Freien bringt die Generationen zusammen. Es fördert auch die Frage der Teilhabe, älteren Menschen Kommunikationsplattformen zu bieten“ erläuterte Ulrich Scheffler, Vorstandsmitglied im BSFH, die konzeptionelle Gestaltung

Freizeitbereich, dem Wohnungsbau, dem Hotelgewerbe bis hin zu den Schwimmbadbetreibern zu berücksichtigen sein.

In Spielplatz- und Freizeitanlagen zu investieren ist und bleibt somit eine gesellschaftspolitische Aufgabe, deren Bedeutung gerade von den Städten und Kommunen nicht unterschätzt werden darf. Dass dem so ist, verdeutlichen die im

Kindergärten und Schulen oder in Seniorenheimen, müssen ausreichend attraktive Bewegungsmöglichkeiten vorhanden sein. Nur dadurch können Menschen regelmäßig körperlich aktiv sein. Matthias Biek, 2. Vorsitzender des BSFH: „Das Wohnumfeld muss also so gestaltet sein, dass es genügend Bewegungsanreize schafft. Dazu zählen nach dem Aktionsplan unter anderem abwechslungsreiche Spielplätze und attraktive Parks.“



Die NürnbergMesse richtet ein Get-Together auf dem BSFH-Stand aus

künftiger generationenübergreifender Spielplätze. Der Generationenübergreifende Spielplatz: Ein Trendthema bei Landschaftsplanern, kommunalen Gremien und Gartenbauämtern, denn es gibt inzwischen kaum eine Stadt in Deutschland, in der nicht über ein ähnliches Angebot nachgedacht wird. Dieser Trend wird nach Einschätzung der Branche aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland künftig auch von dem kommerziellen

letzten Jahr veröffentlichte Eckpunkte des Bundesernährungsministers Horst Seehofer und der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht. Der von der Bundesregierung vorgestellte und beschriebene nationale Aktionsplan zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung – Schlüssel für mehr Lebensqualität“ fordert mehr Bewegung im Alltag. Im Alltag der Menschen, im Wohnumfeld, am Arbeitsplatz, in

Neue Mitglieder im BSFH

Der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller erweitert seinen Mitgliederkreis um die Firma **playparc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH**. Ansprechpartner ist Herr Steffen Strasser (Tel.: 05642-709-01 Fax: 05642-709-10). Nähere Informationen erhalten Sie unter der Internetadresse: www.playparc.de

und die Firma **SIK-Holzgestaltungs GmbH**, Ansprechpartner ist Herr Klaus-Peter Gust (Tel: 033742-799-0 Fax: 033742-799-20). Näher Informationen erhalten Sie unter der Internetseite: www.sik-holz.de

Generationen-Spielplatz auf dem BSFH-Stand.



Fotos: NürnbergMesse; P@L



Käufer schlagen bei IOG Saltex zu

Über 80% der Standinhaber buchen für 2009 wieder.

Von gewerblichen Fahrzeugen bis hin zu Häckslern, von einem Ferrari bis zu einem neuen Mähdrescher, sowie von Traktoren zu Rasenpflegegeräten und den neusten Spielplatzgeräten war bei der diesjährigen Ausstellungsmesse von IOG Saltex für jeden in der Freiflächenbetreuung etwas dabei.

Mit hunderten neu auf dem Markt erscheinenden Produkten nebst Tausenden Geräten, Techniken und Tipps für im Bereich Freiflächen tätige Dienstleister und Auftragnehmer – von Platzwarten und Greenkeepern über Spielplatzverantwortliche, Architekten, Designer und Landvermesser sowie örtliche Behörden und Manager für Freizeitangebote im Freien – lockte die diesjährige Ausstellungsmesse im Laufe der drei Veranstaltungstage auf dem Rennplatz von Windsor 467 Aussteller und ein Publikum von 11.700 Besuchern an.

Klar ist, dass ein hoher Prozentsatz der Besucher mit ernstem Absichten zur Ausstellung kam und nicht nur die neuesten Sparideen entdecken, sondern auch Geräte vergleichen und ankaufen wollte.

Robert Wallis, Leiter von Rekord UK, sagte dazu: „Dies ist die wichtigste Ausstellung des Jahres und wir kommen seit Jahren immer wieder hierher. Wir verzeichneten eine hohe Anzahl qualitativ hochwertiger Anfragen seitens einiger ernsthaft interessierter und potentieller Käufer, von der Umweltagentur bis hin zu kleinen Auftragnehmern.“

Alasdair Wellwood, Geschäftsführer des Unternehmens Russell Leisure – dessen Ausstellung zur Spielplatzausstattung auch eine Miniaturausgabe von Stonehenge umfasste – merkte weiterhin an: „Es war eine fantastische Ausstellungsmesse; wir sind uns unsere Füße wund gelaufen und verkauften zahlreiche Produkte mehr als zwei oder drei Mal über den Vorrat hinaus direkt am Messestand.“

So zeigte Inclusive Play seine neueste, sich derzeit im Entwicklungsstadium befindliche Produktterengenschaft –

Cylops – und das kürzlich entstandene Unternehmen Freenotes, das sich auf witterungsbeständige Musikinstrumente fürs Freie spezialisiert, genoss eine „spektakuläre Ausstellung“. Geschäftsführer Robin Ashfield bemerkte darüber hinaus an, dass sich einträgliche Unterhaltungen mit zum Teil weit her angereisten Besuchern, etwa aus Belgien, Frankreich, Holland, Italien, Singapur und der Schweiz, ergaben.

Während Gerry O'Sullivan vom Unternehmen Childrens Playground Company angab, dass „IOG Saltex die beste Ausstellungsmesse des Landes“ ist – und Playground Facilities den Verkauf eines ihrer Kletterfelsen an den Abenteuerspielplatz Fisher's Farm Park in West Sussex vorweisen konnte, kamen Besucher wie Dave Hunt – Spiel- und Landschaftsplaner für den Stadtrat von Swindon – zum Schluss: „Der Großteil der Spielplatzgeräteunternehmen hat ausgezeichnete Produkte und deshalb bin ich hier“.

Der Verkaufsleiter von Wicksteed Playscapes, Stuart Wetherell, meinte: „Wir haben stets einen guten Zufluss örtlicher Behörden hier an unserem Stand; es ist immer eine gute Ausstellungsmesse mit zahlreichen Besuchern, die kommen und gehen“.

Die IOG Saltex 2009 findet vom 8. bis 10. September auf dem Rennplatz von Windsor Racecourse, Berks, statt und umfasst Rasen- und Sportoberflächen, Gerätschaften für die Rasenwartung, Oberflächen für Sicherheit und Kinderspielplätze im Freien, Gartenbau, Auftragnehmer, gewerbliche Fahrzeuge, Freizeitmöglichkeiten im Freien und Einrichtungsmanagement, sowie Software und Sicherheitsausrüstung umfassen. Die Messe wird von im Bereich Freiflächen tätigen Dienstleistern und Auftragnehmern – von Platzwarten und Greenkeepern über Spielplatzverantwortliche, Architekten, Designer und Landvermesser sowie örtliche Behörden und Manager für Freizeitangebote im Freien besucht.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:
www.iogsaltex.co.uk

Buyers out in force at IOG Saltex

Over 80 per cent of standholders rebook for 2009.

From commercial vehicles to chippers, a Ferrari to new flails, as well as tractors to turf care equipment and the latest play products, this year's IOG Saltex show had something for everyone involved in open space management.

With hundreds of new products being launched among the thousands of tools, techniques and tips for open space professionals and contractors – from groundsmen and greenkeepers through to play officers, architects, designers and surveyors as well as local authority and outdoor leisure facility managers – this year's show saw 467 exhibitors attract an audience of 11,700 visitors (pending ABC audit) over three days at Windsor Racecourse.

And it is clear that a high percentage of visitors were there with serious intent - not only to discover the latest money-saving ideas, but also to compare and buy the equipment.

Robert Wallis, director of Rekord UK, commented: "This is our premier show of the year and we've been coming here year after year. We had a very high quality of enquiries, with some serious potential buyers, from the Environment Agency through to small contractors. " And Alasdair Wellwood, managing director of Russell Leisure – whose play equipment display included the 'mini Stonehenge' feature - said "it has been a fantastic show; we've been run off our feet and sold many items off the stand two or three times over."

For instance, Inclusive Play showed its latest product under development - Cyclops – and new company Freenotes, which specialises in outdoor weatherproof musical instruments, enjoyed "a spectacular show". Director Robin Ashfield also said he had useful discussions with visitors from as far afield as Belgium, France, Holland, Italy, Singapore and Switzerland!

With Gerry O'Sullivan of the Childrens Playground Company saying "IOG Saltex is the best show in the country" – and Playground Facilities reporting a sale of its Climbing Boulder to Fisher's Farm Park adventure playground in West Sussex, visitors like Dave Hunt - play and landscape officer for Swindon Borough Council – reflected: "Most of the play companies had excellent products, and that's why I'm here".

Wicksteed Playscapes' sales director Stuart Wetherell commented: "We always gets a good flow of local authorities on to our stand; it's always a good show, with large numbers through the doors".

IOG Saltex 2009 will be held on 8-10 September at Windsor Racecourse, Berks, and will embrace fine turf and sports surfaces, turf maintenance equipment, children's outdoor play and safety surfacing, landscaping, contractors, commercial vehicles, outdoor leisure and facilities management, as well as software and security equipment. The show is attended by open space management professionals and contractors – from groundsmen and greenkeepers through to play officers, architects, designers and surveyors as well as local authority and outdoor leisure facility managers. ■

For more information visit www.iogsaltex.co.uk



SIK-Holz®
Spielen – Individuell – Kreativ

SIK-Holzgestaltungs GmbH
14913 Langenlipsdorf
fon: +49(0)33742 7990
www.sik-holz.de



Fachkraft für Kinderspielplätze
Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

- 25.11. - 27.11.2008 in Köln
- 01.12. - 03.12.2008 in Kaiserslautern
- 01.12. - 03.12.2008 in Nürnberg
- 19.01. - 21.01.2009 in Mainz
- 09.02. - 11.02.2009 in Köln

Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)
Erhaltung des Sachkundenachweises:

- 14.11.2008 in Stuttgart
- 18.11.2008 in Kaiserslautern
- 24.11.2008 in Köln
- 04.12.2008 in Nürnberg
- 12.02.2009 in Köln
- 27.04.2009 in Dortmund
- 28.04.2009 in Kaiserslautern

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuev-akademie.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



PlayFair Messekonzept **kommt gut an**

Die Sonne schien für die Messe PlayFair – in vielerlei Hinsicht. Eine Messe mit Schwerpunkt auf Spiel, unterstützt von drei Berufsverbänden, der „Association of Play Industries“ (API), der „Sports and Fitness Equipment Association“ (SAFEA) und der „Federation of Sports and Play Associations“ (FSPA), deren Mitglieder zusammen und mit Messeveranstalter Brintex arbeiteten.

Mehr als 500 Besucher aus dem Schulsektor sowie aus dem öffentlichen und privaten Sektor kamen zur zweitägigen Veranstaltung, um die über 40 Aussteller und deren Produkte zu sehen und an einigen der 20 Seminare teilzunehmen.

Für das von Adrian Voce gehaltene Seminar von Play England gab es „nur noch Stehplätze“. Lesley Knight, Vorsitzende von API (Association of Play Industries / www.api-play.org) bemerkte dazu: „Die Seminare waren sehr gut besucht. Dies belegt das große Besucherinteresse. Darauf können wir für die nächste Messe PlayFair aufbauen.“

Das „Glanzstück“ der Messe war ein speziell angefertigter Spielplatz, auf dem die neuesten Produkte präsentiert wurden. Das Angebot umfasste traditionelle Spielplatzgeräte und

natürliche Spielräume, interaktive Spielplatzgeräte sowie Spielplatzgeräte für drei Generationen. Auf der 700 Quadratmeter großen Fläche fanden Live-Vorfürungen statt für geladene Kinder von örtlichen Schulen, wobei deren Mitwirkung gefördert wurde.

Die von Mel Nicholas von Playground Design entwickelte Hauptattraktion vermittelte den Kindern Spielerfahrungen.

Schulleiterin Liz Phillips und Corrine Thomas von der St Nicholas School in Kenilworth sagten: „Den Kindern hat es wirklich gefallen. Die Veranstaltung war ausgesprochen gut organisiert. Wir kehren mit einer Einkaufsliste zurück.“ Das waren typische Lehrer-Kommentare. Einige Lehrer brachten Gruppen von Schulkindern mit. Mit ihrer überschwänglichen

PlayFair– Event gets thumbs-up

The sun shone on PlayFair – in many ways. A play focused show, jointly supported by three trade bodies, the Association of Play Industries (API), Sports and Fitness Equipment Association (SAFEA) and the Federation of Sports and Play Associations (FSPA) whose members worked together and with show organiser, Brintex.

Over five-hundred visitors from schools, the public and private sectors came to the two-day event to see the more than forty exhibitors and attend some of the twenty seminars.

At the Play England's seminar, presented by Adrian Voce, it was 'standing room only'. Commenting, Lesley Knight, API chair (Association of Play Industries / www.api-play.org) said, "The seminars were very well attended. That shows the strong level of interest. We can build on this for the next PlayFair event."

PlayFair also included a purpose built playground which formed the centrepiece of the event. Designed to showcase the

latest products, it covered natural play, techno play and three generation play. The 700 sq m, area became a live demonstration area for invited children from local schools where their interaction was encouraged.

Designed by Mel Nicholas, Playground Design, the feature gave the children play experiences.

Liz Phillips head teacher and Corrine Thomas, St Nicholas School, Kenilworth, said, "The children really enjoyed it. The event has been really well organised. We are going back with a shopping list." That was typical of comments from teachers. Some brought groups of school children.





Freude und überbordenden Begeisterung sorgten sie für zusätzlichen Spaß und Leben auf einer ohnehin schon lebhaften und einladenden Messe.

James Fisher, Service Development Officer, Huntingdonshire District Council, sagte: „Ich fand die PlayFair sehr aufschlussreich. Sie hat völlig meine Sichtweise verändert hinsichtlich dessen, wie Kinder spielen, miteinander umgehen, kommunizieren und für was sie sich am meisten interessieren. Die Einbeziehung von Kindern war eine ausgezeichnete Entscheidung, da die Besucher so direkt sehen konnten, welche Geräte und Ausstellungsstücke für die kleinen Kinder am verlockendsten und anziehendsten waren. Ich würde einen Besuch der Messe Play Fair allen Kommunalbehörden empfehlen, insbesondere denjenigen, die mehr anregende und kreative Spielbereiche zur Verfügung stellen wollen.“

Die Messe Play Fair war ein wohlverdienter Erfolg für die Teilnehmer, Besucher und alle übrigen Beteiligten. Die Branche zeigte sich einig und geschlossen und die Bereitschaft, zusammenzuarbeiten, um tolle Spielanlagen zu bauen. ■

Der Termin für die PlayFair 2009 ist der 23. bis 24. Juni 2009:
www.playfairuk.com.

Their excited enjoyment and huge bubble of happy fun brought extra life to an already lively and welcoming event.

James Fisher, Service Development Officer, Huntingdonshire District Council said "I found PlayFair enlightening and it has totally changed my perspective on how children play, interact and what they would be most interested in. The inclusion of children was an excellent decision, as visitors could see firsthand the equipment and displays that were most enticing and attractive to young children. I would highly recommend the Play Fair to Local Authorities, especially ones who are looking to provide more inspiring and creative play areas."

Play Fair was a well-deserved success for its participants, to visitors and stakeholders. The industry showed a cohesive approach and willingness to cooperate and work together to build fantastic facilities. ■

The dates for PlayFair 2009 are 23rd – 24th June 2009:
www.api-play.org



PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings

Eibach
FEDERN

☎ +49 (0) 27 21 / 511 - 182 · eibach.de



Natürlich Blau

Naturbäder ersetzen vermehrt konventionelle Freibäder.

Wasser in dem klassisch hellblau gekachelten Becken eines Freibades suggeriert Frische und Sauberkeit. Über den gesundheitlichen Aspekt der leichten Chlornote, die über das Bassin weht, denkt kaum jemand nach. Der Untergrund im Becken eines Naturbades besteht nicht aus himmelfarbener Sanitärkeramik, sondern aus Kies über einer starken Folie. Und auf Chlor wird gänzlich verzichtet. Das auf frischblaue Optik konditionierte Auge schreckt zunächst zurück: Ist das hygienisch? Werde ich mir da was holen? Keine Sorge. Das Wasser im professionell angelegten Naturbad ist so klar und rein wie ein sauberer See. Keime und Schmutz – im übrigen durch Badende eingetragen – werden in mechanischen und biologischen Reinigungsstufen entfernt, und das ganz ohne Chemie. Auf-

schwimmende Verunreinigungen entfernt ein durchströmter Filterkörper. Selbst wenn viel Bewegung im Becken den Untergrund aufwirbelt ist das Wasser weder schmutzig noch mit Algen durchsetzt.

Wer sich von der Vorstellung löst, dass ein Badebecken rechteckig und gekachelt zu sein hat, wird das Schwimmen im naturnah angelegten Badegewässer genießen. Problemlos lassen sich unterschiedlich tiefe Bereiche anlegen, und auch gestalterisch gibt es unendlich viele Möglichkeiten. So wissen auch viele Gemeinden inzwischen den wartungsarmen und naturnahen Badespaß zu schätzen, und lassen ihre sanierungsbedürftigen Freibäder zu Schwimmteichen für große und kleine Badegäste umbauen.

Naturally Blue Natural pools increasingly replace conventional pools.

The water in a classically tiled light blue open-air pool suggests freshness and cleanliness. Hardly anyone thinks about the health issue of the small chlorine content that blows across the pool. The foundations of a natural pool do not consist of sanitary sky blue ceramic tiles, but rather of gravel over a thick layer of strong sheeting. And there is absolutely no chlorine. Most people, conditioned as they are to expect a bright blue visual effect, are initially put off by this. Is that hygienic? Will I catch something? No need to worry. The water in a professionally fitted natural pool is as clear and pure as a clean lake. Germs and dirt - introduced by bathers, by the way - are removed via mechanical and biological treatment stages, and all this without any chemicals. A flow filter removes floating impurities. Even when a great deal of movement in the pool stirs up the foundation, the water is neither dirty nor infiltrated with algae. Whoever can get away from the

idea that a pool has to be right-angled and tiled will enjoy swimming in a natural pool. There is no problem fitting areas with different depths, and also there is no end of possibilities in terms of shaping the pool. Thus many communities now value low-maintenance and natural bathing fun, and are having their open-air pools that require extensive maintenance converted into swimming ponds for young and old bathers.

Case Examples

Naturbad Hohenfels: *the community in Hohenfels in the district Konstanz had to close a swimming pool in the Kalkofen district for financial reasons. The residents didn't want to accept that. They started an association, rolled up their sleeves and set to work. Their aim was to convert*



Fallbeispiele

Naturbad Hohenfels: Die Gemeinde Hohenfels im Landkreis Konstanz musste das Schwimmbad im Ortsteil Kalkofen aus finanziellen Gründen schließen. Das wollten die Bürger nicht hinnehmen. Sie gründeten einen Verein, krepelten die Ärmel hoch und legten los. Ihr Ziel war der Umbau des maroden Freibades in ein Naturbad mit einem möglichst großen Anteil an Eigenleistung. Drei Planungsbüros wurden eingeladen und gaben ihre Vorschläge ab. Die Mitglieder des Naturbadvereins Hohenfels entschieden sich für den Planer, bei dem am meisten Eigenleistung möglich war. Die Kosten wurden auf 220.000,- Euro geschätzt. „90.000,- Euro sollten Material und Planung kosten, in Eigenleistung sollten 130.000,- Euro erbracht werden“, berichtet Adolf Hahn, der erste Vorsitzende des Vereins. Ein ehrgeiziger Plan, der aufgegangen ist. In über 6.800 Stunden Eigenarbeit ist ein naturnahes Bad mit Holzbrücke, Wasserbob und Sprungfelsen entstanden.

„Toll, nicht wiederzuerkennen“ einstimmig die Reaktion der Gäste am Tag der Eröffnung. Das Becken ist um neun Meter länger und deutlich tiefer geworden. Im hinteren Bereich gibt es einen 1,5 Meter hohen Sprungfelsen. Neben dem Kioskbereich beginnt die zehn Meter lange Wasserrutsche auf der Tag für Tag unzählige Kinder ins Wasser „jucken“. Das neue Becken ist eingefasst von Holzplattformen und wird von einer Brücke überspannt. Die rechteckige Form des Bades wird durch mehrere bepflanzte Flachwasserzonen aufgehoben. Beim Betrieb des Naturbades wird völlig auf den Einsatz von Chlor verzichtet. Die Reinigung erfolgt durch ein Absetzbecken und zwei bepflanzte Bodenfilter, die mit speziellen Kies- und Lavasubstraten gefüllt sind. Das gereinigte Wasser wird in einem Pufferteich gesammelt und zurück in das Bad gepumpt, so wird das Wasser ständig umgewälzt und gereinigt. Die Überwachung der Wassergüte erfolgt 14-tägig durch ein anerkanntes Labor. „Zwei Pumpen, das ist alles was wir an Technik haben“ sagt Hahn. Den Rest erledigen die Pflanzen – und die Sonne. ►

the rundown open-air pool into a natural pool, financed as far as this was possible by their own contributions. Three planning agencies were invited to submit their suggestions. The members of the Naturbadvereins Hohenfels decided on the planner with whom they could make the most of their own contributions. The costs were estimated at €220,000. „Materials and planning the watercourse were to cost €90,000, we were to raise €130,000 of our own money“, reported Adolf Hahn, the first chairman of the Association. An ambitious plan that has been achieved. In over 6800 hours of their own work a natural pool with a wooden bridge, water toboggan and rocks to jump from has been built.

“Great, unrecognisable from before”, was the unanimous reaction of those visiting the pool on the day of opening. The pool is longer by 9 metres and significantly deeper. In the background area there is a 1.5 metre high rock to jump from. Next to the kiosk area is the 10 metre long water chute which countless children slide down every day, just itching to get into the water. There are wooden platforms all around the new pool and it has a bridge across it. The right-angled form of a pool

is neutralized by several shallow water zones with plant life. There is absolutely no use of chlorine in the operation of a natural pool. Cleaning is done by a slurry tank and two ground filters that are filled with special gravel and lava substrates. The purified water is collected in an intermediate pond and pumped back into the pool, thus the water is constantly circulated and purified. The inspection of the water quality takes place every 14 days at a recognised laboratory. “Two pumps, that is all we have in the way of technology”, says Hahn. The plants - and the sun- take care of the rest.

More value: Camping by the pond. Camping sites are being reconceptualised as well. A camping place without a lake is now less attractive for many campers. Operators who have a natural pool built will increase the attraction of their facilities quite considerably.

In mid-Hessian Mücke, in the district of Groß-Eichen the community authorities closed the open-air pool many years ago. Only when the operator of the adjacent camp site took over the pool did people really start thinking about renovating it again. G. Hartenstein, the owner of ►



► Mehr Wert: Campen am Teich. Auch auf Campingplätzen findet ein Umdenken statt. Ein Zeltplatz ohne See ist für viele Campinggäste wenig attraktiv. Betreiber, die ein Naturbad bauen lassen, steigern die Attraktivität ihres Angebots erheblich.

Im mittelhessischen Mücke, Ortsteil Groß-Eichen, hat die Gemeinde das Freibad schon vor Jahren geschlossen. Erst als der Betreiber des angrenzenden Campingplatzes das Bad übernahm, kam wieder Bewegung in die Überlegungen, das Bad zu

sanieren. Das Ziel von G. Hartenstein, dem Inhaber von Camping Groß-Eichen war es, das Freibad möglichst günstig zu sanieren und vor allem die späteren Betriebskosten gering zu halten. Um auf eine ständige Badeaufsicht verzichten zu können, wurde die Wassertiefe auf 1,30 Meter begrenzt – also ein klassisches Nichtschwimmerbecken. Die Reinigung des Wassers erfolgt über Skimmerfilter als Laub- und Schmutzfang, eine leistungsstarke Saugpumpe und einen bepflanzten Bodenfilter zur weitergehenden biologischen Reinigung des Wassers.

► *Camping Groß-Eichen, had, as his aim, to renovate the open-air pool as cheaply as possible and to keep the running costs as low as possible thereafter. In order to avoid having to have a constant lifeguard the water, the depth was limited to 1.30 metres - a classic example of a non-swimmers' pool. Purification of the water is done by a skimmer that catches foliage and dirt, a very strong suction pump and a floor filter covered in plants for further biological purification of the water.*

Naturbad Hirzenhain: *in 2006 the community in Hirzenhain in the hessian Vogelsberg decided: they would transform the rundown open-air pool into a modern natural experience. After the approval of plans in 2007, building of the facility began. The 1200 m² pool contains a swimmer and a non-swimmers area. In the non—swimmer area the water toboggan - a special kind of water chute - is planned as a particular attraction. In the adjoining deep pool, instead of a diving platform, a 3-metre-high jumping rock is planned. In addition, the luscious vegetation zones at the edge of the water landscapes give the pool the character of a forest and nature trail experience.*

Around €800,000 has been the estimated cost for the reconstruction of a natural pool - half as much as a conventional renovation of the forest swimming pool would have cost. The community in Hirzenhain and the state of Hessen are supporting the project with a total of €500,000. The outstanding amount will be met first and foremost through contributions from the supporting association, whether in pulling down the old buildings, planting external areas with plant life, or laying the paths - the voluntary contributions of the motivated members are numerous. And also promote the village sense of community.

The Centrepiece: Water Purification

Even at the planning stage one should appreciate the value of the best possible water purification. This in itself produces hygiene conditions. And they are the preconditions for acceptance of the natural pool. The basis of the purification process is a good water hydraulic system. This will quickly skim off surface dirt and hold it back in a leaf guard or skimmer. Then the water runs through a planted ground filter. It

cleanses the water biologically and physically and releases it back into the bathing area, having been purified. Where there is a downhill gradient, then this return flow can, for example, provide water for a chute.

Legal Situation

Legally, natural pools are seen as public bathing facilities. The relevant safety rules must be adhered to and measures must be taken so that infections leading to illnesses are eliminated. Bathing supervision in public natural pools can be undertaken by holders of the Silver rescue swimmer badge as well as by trained lifeguards. In semi-public facilities such as hotels and campsites the duty of supervision rests with the operator; however the latter can reach an agreement regarding limitations in supervision with its business liability insurer. In the case of community natural pools, operators must prove to the relevant health authority that the bacteria in the water lie within the required limits.

Save Money by Self-Funding

When building a natural pool, several requirements and demands must be taken into account. The engineers from the office responsible for the planning will make sure that nothing is overlooked here. The work itself is carried out by local companies, or often even by private citizens under the leadership of these engineers. With facilities that are built with a lot of private citizens' money, and are self built, can function for a long time and become an attraction. Depending on local circumstances, the amount of private money put in and the desired features, the most reasonable low cost achievable would be around €120 per square metre of water surface. It is no wonder therefore that ever more communities are changing from chlorine to natural pools. It's a benefit for the community. The facilities are very appealing to look at, safe, reasonably priced and - naturally blue. ■

*TM / Dipl.-Ing. Jörg Janisch
(Ingenieurgesellschaft Janisch & Schulz mbH)
Photos: Dipl.-Ing. Jörg Janisch*

► **Naturbad Hirzenhain:** Im Jahr 2006 hat die Gemeinde Hirzenhain im hessischen Vogelsberg beschlossen: Aus dem maroden Freibad entsteht ein modernes Naturerlebnisbad. Nach Genehmigung der Planungen wurde 2007 mit dem Bau der Anlage begonnen. Das 1.200 m² große Becken enthält ein Schwimmer- und ein Nichtschwimmerbereich. Als Attraktion im Bereich des Nichtschwimmerbeckens ist ein Wasserbob – eine besondere Art von Wasserrutsche – geplant. Im angrenzenden Tiefbecken soll statt eines Sprungturms ein Sprungfelsen mit einer Höhe von 3 m entstehen. Die üppigen Vegetationszonen an den Rändern der Wasserlandschaften verleihen dem Bad zudem den Charakter eines Wald- und Naturerlebnisbades.

Für den Umbau zum Naturerlebnisbad sind rund 800.000,- Euro veranschlagt – halb so viel wie eine konventionelle Sanierung des Waldschwimmbades gekostet hätte. Die Gemeinde Hirzenhain und das Land Hessen fördern das Projekt mit insgesamt 500.000,- Euro. Der Fehlbetrag wird in erster Linie über Eigenleistung des Förderverein Hirzenhainer Waldschwimmbad e.V. ausgeglichen. Ob beim Abriss der alten Anlagen, beim Bepflanzen der Außenanlagen oder beim Anlegen der Wege – die ehrenamtlichen Leistungen der motivierten Mitglieder sind vielfältig. Und fördern ganz nebenbei die dörfliche Gemeinschaft.

Das Kernstück: Die Wasseraufbereitung

Bereits bei der Planung sollte auf eine optimale Wasseraufbereitung Wert gelegt werden. Erst durch sie entstehen hygienische Bedingungen. Und sie sind die Voraussetzung zur Akzeptanz für das Naturbad. Grundlage der Aufbereitung ist eine gute Wasserhydraulik. Durch sie wird oberflächlich treibender Schmutz schnell abgezogen und in einem Laubfang oder Skimmer zurückgehalten. Dann durchströmt das Wasser einen bepflanzten Bodenfilter. Er reinigt das Wasser biologisch und physikalisch, und entlässt es gesäubert in den Badebereich zurück. Bei vorhandenem Gefälle kann dieser Rückfluss beispielsweise eine Rutschbahn bewässern.

Rechtliche Situation

Rechtlich werden Naturbäder wie öffentliche Badeanstalten angesehen. Es müssen die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden und es sind Vorkehrungen zu treffen, dass eine Infektion mit Krankheitserregern ausgeschlossen ist. Die Badeaufsicht in öffentlichen Naturbädern kann neben ausgebildeten Bademeistern auch von Personen mit dem silbernen Rettungsschwimmerabzeichen durchgeführt werden. In halböffentlichen Anlagen wie bei Hotels und Campingplätzen gilt ebenfalls die Aufsichtspflicht des Betreibers, es können jedoch in Abstimmung mit dem Haftpflichtversicherer Einschränkungen in der Aufsicht erfolgen.

Bei kommunalen Naturbädern ist dem zuständigen Gesundheitsamt durch vierzehntägige Wasseranalysen nachzuweisen, dass die Keimbelastung des Gewässers innerhalb der geforderten Grenzwerte liegt.

Sparen durch Eigenleistung

Beim Bau eines Naturbades müssen einige Auflagen und Anforderungen berücksichtigt werden. Dafür, dass an dieser Stelle nichts übersehen wird, sorgt das planende Ingenieurbüro. Die Ausführung realisieren unter dessen Anleitung einheimische Unternehmen, oft sogar die Bürger. Selbst Anlagen, die unter Einsatz von viel Eigenleistung oder gar im Selbstbau entstehen, können dauerhaft funktionieren und werden zu einer Attraktion. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, dem Anteil an Eigenleistung und der gewünschten Ausstattung liegen die Kosten im günstigsten Fall bei etwa 120 Euro pro qm Wasserfläche. Kein Wunder also, dass immer mehr Gemeinden vom Chlorbassin zum Naturbad wechseln. Es ist ein Gewinn für die Kommune. Die Anlagen sind optisch ansprechend, sicher, günstig und – natürlich blau. ■

TM / Dipl.-Ing. Jörg Janisch
(Ingenieurgesellschaft Janisch & Schulz mbH)
Fotos: Dipl.-Ing. Jörg Janisch

ABC-TEAM®
Spielen ist Leben...

ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße · D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 / 80070 · Fax: +49 (0) 2623 / 4851
Internet: www.abc-team.de · E-Mail: info@abc-team.de



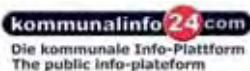
3-5 NOVEMBER 2008

De Doelen-Rotterdam



CHILD in the CITY

www.childinthecity.com



speeltuin



Gemeente Rotterdam

GET IN CONTACT



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
Fax: +49 (0) 2623 4851
E-Mail: info@abc-team.de
Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Planung und Konstruktion von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung, Konstruktion, Montage, Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176/77
- *Individual design and manufacturing of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design, manufacturing, installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176/77*



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
e-mail:office@algebra.eu
comhome:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARAUREN | SERVICE
SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann
Kulturinsel Einsiedel | D-02829 Zentendorf
Tel.: +49 (0) 35891 - 49 10
Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnissbereichen und Spiellandschaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin
Tel.: +49 (0) 30414724 - 0
Fax: +49 (0) 30414724 - 33
www.berliner-seilfabrik.com
bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte, Raumnetze, Kletternetze, Netzlandschaften, Kombinationen, Spielplatzplanung

Rope Play equipment, Spatial Nets, climbing nets, net scapes, combinations, Designing Playgrounds



Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.
Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities
Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Regupol Fallschutzböden nach EN 1177 Regupol Safety Flooring according to EN 1177

BSW GmbH
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751/803-141
Fax: +49 (0) 2751/803-149
info@berleburger.de | www.berleburger.de

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat ; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; Playfix – der fugenlose Fallschutzboden ; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; Playfix – seamless safety flooring Athletic Tracks; Flooring for multipurpose game courts



COROCORD Raumnetz GmbH
Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



Deula Westfalen-Lippe GmbH Bildungszentrum
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax.: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

GET IN CONTACT

Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH

Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe – Produktion und Vertrieb GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr erfahrener Spezialist für Kindergarten, Schule, Spielplatzbau, Kindersport. Ihr innovativer Hersteller von Freizeitanlagen, Skateanlagen und Behinderten-einrichtungen: innen und außen.

Your experienced specialist for kindergarten, school, playground, children's sport. Your innovative manufacturer of leisure park equipment and facilities for the disabled.



espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
| Spielgeräte | Stadtmobiliar
| Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



HAGS-mb-Spielidee GmbH

Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
Tel.: 0 64 66 / 91 32 – 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 – 0
info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



Spielplatzgeräte
Play equipment



Freizeitgeräte
Leisure equipment



Außenraumelemente
Street furniture

PRODUCTS & SERVICES:

. . . die Idee – HAGS mb
Planung, Lieferung und Montage.
Alles aus einer Hand.

*The idea . . .
Planning, delivery, and assembly.
All from the source.*



Hermann Fett

Marburger Straße 13
35216 Biedenkopf-Eckelshausen
Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 | D-27324 Eyrstrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte

Bahnhofstr. 50 49744 Geeste
Tel.: (0 59 07) 9 47 99 70
Fax: (0 59 07) 9 47 99 75
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

| Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
| Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
| Parkeinrichtungen

GET IN CONTACT



Kommunalinfo24
Postfach 1204
67143 Deidesheim
Tel. +49 (0) 6326 980-293
Fax +49 (0) 6326 980-586

PRODUCTS & SERVICES:

Informationsportal und Magazin für Kommunen
www.kommunalinfo24.com

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701 4145
euromflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euromflex

PRODUCTS & SERVICES:

Sicherheit für unsere Kinder / Stoßdämpfende Bodensysteme für Spielplätze und Multisportanlagen und Spielplatzzubehör: EUROFLEX Fallschutzplatten und KRAIFLEX fugenlose Fallschutzbeläge nach DIN EN 1177, Ballspielplatten, Elastikpflaster, Sandkasteneinfassung, Rasenkante und Einfassungen für Spielplätze und Multisportanlagen



Kübler Sport GmbH
Beim Erlenwäldchen 18
D-71522 Backnang
Fon: +49-7191/9570-0
Fax: +49-7191/9570-10

PRODUCTS & SERVICES:

SPORTGERÄTE für: Schule, Verein, Fitness & Therapie
Fordern Sie noch heute unseren kostenlosen Sportgerätecatalog telefonisch an unter 07191/9570-0 oder einfach über das Internet unter:
www.kuebler-sport.der



LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
Kränkelweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: +49 (0) 2162 501 980
Fax: +49 (0) 2162 501 9815
deutschland@lappset.com | www.lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kreative, kundenspezifische Beratung rund um die Spielplatzkomplettanfertigung. Unser Angebot umfasst Spielplatzgeräte für alle Generationen, incl. interaktive (technologisch unterstützte) Spielplätze sowie Park- und Außenmöblierung und Fallschutz. Themenorientierte Sonderprodukte runden unser Produkt-Portfolio ab. Qualitativ hochwertige Produkte, kompetente Beratung und Betreuung vom Angebot bis zur Lieferung sind für uns selbstverständlich.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesieblten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.</p>	<p><i>Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</i></p>
---	---

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dynamischen Spielgeräten • Turnspielgeräten • statischen Spielgeräten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspielanlagen • Spielanlagen • individuellen Groß- und Themenspielanlagen • Blockhäusern und Schutzhütten
--	---



Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzanlagen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geske
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 – 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 – 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

<p>Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA</p>	<p><i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i></p>
--	---

GET IN CONTACT

Layout | Rollendruck | Bogendruck | Buchbinderei | Versandlogistik ...

imprimerie
saint-paul
luxembourg

Druckerei imprimerie
saint-paul luxembourg
4-6, rue François Hogenberg | L-2988 Luxembourg
Tél.: +352 49 93 95 00 | Fax: +352 49 93 95 90
E-mail: devis@saint-paul.lu | www.isp.lu

PRODUCTS & SERVICES:

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier
Bücher, Zeitschriften, Kataloge, Plakate, Einladungen, Visitenkarten ...
Verlangen Sie Ihr unverbindliches Angebot



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Dorfstraße 54a | 14913 Langenlipsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten,
Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057
E-Mail: info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
Email: spiel-bau@spiel-bau.de
Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH

Heideckstr. 179 | 47805 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151/650 98-0
Fax: +49 (0) 2151/650 98-20
info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen.
Fitnessgeräte für Parkanlagen.
Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds.
Fitness equipment for parks.
Benches, tables, fences.



TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
www.tuev-akademie.de
Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
Tel. 0221 806-3113
uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann
Handelsniederlassung Bremen GmbH

Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerstörbarem USACORD LongLife und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD LongLife and Herkules-rope.

★ Kreative Lösungen mit Printdesign ★ Reflektion & Prävention mit Kunst

jenniferweng
Kunsttherapeutin · Grafikerin



Tel.: + 49 (0) 261 43604 | info@jenniferweng.de | www.jenniferweng.de

PRODUCTS & SERVICES:

Als Grafikerin: Gestaltung von Anzeigen, Geschäftsausstattungen, Logos, Plakaten, Prospekten, Icons, Illustrationen u.v.m.

Als Kunsttherapeutin: Präventives & erlebnisorientiertes künstlerisches Arbeiten in sozialen Einrichtungen, Schulen, Unternehmen u.v.m.
• Persönlichkeitsbildung • Förderung • Perspektivwechsel

IMPRESSUM

Herausgeber / Publisher:**PLAYGROUND@LANDSCAPE**Verlag GmbH
Celsiusstraße 43
D-53125 Bonn**Redaktionsadresse:**Gut Haanhof 1
D-53572 Bruchhausen**Geschäftsführer / Managing Director:**Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)
Telefon: + 49 (0) 2224 96027-12;
Telefax: + 49 (0) 2224 96027-16

Olaf J. Kortenhoff

Chefredakteur / Chief editor:Thomas R. Müller
E-Mail: thomas.mueller@playgroundonline.eu**Marketingleitung / Marketing-Manager:**Kerstin Schoop
Telefon: + 49 (0) 2224 96027-10
E-Mail: kerstin.schoop@playgroundonline.eu

Olaf J. Kortenhoff

E-Mail: olaf.kortenhoff@playgroundonline.eu

Layout & Satz / Layout & production:Jennifer Weng
Grafikerin & Kunsttherapeutin
D-56077 Koblenz II Tel.: +49 (0) 261 43604
E-Mail: info@jenniferweng.de
www.jenniferweng.de**Übersetzungen / Translations:**K. Zarrabi
Tilti Systems GmbH
W. Plöttner-Schneider**Titelfoto:** Copyright by Switzerland Tourism

By-Line: swiss-image.ch/Robert Boesch

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01. März 2008/
*The advertisement price list of 01. Mar. 2008
is currently valid***Internet:** www.playground-landscape.com**Copyright / Copyright:****PLAYGROUND@LANDSCAPE**
Verlag GmbH 2008.Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichun-
gen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung
bei unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.**PLAYGROUND@LANDSCAPE**

Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with written permissi-
on of the publisher. Publication of event dates is
free, but no guarantee is made for accuracy.
No liability for unsolicited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect the views
of the editorial staff.***Gerichtsstand / Court of jurisdiction:** Bonn**Druckauflage / Circulation:**

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:Imprimerie SAINT-PAUL
2, Rue Christophe Plantin
L-2988 Luxembourg**Einzelbezugspreis / Single price:**Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage
within Europe)**Jahresabonnement / Annual subscription:**(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)**Erscheinungsweise / Publishing frequency:**

Zweimonatlich / every two months

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe / Advertising and editorial deadline
for the next issue:**

11.11.2008

Das Fachmagazin und Informationsportal
für kommunale Planer und Einkäufer**Innovativ oder praxisnah?****Beides ist möglich.**www.kommunalinfo24.de**Wegweisend
für
Kommunen****Die Mediadaten 2009 sind da!**
Gerne senden wir Ihnen ein kostenfreies
Musterexemplar + Mediadaten 2009.Ausfüllen und per Fax
an +49 6326 980-586

Firma

Strasse oder Postfach

PLZ und Ort

Telefon / Telefax

Ansprechpartner/in

kommunalinfo 24

DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatzkontrolle I 24.11. – 25.11.2008

Grundseminar Prüfung zum gepr. Sachkundigen möglich!

Spielplatzkontrolle II 26.11. – 28.11.2008

Aufbauseminar / (Voraussetzung Grundseminar) Prüfung zum gepr. Sachkundigen – Generalinspektion – möglich!

Spielplatzkontrolle IV 10.11. – 14.11.2008

Kompaktseminar beinhaltet Grund- und Aufbauseminar Prüfung zum geprüften Sachkundigen

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch am 17.11.2008

Spielplatzkontrolle VI – Jährl. Wiederholungsprüfung am 19.11.2008

Spielplatzkontrolle VII – Die neue DIN EN 1176/1177 am 23.10.2008

Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement am 20.11.2008

Veranstalter:

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum
An der Tönneburg 2
48231 Warendorf
Frau Bianca Schreiber
Tel.: 02581 635839
www.deula-waf.de

6.10. – 8.10.2008

EXPO REAL 2008

Messe München GmbH, Messengelände, 81823 München, Tel. +49 (0)89 94920720, info@exporeal.net. www.exporeal.net

13.10. – 14.10.2008

Play & Leisure 2008

Landesmesse Stuttgart GmbH, Am Kochenhof 16, 70192 Stuttgart, Tel. +49 (0)711 25890, info@messe-stuttgart.de www.messe-stuttgart.de/play

13.10. – 14.10.2008

Powering the Urban Future

Ecoenergen GesmbH, Wohllebengasse 7/12, A-1040 Wien, Te.: +43 69910195095 www.ecoenergen.com

3.11. – 5.11.2008

Child in the City Conference

Rotterdam (NL). Kontakt: Europoint b.v. Tel.: +31 (0) 306933489, www.europoint-bv.com

30.9. - 2.10.2008

Messe Euro Attractions Show 2008 in München

Veranstalter: European Association Amusement Supplier Industry (EAASI)
EAASI Europe Office: Rue Wiertz 50/28
B-1050Brussels, www.eaasi.org
Kontakt Projektleitung Messe München:
Gerd Markwica, Phone: (+49 89) 949 20080,
www.messe-muenchen.de

3.11. – 5.11.2008

Wohnstandort Innenstadt – neue Lebensstile, neue Wohnformen, neue Anforderungen

Deutsches Institut für Urbanistik (difu)
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 390010, www.difu.de

20.11.2008

Verkehrssicherungspflicht bei Kinderspielplätzen

vhw – Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., Neefestr. 2A
53115 Bonn, Tel.: +49 (0) 228 7259940
www.vhw.de

25.11. – 27.11.2008

Messe Salon des Maires et des Collectivités Locales

Paris-Expo - Porte de Versailles, 75015 Paris, Hall 2/1, http://salons.groupemoniteur.fr

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar: "Sicherheit auf Spielplätzen – Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte"

16.03. - 19.03.2009 Ingelheim
15.06. - 18.06.2009 Lübeck
21.09. - 24.09.2009 Ingolstadt
26.10. - 29.10.2009 Kassel

Seminar: " Sicherheit auf Spielplätzen - Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation"

23.04.2009 Ingelheim
05.05.2009 Hannover
14.05.2009 Leipzig
25.06.2009 Regensburg
07.07.2009 Schwerin
28.07.2009 Karlsruhe
08.09.2009 Bremen
08.10.2009 Schweinfurt

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH |
Badweg 2 | D-55218 Ingelheim | Tel.:06132-
432050 | E-mail: info@spielplatzmobil.de |
Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau 5/2008

Preview 5/2008

GRÜN WIRKT!

Die letzte Ausgabe des Fachmagazins Playground@Landscape im Jahr 2008 wird in enger Kooperation mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) erstellt, dem ideellen Träger des Messe GaLaBau in Nürnberg. Damit möchten wir noch einmal den Bogen spannen zur sehr erfolgreichen Messe GaLaBau und dem Thema Gartenland-schaftsbau. Unsere Ausgabe wird damit an die 3.200 Mitglieder des BGL direkt versendet.

GREENERY TAKES EFFECT!

The last issue of the Playground@Landscape trade journal in 2008 will be prepared in close co-operation with the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), which was the conceptual sponsor of the GaLaBau trade fair in Nuremberg. In this way, we would like to once again make the link to the extremely successful GaLaBau trade fair and the theme of horticulture and landscape construction. Our issue will thus be directly sent to the 3,200 BGL members.

GEPLANTES INTERVIEW:

Unsere Gegenwart ist eine Zeit der Veränderungen: Wie wird unser Leben in Zukunft aussehen? Wie werden wir wohnen und bauen, wie werden wir uns fortbewegen, um den ökologischen Anforderungen gerecht zu werden? Wie können wir Energie sparen und welche Technologien werden uns dabei zur Verfügung stehen? Die Grüne Stadt?

Interview mit Wolfgang Tiefensee - Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

PLANNED INTERVIEW:

Our present is a time of changes: What will life be like in the future? How will we live and build, how will we move and travel to meet ecological requirements? How can we save energy and which technologies will be available to this end? The Green City?

Interview with Wolfgang Tiefensee – Federal Minister of Transport, Building and Urban Affairs

SHOWROOM:

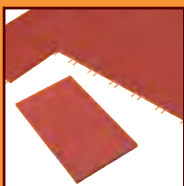
- Sand- und Matschanlagen
- Sand and water play facilities

Bringen Sie neuen Wind ins Spiel mit
EUROFLEX EPDM-Fallschutzplatten



FALLSCHUTZ

Stoßdämpfende Bodensysteme
für Spielplätze und Multisportanlagen



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH · Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
Telefon +49-(0)8683-701-199 · Fax +49-(0)8683-701-4 199
E-Mail: sylvia.lohr@kraiburg-relastec.de · Internet: www.kraiburg-relastec.de/euroflex

EUROFLEX®



**AUF DEM WEG
IN EINE AKTIVE
ZUKUNFT!**



LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH

Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen | Tel. 02162 501980 | Fax 02162 5019815 | e-mail: deutschland@lappset.com | www.lappset.de